

HETTLINGER ZYTIG

6. NOVEMBER 2020 | 38. JG. | **Nr. 9**

DIE ZEITUNG FÜR UND VON HETTLINGEN



Seite 6

**Urnenabstimmung
Gesamtsanierung
Freibad**

Seite 24

**Lernlandschaften
Sek Seuzach –
wie weiter?**

Seite 58

**Hettlinger
Adventskalender**

INHALT

HETTLINGER
ZYTIG

Impressum

HERAUSGEBER
Hettlinger Zytig
Gemeindeverwaltung
Stationsstrasse 27
8442 Hettlingen
hettlinger-zytig@hettlingen.ch

REDAKTIONSTEAM
Christine Meuwly
Tel. 052 301 19 19
Bernadette Güpfer
Tel. 052 202 02 88
Bruno Kräuchi
Delegierter des Gemeinderates

DRUCK
Printimo AG, 8404 Winterthur
Gedruckt auf Nautilus SuperWhite,
ein 100% FSC®-zertifiziertes Recyclingpapier

AUFLAGE
1380 Ex. | 38. Jahrgang

FOTO TITELSEITE
Daniel Bünzli, danielbbilder.ch

**REDAKTION UND GESTALTUNG
DIESER AUSGABE**
Bernadette Güpfer



Herbstlager Pfadi



40 Jahre Cevi



Sek Seuzach – Lernlandschaften



Beringung Schleiereulen



Challenge Week der Primarschule



Hettlinger Adventskalender



Rückblick Seniorenferien

Inhalt

Gemeinde

- 4 | Info Gemeinderat
- 6 | Gesamtsanierung Freibad
- 9 | Infos zur Corona-Situation
- 16 | Info Gemeindeverwaltung
- 16 | Zivilstandsnachrichten
- 21 | Entsorgung

Schulen

- 22 | Primarschule
- 24 | Sekundarschule Seuzach

Vereine

- 28 | Frauenverein
- 29 | Musikgesellschaft
- 30 | Singkreis
- 32 | Sauna
- 34 | eEH
- 36 | Cevi
- 38 | Schützenverein
- 40 | Geräteriege
- 41 | Pfadi Dunant
- 42 | Naturschutzverein

Familien

- 46 | Familienverein
- 49 | Müflizzer | Jugendparlament
- 50 | Mütter- und Väterberatung

Senioren

- 51 | Wanderungen
- 52 | Besuchsdienst

Diverses

- 53 | Birkenhof | Sonntagsverkauf
- 54 | glp | Pro Erdwall
- 56 | Leserbrief
- 57 | Spazierbazar
- 58 | Hettlinger Adventskalender
- 60 | Gold, Weihrauch und Myrrhe
- 61 | Kulturkommission
- 61 | Forstrevier Weinland-Süd
- 62 | Sammlung für «Licht im Osten»
- 64 | Gemeindechronik

Gewerbe

- 65 | Jolanda Sigg Keramik

Kirchen

- 66 | Reformierte Kirche Hettlingen
- 77 | Katholische Kirche Seuzach

Agenda | Öffnungszeiten |
Notfalldienst

- 78 | Hettlinger Agenda
- 79 | Öffnungszeiten
- 80 | Ärztlicher Notfalldienst |
Wichtige Telefonnummern

Infos aus dem Gemeinderat

Thomas Trüb übernimmt das Ressort Hochbau

Die Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderats für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 ist rechtskräftig. Der neu gewählte Gemeinderat Thomas Trüb übernimmt das vakante Ressort Hochbau. Zudem hat der Gemeinderat aus seiner Mitte das Vize-Präsidium Svenya Honegger übertragen.

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Politische Gemeinde Hettlingen; Umgebungssanierung Gemeindehaus Stationsstrasse 27
- Weidmann Matthias und Doris; Umbau EFH und Anbau Personenaufzug mit Fluchttreppe Reservoirstrasse 9

Geldverkehrsrevision – Gutes Ergebnis

Am 24. September 2020 führte die baumgartner & wüst gmbh, Brüttisellen, die finanztechnische Prüfung des Geldverkehrs 2020 durch. Die Revision führte zu keinen Beanstandungen. Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht mit einem grossen Dank an die Finanzabteilung abgenommen.

Aufnahmegrenze Sachinventar; Festlegung

Gestützt auf die verschiedenen rechtlichen Grundlagen zu HRM2 hatte der Gemeinderat vor der Einführung von HRM2 zu verschiedenen Themen Beschlüsse zu fassen (HZ 03/2018). Für den vollständigen Bestandsnachweis sind neben den in der Bilanz aufgeführten Positionen, die durch ein Wertinventar nachgewiesen werden, auch Positionen im Sachinventar aufzuführen, die keinen Buchwert in der Bilanz aufweisen, physisch aber vorhanden sind. Ergänzend zu den obigen Festlegungen hat der Gemeinderat deshalb die Aufnahmegrenze in das Sachinventar festgelegt. Diese wurde auf Fr. 5000.– festgesetzt.

Erneuerung Dienstbarkeit Rohrleitungsanlage

Vor rund 50 Jahren wurde mit der Erdgas Ostschweiz AG, Zürich, ein Dienstbarkeitsvertrag für den Bau, Betrieb und Unterhalt einer Rohrleitungsanlage (Parzellen-Nrn. 891, 2473, 2183 und 2050) inkl. Fernmeldekabel und Trasseemarkierungen zur Beförderung gasförmiger Brennstoffe abgeschlossen. Die damals vereinbarte Dienstbarkeit wurde auf 50 Jahre festgelegt und läuft demnächst aus. Da die Rohrleitungsanlage auch künftig genutzt wird, hat der Gemeinderat die Erneuerung der Dienstbarkeit im Grundbuch genehmigt. Für die Einräumung des Durchleitungsrechts wird eine Entschädigung ausgerichtet.

Genehmigung Budget 2021 und Festsetzung Steuerfuss 2021 zuhanden Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020

Der Gemeinderat hat sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Budget 2021 befasst. Im Rahmen der Budgetverhandlungen wurde das Budget bereinigt und der Steuerfuss festgelegt. Das Budget 2021 sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 18000.– (Vorjahr Fr. 56800.–) vor. Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 14969950.– (Fr. 15168210.–). Zudem sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von 1.997 Mio. Franken (1.445 Mio. Franken) geplant, inkl. Anteil 2021 Gesamtsanierung Freibad. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen (Fr. 550000.–). Das Budget rechnet mit einem 100-prozentigen Steuerertrag von 10,3 Mio.

Franken (10,5 Mio.) und einem unveränderten Steuerfuss von 80%, d.h. 8,24 Mio. Franken für die Politische Gemeinde. Die Sekundarschulpflege Seuzach sieht ebenfalls einen unveränderten Steuerfuss von 18% vor (vorbehältlich Beschluss Schulgemeindeversammlung). Der Gesamtsteuerfuss bleibt deshalb bei 98% (Kantonssteuer 100%). Der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 wird beantragt, das Budget 2021 zu genehmigen und den Steuerfuss auf 80% (Politische Gemeinde ohne Sekundarschule und Kirchen) festzusetzen.

In Zusammenarbeit mit der swissplan.ch wurde der bewährte Finanz- und Aufgabenplan 2020 bis 2024 erarbeitet. Der Gemeinderat hat den Antrag samt beleuchtendem Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 genehmigt.

Investitionsplanung 2020 bis 2029

Der Gemeinderat hat sich während mehrerer Sitzungen ergänzend zum Budget 2021 mit der Investitionsplanung auseinandergesetzt. In den Jahren 2020 bis 2029 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von rund 23 Mio. Franken geplant. Aufgrund des politischen und wirtschaftlichen Umfelds kann sich die Investitionsplanung jedoch rollend ändern. Über dieses «Regierungsinstrument» werden in Gemeindeversammlungen keine Beschlüsse gefasst. Dieses rein politische Werkzeug kann deshalb auch nicht Gegenstand einer Initiative oder Motion sein und die Erarbeitung liegt beim Gemeinderat. Weder Exekutive noch Legislative sind rechtlich daran gebunden.

Wahlanordnung Erneuerungswahl Friedensrichter*in

Für den auf Ende der aktuellen Amtsperiode zurücktretenden Friedensrichter Peter Rubin wird eine Erneuerungswahl für die Amtsdauer 2021 bis 2027 durchgeführt. Bisher wurde das Amt der Politischen Gemeinden Dägerlen, Hettlingen und Seuzach durch den gleichen Friedensrichter betreut. Aus Effizienz- und Wirtschaftlichkeitsgründen soll dies nach Möglichkeit beibehalten werden.

Der Gemeinderat hat die Wahl gestützt auf § 57 Gesetz über die politischen Rechte angeordnet. Die Publikation erfolgte am 9. Oktober 2020. Seit diesem Zeitpunkt können Wahlvorschläge beim Gemeinderat Hettlingen eingereicht werden (40-Tage-Frist). Die Formulare sind bei den Gemeinden verfügbar. Der erste Wahlgang findet am 7. März 2021 statt. Ein allfällig notwendiger 2. Wahlgang ist auf den 13. Juni 2021 geplant.

Personelle Veränderungen

Nach über 6 Jahren auf der Gemeinde Hettlingen verlässt **Alissa Hofstetter** unser Team auf Ende November 2020 und stellt sich einer neuen Herausforderung als Wissenschaftliche Hilfsmitarbeiterin einer Hochschule.

Nach der Lehre und dem Auslandsaufenthalt übernahm Alissa Hofstetter als Teilzeitmitarbeiterin die Sachbearbeitung Präsidiales und Gesundheit. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden bedauern ihren Weggang sehr. Gleichzeitig sind wir stolz, dass Alissa Hofstetter ihren beruflichen Rucksack mit der neuen Herausforderung weiter ausbauen und den eingeschlagenen Weg ihres Studiums weiterverfolgen kann. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Hadidza Hamani hat im Sommer 2019 ihre 3-jährige Ausbildung auf der Gemeinde Hettlingen abgeschlossen. Seit Juni 2020 ist sie nach erfolgreichem Abschluss der Berufsmatur als temporäre Sachbearbeiterin infolge Mutterschaftsurlauben wieder bei uns tätig. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden freuen sich nun mitzuteilen, dass Hadidza Hamani ab 1. November 2020 die Nachfolge von Alissa Hofstetter angetreten hat. Als zusätzliches Aufgabengebiet unterstützt sie **Andreas Schlegel**, Leiter Liegenschaften/Tiefbau, welcher sein Arbeitspensum seit 1. Oktober 2020 von 100 auf 80 Stellenprozent reduziert.

Zur Titelseite

Farbenfrohe Herbstaufnahme

Daniel Bünzli hat am 17. Oktober 2020 dieses Bild aufgenommen. Wer weiss, aus welchem Blickwinkel diese Aufnahme entstand? Wir hoffen dieses Titelbild bringt auch Ihnen einen «Farbtupfer» in die doch oft grauen November-Tage! Das Redaktionsteam bedankt sich ganz herzlich beim Fotografen für dieses tolle und spannende Bild!

In eigener Sache:

Ist Fotografieren eine Ihrer Freizeitbeschäftigungen? Würden Sie auch gerne ein Bild für die Titelseite der Hettlinger Zytig aufnehmen? Die Redaktion freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!



... Alle so markierten Texte und Hinweise beziehen sich auf die aktuelle Corona-Situation.
... Änderungen wurden bis zum Montag, 2. November 2020 berücksichtigt!

Urnenabstimmung 29. November 2020 – Freibad Gesamtsanierung 2021/22

Standortvorteil mit öffentlichem Mehrwert erhalten; Morgen, für kommende Generationen und für das soziale Zusammenleben.

Unverzichtbare Behebungen grösstenteils nicht sichtbarer technischer Mängel sowie Gesundheits- und Unfallrisiken.

Das ursprünglich im Jahr 1962/63 erstellte Freibad ist stark sanierungsbedürftig. Abgesehen von der Sanierung im Jahr 1998 wurde die Anlage durch den allgemeinen Unterhalt, kleine Teilsanierungen und den nötigsten Erneuerungen in Schuss gehalten.

Fachexperten, Fachkommission, Mitwirkung und Projektentwicklung

Um das Projekt möglichst verhältnismässig und insbesondere auch nachhaltig zu sanieren, hat der Gemeinderat in den letzten zwei Jahren an mehreren Sitzungen und Klausuren die gesetzlichen und grossmehrheitlich unsichtba-

ren technischen Mängel, Unfallrisiken, Behindertengerechtigkeit und die Materialisierung der Beckenauskleidung (Chrom-Nickelstahl oder Folie) geklärt. Darüber hat er sich durch verschiedene Fachexperten beraten lassen, Erfahrungen anderer Gemeinden eingeholt und eine Fachkommission mit externer und interner Besetzung, Nutzer*innen, Behörde und Verwaltung eingesetzt. Eine Mitwirkung war am Tag der offenen Tür vom 19. September 2020 möglich.

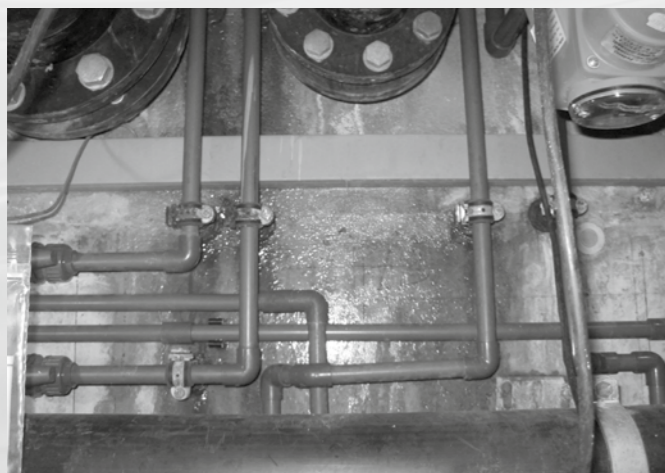
Stark sanierungsbedürftige Anlagen / Ersatz durch Ende Lebensdauer



Messwasserpumpe



Enge Platzverhältnisse Kiosk



Korrosionsschäden



Druckerhöhungspumpe undicht



Ausgangslage Gesamtsanierung Freibad

- Erfüllen BFU/SUVA Richtlinien
- Behindertengerechtigkeit (Behindertengleichstellungsgesetz)
- Mängelbehebungen gemäss unabhängigen Zustandserfassungen
- Erfüllen Anforderungen Badewasserqualität (Lebensmittelgesetz)
- Nutzung erneuerbarer Energien (aktive Energie- und Klimapolitik)
- Technische Anlagen auf aktuellsten Stand bringen
- Ersatz aller systemrelevanten Leitungen (inkl. Vor- und Rücklauf)
- Betriebsabläufe optimieren (Arbeitssicherheit)

Grundlagen

Dem Gemeinderat war es seit Beginn ein enormes Anliegen, dass neben der Behebung der hauptsächlich gesetzlichen, technischen und dieser grossmehrheitlich unsichtbaren Mängel auch ein verhältnismässiger Mehrwert für die Nutzer*innen geschaffen wird.

Folgende Aufwertungen sind geplant:

- Wärmepumpenboiler; Warmwasser aus neuer Photovoltaikanlage (aktive Energie- und Klimapolitik)
- Ersatz Sprungturm anstelle unverhältnismässigen hohen Betonsanierungskosten
- Aufwertung Gastronomie/Kiosk mit Erweiterung Aussenbereich
- Aufrechterhaltung Saunabetrieb

Diese geringfügigen Aufwertungen nehmen im Vergleich zu den zwingenden, Gesamtinvestitionen (gebundene Ausgaben für Erhalt Freibad) einen kleinen finanziellen Teil ein. Der Gemeinderat erachtet es als wichtig, die punktuellen Aufwertungen gleichzeitig mit der Gesamtsanierung zu realisieren.

Kostenentwicklung

Gegenüber den Zustandserfassungen (2015, 2017), welche lediglich technische Instandstellung vorsahen, haben folgende Faktoren die markante Kostenentwicklung beeinflusst:

- Unfallverhütung, Sicherheit, Gesundheit, Beseitigen Benachteiligung von behinderten Menschen, Gesetze, Verbesserung Wasserqualität und Umweltschutz
- Undichtes Planschbecken mittels neuer Oberflächenbeschichtung beheben

- Edelstahlauskleidung zwecks nachhaltigem Betrieb (Lebensdauer Faktor 3, hygienischer & weniger chem. Reinigungsmittel im Vergleich zu Folie)
- Erneuerung Badewasseraufbereitung inkl. hydraulischem System bis hin zur Wasserverteilung (Vor-/Rücklaufleitungen) in den Becken zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an die Badewasserqualität/-hygiene (Eliminierung Gesundheitsrisiko)
- Sanierung Sprunggrube zum Erhalt des 1-Meterbretts (siehe Bild rechts; Abstand 1-Meterbrett/Beckenrand (Unfallrisiko BFU) mit heutigem provisorischem Fallschutz und markiertem künftigen Beckenrand)
- Neuer Sprungturm (Chrom-Nickelstahl) anstelle teurer, unverhältnismässiger Betonsanierung
- Photovoltaikanlage; erneuerbare Energien ersetzen & erweitern (Kosteneinsparungen durch eigene Stromproduktion)
- Drehkreuz mit Kassenautomat (Drucken & digitales Bezahlen)
- Möglichkeit Saunabetrieb weiterzuführen



Sauna-Betrieb sichergestellt

Last but not least hat sich der Gemeinderat auch für den Erhalt des Sauna-Betriebs ausgesprochen. Dem Verein Sauna Hettlingen ist es gemäss eigenen Angaben durch Reduktion der Betriebszeiten, der Möglichkeit, Werbung über die Gemeindegrenze hinaus zu machen, und Eigenleistungen sowie mit solidarischer Unterstützung der Gemeinde, möglich, den Betrieb kostendeckend zu führen.

Tag der offenen Tür

Am 19. September 2020 wurde die bevorstehende Gesamtsanierung des attraktiven Freizeitangebots im Detail der Öffentlichkeit vorgestellt.

Es bestand die Gelegenheit – soweit überhaupt möglich – einen Blick «hinter die Kulissen» zu werfen. Gleichzeitig konnten Gespräche mit Gemeinderatsmitgliedern, Fachexperten, Projekt- und Verantwortlichen geführt werden. Nach Kreditfreigabe wird die Detailplanung mit Erkenntnissen aus diesem Anlass vorangetrieben.

Bemerkungen

Das vorliegende Projekt ist sehr ausgewogen, sorgfältig ausgearbeitet und verhältnismässig mit absolut vertretbaren Investitions- und Folgekosten. Mit der Realisierung dieses Bauprojekts erhalten nicht nur die Nutzer*innen ein attraktives und zweckmässiges Freibad, es trägt zugleich auch zum gesünderen Lebensstil der Bevölkerung bei und fördert die Attraktivität der Gemeinde weiterhin.

Das Vorhaben ist in der Investitionsplanung (2021/22) eingestellt. Die aktuelle Planung zeigt, dass der Ausgleich der Rechnung mit stabilem Steuerfuss möglich ist.

Mehr Informationen können Sie den Abstimmungsunterlagen entnehmen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die geplante, unerlässliche Sanierung den Freibadbetrieb vor allem nachhaltig und wirtschaftlich sicherstellt. Nach knapp 20 Jahren die weniger hygienische, kurzlebige und rissanfällige Folien-Beckenauskleidung wieder zu ersetzen oder alte Leitungen (z.B. Vor- oder Rücklauf) trotz Grossbaustelle heute nicht auszuwechseln, sind keine realistische Alternative.

Investieren heute für die Zukunft, kommende Generationen und nicht in Etappen ist nach wie vor die Philosophie des Gemeinderats.

Neues Coronavirus
SO SCHÜTZEN WIR UNS. 

STOP CORONA

Aktualisiert am 29.10.2020



Weniger Menschen treffen.



Abstand halten.



Maskenpflicht, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innen- und Aussenbereichen und im öffentlichen Verkehr.



Wenn möglich im Homeoffice arbeiten.



Gründlich Hände waschen.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Hände schütteln vermeiden.



Mehrmals täglich lüften.



Veranstaltungen:
Öffentlich max. 50 Pers.
Privat max. 10 Pers.
Ansammlungen im öff. Raum max. 15 Pers.



Bei Symptomen sofort testen lassen und zu Hause bleiben.



Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.



Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.



Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

In bestimmten Kantonen gelten strengere Regeln

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

SwissCovid App
Download

Neues Coronavirus
SO SCHÜTZEN WIR UNS. ✓
STOP CORONA
 Aktualisiert am 29.10.2020

Treffen Sie so wenige Menschen wie möglich.



- Maskenpflicht in belebten Innenstädten und Dorfkernen, öffentlich zugänglichen Innen- und Aussenbereichen von Einrichtungen und Betrieben
- Einführung Fernunterricht an Universitäten und Hochschulen
- Maskenpflicht für alle in Mittel- und Berufsschulen
- Es gilt eine Maskenpflicht bei der Arbeit drinnen, mit Ausnahme am eigenen Arbeitsplatz soweit der empfohlene Abstand eingehalten werden kann
- Verbot von öffentlichen Veranstaltungen über 50 Personen und privaten Veranstaltungen über 10 Personen
- Spontane Ansammlungen von mehr als 15 Personen im öffentlichen Raum verboten
- In Restaurants max. vier Personen an einem Tisch (Ausnahme Familien mit Kindern)
- Es gilt eine Sperrstunde von 23.00 – 06.00 Uhr in Restaurants und Bars
- Betrieb von Clubs, Diskotheken und Tanzlokalen ist verboten
- Freizeitsport: Verbot von Aktivitäten mit mehr als 15 Personen, Verbot von Kontaktsport, in Innenräumen gilt Maske und Abstand, draussen Maske oder Abstand; Kinder in der obligatorischen Schule dürfen weiterhin uneingeschränkt Sport treiben
- Kultur (Musik, Theater, Tanz u.ä.) Laienbereich: Aktivitäten bis zu 15 Personen unter Einhaltung Maskentragpflicht und Abstandsregeln erlaubt. Professioneller Bereich: Proben und Auftritte erlaubt
- Auftritte von Chören sind verboten, Proben nur bei Berufschören erlaubt
- Wenn möglich Homeoffice machen

www.bag-coronavirus.ch In bestimmten Kantonen gelten strengere Regeln

Bund verstärkt Massnahmen gegen das Coronavirus

Ab 29. Oktober gilt schweizweit:

Verbot von Veranstaltungen und Versammlungen

- 50+** Keine Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen
- 10+** Nicht mehr als 10 Personen im Freundes- und Familienkreis
- 15+** Keine Ansammlungen von mehr als 15 Personen im öffentlichen Raum (seit 19.10.)

Ausnahmen: Parlamente, Gemeindeversammlungen, Kundgebungen, Unterschriftensammlungen

Regeln für Sport und Kultur

Verbot sportlicher und kultureller Aktivitäten mit mehr als 15 Personen. Ausnahmen: Trainings und Proben von unter 16-Jährigen und im Profi-Bereich. Strengere Regeln für Kontaktsport und Chöre.

Fernunterricht an Hochschulen (ab 2.11.)

Schliessung von Tanzlokalen und Discos

Regeln für Bars und Restaurants

- Höchstens 4 Personen pro Tisch
- Sperrstunde von 23 bis 6 Uhr
- Weiterhin: Sitzpflicht und Kontaktdaten erheben

Ausgedehnte Maskenpflicht

Neu (zusätzlich zu ÖV, Haltestellen und öffentlich zugänglichen Innenräumen):

- In Schulen ab Sekundarstufe II
- Bei der Arbeit drinnen (ausser am Arbeitsplatz, sofern Abstand eingehalten wird)

Ausnahmen: Kinder unter 12 Jahren und Personen mit ärztlichem Attest

Weiterhin gilt:

- Kontakte reduzieren
- Handhygiene beachten
- Wenn möglich Homeoffice
- Abstand halten

Schweizerische Eidgenossenschaft / Confederation suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun svizra / Swiss Confederation | Bundesrat / Conseil fédéral / Consiglio federal / Cussegl federal / Federal Council



Wie Sie eine Hygiene-Maske richtig nutzen

Hinweise zu den Masken

- Eine Maske schützt nicht vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus
- Eine Maske kann aber verhindern, dass eine bereits infizierte Person andere ansteckt. (Von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit dauert es 5 bis 14 Tage. Eine Person, die noch gesund aussieht und sich gesund fühlt, kann bereits krank sein.)
- Auch Menschen mit Bart können eine Maske tragen. Wichtig ist, dass Nase und Mund bedeckt sind.
- Auch Menschen mit Brille können eine Maske tragen. Dabei wird die Maske eng über dem Nasenbein getragen. Die Brille ist über der Maske.

Es ist wichtig, dass Sie die Maske richtig benutzen

1. Vor dem Aufsetzen und nach dem Absetzen der Maske immer gründlich die Hände waschen.



2. Die Maske an den Seiten oder an den elastischen Schlaufen oder den Bändern anfassen und vor Mund und Nase halten. Die Innenseite der Maske ist meist weiss, die Aussenseite farbig (z.B. grün oder blau). Falls vorhanden muss die Nasenklammer, ein steifer und biegsamer Rand, oben sein.



3. Die Schlaufen hinter die Ohren ziehen oder die Bänder hinter dem Kopf verknoten. Die Maske soll eng am Gesicht anliegen.



4. Die Maske oben aufs Nasenbein und unten unter das Kinn ziehen.



5. Die Nasenklammer eng über dem Nasenrücken andrücken (falls vorhanden).



6. So sitzt die Maske richtig.
Für Brillenträger wichtig: Erst Maske, dann Brille. Kinn- und Vollbärte können die Wirksamkeit der Maske verringern.



7. Während des Tragens nicht die Mund-Nasen-Bedeckung berühren.



8. Ist die Maske feucht von der Atemluft, sollte sie ausgewechselt werden.



9. Nach Gebrauch die Maske vorsichtig abnehmen. Nur an den elastischen Schlaufen bzw. den Bändern anfassen.



10. Die Maske sofort im Mülleimer entsorgen. Gebrauchte Masken dürfen nicht herumliegen.



Neues Coronavirus

Aktualisiert am 28.10.2020

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.****Gemeinsam die zweite Coronavirus-
Welle verhindern: dank Contact Tracing
und SwissCovid App**

Ansteckungen mit dem neuen Coronavirus nehmen zu; es droht eine zweite Infektionswelle. Jetzt sind wir alle gefordert: Nur gemeinsam können wir das neue Coronavirus eindämmen.

Infektionsketten unterbrechen

Seit März 2020 schützen wir uns vor dem neuen Coronavirus. Wir halten Abstand, befolgen die Hygieneregeln, tragen Masken und geben unsere Kontaktdaten an. Nun heisst es: dranbleiben. Weiterhin müssen wir Infektionsketten rasch unterbrechen, damit die Anzahl der Ansteckungen sinkt. Da kommt die SwissCovid App ins Spiel. Sie benachrichtigt uns, wenn wir einem Ansteckungsrisiko ausgesetzt waren.

SwissCovid App warnt schnell

Wir können das neue Coronavirus in uns tragen, bevor wir uns krank fühlen. Ohne es zu bemerken, können wir während dieser Zeit andere Personen anstecken. Der grosse Vorteil der SwissCovid App: Sie warnt schnell. Durch diesen Zeitgewinn können wir die Weiterverbreitung des Coronavirus verhindern.

SwissCovid App warnt anonym

Die App tauscht mit anderen Mobiltelefonen, auf denen die App installiert ist, über Bluetooth private IDs aus. Dabei handelt es sich um einmalige Zahlen-Buchstaben-Kombinationen. Sie haben nichts mit den Besitzerinnen und Besitzern der Mobiltelefone zu tun. Die App berücksichtigt bei einer Warnung auch die Dauer und Distanz von Begegnungen mit anderen Menschen. Rückschlüsse auf Standorte und Identitäten sind nicht möglich.


Bei einem positiven Coronavirus-Test erhält man von den kantonalen Stellen einen Covidcode. Diesen kann man in der App eingeben. So können wir andere, unbekannte Personen vor einer möglichen Ansteckung warnen. Denn alle App-Nutzerinnen und Nutzer, welche die «Dauer- und Distanzkriterien» erfüllen, werden informiert.

Die Eingabe des Covidcodes ist freiwillig. Die Warnung erfolgt, ohne dass andere Personen erfahren, von wem sie stammt.

SwissCovid App nutzen

Laden Sie die SwissCovid App aus den Stores von Apple oder Google herunter und öffnen Sie sie. Danach werden Sie durch den Aktivierungsprozess geführt. Akzeptieren Sie die Datenschutzerklärung, erlauben Sie Mitteilungen und aktivieren Sie abschliessend die App mit einem Klick. Ab dann arbeitet die App für Sie im Hintergrund. Und Sie tragen dazu bei, die Weiterverbreitung des neuen Coronavirus zu stoppen.

www.bag-coronavirus.ch

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

SwissCovid App
Download**Wir bieten Unterstützung an!**

hilf-jetzt.ch

Liebe Hettlinger*innen

Momentan hilft nur Solidarität.

Sollten Sie zur Risikogruppe gehören oder sonst wie durch das Corona-Virus ausgelastet sein (z.B.: Eltern, die im Gesundheitswesen arbeiten), helfen wir Ihnen gerne. Wir gehören nicht zu dieser Risikogruppe und können somit hilfebedürftigen Menschen unter die Arme greifen.

Brauchen Sie Hilfe?

- **Einkaufen**
- **Medikamente besorgen**
- **Fahrdienste**
- **Kinderbetreuung**
- **Hund ausführen**
- **Andere Tätigkeiten in der Öffentlichkeit**

Sie können einfach die untenstehenden Nummern anrufen und wir organisieren kostenlose Hilfe durch freiwillige Hettlinger*innen.

Dominique Blake-Hofer	Tel: 079 539 13 86
Luisa Steiger (für Kinderbetreuung)	Tel: 078 218 90 70
Hannes Barandun (Pro Senectute)	Tel: 079 745 22 95
Nadine Mittag (Pfarramt ref. Kirche)	Tel: 076 225 44 38

falls Sie niemanden erreichen:

lara@blake-hofer.net oder SMS an 079 337 71 13

Gemeinsam schaffen wir das!
Liebe Grüsse und bleibt gesund!



PS.: Wer Hilfe anbieten kann, kann sich bei obenstehenden Nummern melden, um der koordinierenden Whatsappgruppe beizutreten. Oder Betreten via QR-Code:

Weitere Infos auf www.hilf-jetzt.ch

Die Versicherung ist Sache der freiwilligen Helfenden und derjenigen, die Hilfe annehmen. Die Organisator*innen können keine Haftung für Personen- und/oder Sachschäden übernehmen.

Infos aus der Gemeindeverwaltung

MyServices Gemeinde – Jetzt auch für Neuigkeiten

Erstellen Sie Ihr Benutzerkonto auf unserer Homepage (www.hettlingen.ch, oben auf MyServices) oder passen Sie es nach Ihren Bedürfnissen an und sind jeweils auf dem aktuellen Stand (z.B. Neuigkeiten, eSteuerkonto).

Folgende Dienstleistungen sind vorhanden:

- eSteuerkonto
 - Virtuelle Dienste (u.a. Newsletter*, Abstimmungen/Wahlen*, Politische Informationen*, Papiersammlung, Sonderabfallsammlung, Veranstaltungskalender)
 - RBS (Objektreservierungen Mietliegenschaften)
 - ImmoPool
 - Anlässe
 - Online-Schalter
 - Tageskarten
- * neu



Grüngut Datenoptimierung

Da aus der Bevölkerung immer wieder der Wunsch geäußert wurde, die Grüngut Daten im Dezember auszubauen, ist der Gemeinderat diesem Anliegen nachgegangen. Zusätzlich wird im Dezember an folgenden Daten eine Grüngut-Tour stattfinden: 1. Dezember 2020, 8. Dezember 2020, 22. Dezember 2020.



SPRECHSTUNDE GEMEINDEPRÄSIDENT



Montag | 30. November 2020 | 17.00 bis 18.00 Uhr

Montag | 11. Januar 2021 | 17.00 bis 18.00 Uhr

Montag | 1. Februar 2021 | 17.00 bis 18.00 Uhr

Melden Sie sich bitte vorgängig bei Caroline Keller (Gemeindeschreiber-Stellvertreterin) unter Telefon 052 305 05 09 an. Bei Bedarf können zusätzliche Termine vereinbart werden.

Bruno Kräuchi, Gemeindepräsident

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten

22. September 2020
Laurin Ville Erb
Sohn von Stefan und Nicole Erb

28. September 2020
Olivia Katia Weder
Tochter von Mischa Marc und Sarah Christa Weder

9. Oktober 2020
Keano Testino
Sohn von Marco Luigi Testino und Radoslava Testino Vanciková

Todesfall

25. Oktober 2020
Silvia Leonhardt
wohnhaft gewesen in Hettlingen
Aufenthalt in Lichtblick, 8353 Elgg
geb. 11. April 1947

Hochzeiten

1. Oktober 2020
Michael und Stefanie Roos

2. Oktober 2020
Miriam und Armin Keller

GRATULATIONEN

Jubilar

10. November 2020
80. Geburtstag
Martin Bär
Eschenweg 9, 8442 Hettlingen



bei
VERDACHT
Tel. 117

**GEMEINSAM
GEGEN
EINBRECHER**
Ihre Polizei

Bei Verdacht Tel. 117 – Tag und Nacht!

Einbrecher können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten. Benachrichtigen Sie über die Telefonnummer 117 umgehend die Polizei, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint.

Verdächtige Situationen können sein:

- Unbekannte Personen, die in Ihrem Quartier umherstreifen.
- Unbekannte Fahrzeuge, die «suchend» durch Ihr Quartier fahren.
- Geräusche, wie das Klirren von Fensterscheiben oder das Splittern von Holz.

Gegen Einbruch kann man sich schützen!

Schon einfache technische Massnahmen können das Einbruchrisiko wirksam reduzieren. Lassen Sie sich bei der nächsten Polizeistelle beraten. Tipps und Empfehlungen für ein sicheres Zuhause finden Sie auch unter www.skppsc.ch (Schweizerische Kriminalprävention).

Wenn Sie Ihr Zuhause verlassen:

- Haus- und Wohnungstüren immer abschliessen.
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen.
- Gekippte Fensterflügel schliessen.
- Licht brennen lassen.
- Keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit geben.
- Bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn informieren.

Seien Sie jederzeit aufmerksam – Einbrecher nutzen jede Gelegenheit. Helfen Sie so mit, Einbruchdiebstähle zu verhindern.

Ihre Polizei

→ unter Einhaltung der BAG Vorschriften

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden auf

Montag | 7. Dezember 2020 | 19.30 Uhr

in die Mehrzweckhalle, zur Gemeindeversammlung eingeladen.

Zur Behandlung gelangen folgende Geschäfte:

1. Genehmigung Budget und Festsetzung Steuerfuss 2021
2. Bekanntmachungen

Schutzkonzept

Die Durchführung erfolgt unter strikter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln (inkl. Maskenpflicht). Aus Aktualität wird auf den traditionellen Apéro verzichtet.

Der Beleuchtende Bericht liegt ab Montag, 23. November 2020, bei der Gemeindeverwaltung auf oder kann auf www.hettlingen.ch heruntergeladen werden. Auf Verlangen wird er kostenlos zugestellt.

Herbstjagd

im Revier Hettlingen

findet am 26. November 2020 statt.

«Können wir die Unfallversicherung für die gemeinsame Putzfrau teilen?»

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/uvg

SVA Zürich

Ausgaben Hettlinger Zytig 2021

Ausgabe	Redaktionsschluss* (Dienstag, 18.00 Uhr)	Versand (Freitag)
01 Februar	26. Januar 2021	05. Februar 2021
02 März	23. Februar 2021	05. März 2021
03 April	22. März 2021 (Montag! 1 Tag früher wegen Karfreitag)	01. April 2021 (Donnerstag)
04 Mai	27. April 2021	07. Mai 2021
05 Juni	25. Mai 2021	04. Juni 2021
06 Juli/August	22. Juni 2021	02. Juli 2021
07 September	24. August 2021	03. September 2021
08 Oktober	21. September 2021	01. Oktober 2021
09 November	26. Oktober 2021	05. November 2021
10 Dezember/Januar	23. November 2021	03. Dezember 2021



*Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss ist normalerweise am **Dienstag der vorangehenden Woche um 18.00 Uhr**. Das Redaktionsteam bedankt sich für die **frühzeitige Zustellung der Beiträge**. Verspätete Beiträge können erst für die nächstfolgende Ausgabe berücksichtigt werden!

Datenübermittlung Beiträge

Unsere Mailadresse lautet: hettlinger-zytig@hettlingen.ch.

Texte: Die Beiträge sind als Word-Dokument zu senden.

Bilder: Die Bilder sollen einzeln als jpg-Dateien in Originalgrösse und in möglichst hoher Auflösung gesendet werden (nicht in Worddatei integriert!).

Für das Übermitteln von grossen Datenmengen empfehlen wir die Website wetransfer.com

Empfangsbestätigung / Umgang mit Beiträgen

Sie erhalten innert drei Tagen eine Empfangsbestätigung. Sollten Sie in dieser Zeit keinen Bescheid erhalten, bitten wir Sie, sich beim Redaktionsteam zu melden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es der Redaktion vorbehalten bleibt, die Beiträge aus technischen Gründen zu ändern oder zu kürzen. Die Platzierung der Beiträge und Werbung ist Sache der Redaktion. Auskunft erteilt gerne das Redaktionsteam.

Inserateaufgabeformular, allgemeine Infos, Richtlinien, alte Ausgaben

Das Inserateaufgabeformular, allgemeine Infos, Richtlinien und alte Ausgaben der Hettlinger Zytig finden Sie unter: www.hettlingen.ch – Aktuelles + Portrait – Aktuelles – Hettlinger Zytig.

Effizient in die Heizsaison

Der Herbst hat mit grosser Farbenpracht und kühlen Temperaturen Einzug gehalten. Es ist Zeit, ans Heizen zu denken. Um die Heizkosten tief zu halten, lohnt sich die Regelung der Heizung und optimales Lüften.

Bevor es richtig kalt wird, gilt es die Heizanlage in Betrieb zu nehmen. Ursachen die Heizkörper Geräusche, sind sie zu entlüften. Allenfalls ist im Heizsystem auch Wasser nachzufüllen oder Brenner und Umwälzpumpen müssen geprüft werden. Bei Startschwierigkeiten und Fragen, hilft ein Heizungsfachmann oder ein Energieberater weiter.

Die Sonne hilft heizen

Meist genügt es während der ersten kühlen Tage die Heizung nur punktuell einzusetzen, da auch die Sonne noch viel Kraft hat. Kann sie bei offenen Storen und Vorhängen ungehindert in die Räume eindringen, hilft sie in der Übergangszeit Heizkosten zu sparen sowie den Stromverbrauch für die Beleuchtung zu reduzieren.

Mit Thermostatventilen lässt sich ferner die gewünschte Temperatur den Bedürfnissen entsprechend in verschiedenen Räumen unterschiedlich regeln. Dabei geht die Heizung nur in Betrieb, wenn die Temperatur unter den einge-

stellten Wert fällt. Im Moment reicht es allenfalls, erst das Wohnzimmer oder andere Aufenthaltsräume zu heizen und im Schlafzimmer noch darauf zu verzichten. Als Richtwerte gelten für die Heizperiode folgende Temperaturen und Einstellungen:

- 23°C in Badezimmern
(= Pos. 4 am Thermostatventil)
- 20°C in Wohn- und Aufenthaltsbereichen (= Pos. 3)
- 17°C in Schlafräumen, Flur (= Pos. 2)
- in wenig genutzten Räumen = Pos. *

Heizung richtig einstellen

Neben den Temperaturen ist auch der Heizbetrieb optimal zu regeln, um den Energieverbrauch während des Winters tief zu halten. Die Betriebszeiten sind in Abstimmung auf das System und die Lebensgewohnheiten zu programmieren. Nachts kann die Heizung ausgeschaltet oder reduziert werden. Ist tagsüber niemand zu Hause oder eine längere Abwesenheit geplant, erübrigt sich der Vollbetrieb ebenfalls.



Thermostatventile ermöglichen die Temperatur den Bedürfnissen entsprechen in verschiedenen Räumen unterschiedlich zu regeln.

Sinnvoll lüften

In der Heizsaison hilft ebenso das richtige Lüften Heizkosten zu sparen und Feuchteschäden zu vermeiden. Grundsätzlich empfiehlt sich, mindestens dreimal pro Tag während fünf bis zehn Minuten kräftig Durchzug machen. So lässt sich die feuchte, verbrauchte Luft vollständig durch frische ersetzen. Bei einem ständig geöffneten Kippfenster hingegen, wird die Raumluft kaum erneuert, die Zimmertemperatur kühlt unnötig ab und Wärme verpufft ungenutzt ins Freie. Im MINERGIE®-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch durch die Komfortlüftung.

Weitere Infos

Profitieren Sie als Bewohnerin oder als Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila von weiteren Tipps rund ums Heizen und Lüften sowie zum Heizungsersatz und zu Gebäudesanierungen. Wenden Sie sich an die Energieberatung:

energieberatung
region winterthur

Energieberatung Region Winterthur,
 c/o Nova Energie Ostschweiz AG
 Winterthurerstrasse 3, PF,
 8370 Sirmach,
 Telefon 052 368 08 08,
 Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,
www.eb-region-winterthur.ch

VORBEHALT:
Die Durchführung der Papier-, Karton und
Alteisen-Sammlung richtet sich nach den,
an diesem Tag gültigen «Covid-19-Regeln»!

**BITTE INFORMIEREN SIE SICH VOR
DEM BEREITSTELLEN DER WARE OB DIE
SAMMLUNG STATTINDET!**
Aktuelle Informationen unter www.mghettlingen.ch



Papier- Karton- und Alteisen- Sammlung Samstag, 14. November 2020 ab 08:30 Uhr

Bitte bündeln Sie Papier und Karton getrennt.

Deponieren Sie alles gut sichtbar beim Hausvorplatz oder am Strassenrand. Sollte es regnen, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie das Sammelgut abdecken können. Vielen Dank.

Was gehört nicht in die Papier- und Kartonsammlung:

- Backpapier - Blumenpapier - Beschichtetes Geschenkpapier
- Etiketten und andere Selbstkleber - Fotobücher - Futtermittelsäcke
- Suppenbeutel - Tiefkühlprodukte-Schachteln
- Mit Essensresten verschmutzte Pizza-, Kuchen- u. a. Schachteln
- Verschmutztes Papier - Verschmutzter Karton
- Nassfestes Papier - Metzgerpapiere (Silikonpapiere)
- Servietten - Kunststoffbeschichtetes Papier
- Getränkekarton (Tetrapak)

Wir entsorgen auch Altmetall. Bitte entfernen Sie allfällige am Metall befestigte Kunststoffteile.

Schwere Gegenstände melden Sie bitte bis am Freitagabend, 13. November unter der Tel.Nr. 079 706 00 93 an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
Musikgesellschaft Hettlingen

ENTSORGUNG



ALTPAPIER UND KARTON

Samstag, 14. November 2020
ab 8.00 Uhr *→ Hinweise auf Seite nebenan beachten!*
durch Musikgesellschaft



GRÜNGUT

Dienstag, 10./17./24. November
und 1. Dezember 2020
ab 8.00 Uhr



HÄCKSEL-SERVICE

Freitag, 13. November 2020,
Anmeldung erforderlich



GRUBENGUT

Samstag, 21. November
und 19. Dezember 2020,
10.30–11.30 Uhr,
Parkplatz Werkhof



SONDERABFÄLLE

Donnerstag, 30. September 2021,
8.30–12.00 Uhr,
Parkplatz Werkhof



HAUSKEHRICHT UND SPERRGUT

Abfuhrtag Freitag



BLECHDOSEN

ALUMINIUM
KLEINMETALL



ALTÖL

GLAS



TEXTILIEN UND SCHUHE



BATTERIEN

KAFFEEKAPSELN



Sammelstelle Gemeinde



Parkplatz Werkhof,
Unterdorfstrasse 17



Montag bis Freitag

7.00–12.00 Uhr

13.00–20.00 Uhr



Samstag

7.00–12.00 Uhr

13.00–18.00 Uhr



TIERKADAVER

Martin Kramer
Mitteldorfstrasse 6
Tel. 052 316 16 90,
Montag bis Samstag
8.00–19.00 Uhr

Häckselervice



Freitag | 13. November 2020 | ab 8.00 Uhr

Sie können Ihren Sträucher- und Baumschnitt bis ca. 16 cm Stammdurchmesser wie gewohnt durch unseren Häcksel-service zerkleinern lassen. Unerwünscht sind Erdbestandteile, Steine, Schnüre, Eisen usw. Die Kosten sind bar oder per Rechnung zu bezahlen.

Falls Sie von der Dienstleistung Gebrauch machen wollen, senden Sie bitte den untenstehenden Auftrag ausgefüllt an: Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach oder Tel. 052 315 32 57, martin.huber.aesch@gmail.com

Häckselervice Gemeinde Hettlingen am 13. November 2020

(Auftrag bitte bis spätestens zwei Tage vor dem Termin einsenden!)

NAME _____

VORNAME _____

ADRESSE _____

UNTERSCHRIFT _____

Mein bereitgestelltes Material soll am 13. November 2020 gehäcksel werden.

Häckselgut mitnehmen? Ja Nein

Kosten: bis 15 Minuten Fr. 40.–
jede weitere 5 Minuten Fr. 15.–

Bitte einsenden an:

Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach
oder martin.huber.aesch@gmail.com

SCHULEN

Bericht über die Challenge-Week

**Text: Philipp Bächtold
und Raffael Modes**

Der Sporttag 2020 musste coronabedingt ausfallen. Dennoch kamen wir zu einem Erlebnis, welches uns sowohl sportlich als auch spielerisch einiges bot.

Die Challenge-Week war ein einmaliges Erlebnis. Man konnte Punkte sammeln, in dem man in der Klasse verschiedene Challenges absolvierte. Jede Leistung wurde mit 1 bis 10 Punkten bewertet. Es gab verschiedene Teams, aus allen Klassen der 1. bis 6. zusammengesetzt. Die Gruppen hatten Tiernamen z.B. Tiger, Schaf, Katze, Zebra usw. Jedes dieser Teams bestand aus 7 oder 8 Kindern

und die Punkte der Challenges aller Kinder zählten für das Schlussergebnis. Es gab verschiedene Arten von Challenges, bei manchen ging es um Sport oder Denken und ab und zu gab es eine Spasschallange.

Jeden Tag gab es eine neue Rangliste am Fenster des Haus D. Auf der Rangliste stand der Durchschnitt aller Challenges jedes Teams. So war es sicher, dass niemand durch viele Challenges oder einer grösseren Gruppe einen Vorteil hatte. Manchmal war es ganz knapp, um unter die Top 3 zu kommen. Die Challenge-Week war eine Initiati-

ve des Sporttages. Am Montag darauf gab es eine riesige Rangverkündigung. Wieso fand diese eigentlich nicht schon am Freitag zum Abschluss statt? Klar, damit wir auch am Freitagnachmittag nochmals Punkte sammeln konnten, als die einen Klassen bereits frei hatten. Die ersten drei Teams bekamen je eine eigens von der Schule Hettlingen ge-

staltete Medaille. Die Klassen standen mit grossem Abstand zueinander im Kreis auf dem Pausenplatz und die Medaillen wurden von den Klassenlehrern verteilt. Zum Abschluss sangen wir noch einmal alle gemeinsam unseren neuen Schulsong «Gib eus äs Like!». Uns hat die Woche richtig Spass gemacht.



Lernlandschaften an der Sek Seuzach – wie weiter?

Text: Thomas Müller
Vizepräsident Sekundarschule Seuzach

An der Schulgemeindeversammlung vom 8. Juli 2020 haben die anwesenden Stimmbürger und Stimmbürgerinnen einen Planungskredit von Fr. 290 000.– für die notwendigen baulichen Massnahmen zur Umsetzung der Lernlandschaften genehmigt. Mit diesem Planungskredit sollten die genauen Kosten ermittelt sowie die Detailplanung der notwendigen baulichen Anpassungen an unserer Schulanlage für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes der Lernlandschaften erstellt werden. Der Souverän unserer Kreisgemeinden hätte dann im Frühjahr 2021 über das Vorhaben definitiv befinden können.



Nach besagter Schulgemeindeversammlung sind vier Rekurse beim Bezirksgericht Winterthur eingegangen. Wir haben die Rekurs-Antworten fristgerecht eingereicht und warten nun schon seit einiger Zeit auf die Entscheide. Für uns schwer verständlich ist die Tatsache, dass Rekurse auch von schulnahen Personen eingereicht wurden, die damit aus reinem Eigeninteresse die qualitative Weiterentwicklung unserer Schule verzögern und die Kosten erhöhen. Das der Öffentlichkeit vorgestellte pädagogische Konzept der Lernlandschaften ist auf breite Zustimmung gestossen. Unser dreijähriger Pilotversuch wurde Ende des letzten Schuljahres abgeschlossen und hat gezeigt, dass unsere Schüler und Schülerinnen auch gerade im Bereich des eigenständigen und des vernetzten Denkens grosse Fortschritte erzielt haben. Die zur Realisierung des Konzeptes notwendigen baulichen Massnahmen (Umbau Trakt 1, Erweiterungsbau zwischen Trakt 3 und 4) am Schulhaus der Sek Seuzach ha-

ben aufgrund der geschätzten Kostenhöhe von ca. Fr. 7 Mio. zu einigen konstruktiven Diskussionen geführt. Die Schulpflege der Sekundarschule Seuzach steht weiterhin geschlossen hinter dem pädagogischen Konzept der Lernlandschaften. Wir wollen uns weiterentwickeln und die Voraussetzungen dafür schaffen, unsere Schülerinnen und Schüler in der Kompetenz des vernetzten und eigenständigen Denkens zu fördern. Kompetenzen notabene, welche in der heutigen Lebens- und Arbeitswelt unabdingbar sind.

Wegen der aufschiebenden Wirkung der Rekurse und der unklaren Lage, bis wann diese Rekurse beseitigt werden können, waren wir gezwungen, erste Entscheide zu treffen, um Planungssicherheit für unsere Schule zu schaffen. Wir werden somit beim nächsten Klassenzug wegen der Verzögerungen und der Rekurse nicht über die räumlichen Voraussetzungen verfügen, um die neuen Schüler und Schülerinnen in Lernlandschaften zu unterrichten. Natürlich versuchen wir, einige Teilkonzepte der Lernlandschaften im Rahmen

der jetzigen räumlichen Möglichkeiten umzusetzen, aber eine wichtige Grundlage des Konzeptes besteht darin, der Schülerin/dem Schüler einen eigenen Arbeitsplatz für die Zeit des selbständigen Lernens zur Verfügung zu stellen. Wir bedauern, die Lernlandschaften nicht wie geplant lückenlos mit dem nächsten Klassenzug weiterführen zu können, der im Sommer 2021 starten wird. Bereits haben wir erste Reaktionen von enttäuschten Eltern und Jugendlichen bekommen und sind uns bewusst, dass weitere folgen werden. Der im Sommer 2020 gestartete Klassenzug wird jedoch wie geplant im bestehenden Provisorium den Unterricht im pädagogischen Konzept der Lernlandschaften absolvieren können. Wir werden an der nächsten Schulgemeindeversammlung einen durch die Verzögerung notwendig gewordenen Kredit für die Weiterführung des Provisoriums beantragen. Sobald die Rekurse rechtskräftig bereinigt sind, können wir die weitere Planung in Angriff nehmen und werden über den weiteren Ablauf des Erweiterungsprojektes informieren.

... unter Einhaltung der BAG Vorschriften

Schulgemeinde- versammlung

Die Stimmberechtigten des Sekundarschulkreises der Gemeinden Seuzach – Hettlingen – Dinhard – Dägerlen werden auf

Mittwoch | 25. November 2020 | 20.00 Uhr

in die Turnhalle (Trakt 4) des Sekundarschulhauses Halden in Seuzach eingeladen.

Die Veranstaltung findet unter den aktuell geltenden Schutzmassnahmen zu Covid-19 statt. Es herrscht Maskenpflicht auf dem ganzen Schulgelände! Die Kontaktdaten sind vor Ort zu hinterlassen.

Geschäfte

1. Festsetzung des Steuerfusses 2021, Budget 2021
2. Weiterführung Lernlandschaft (LeLa)
Zusatzkredit für Verpflichtungskredit vom 30.11.2016 (Mietzinse für bestehende Containeranlage bis August 2023), um den nach den Sommerferien gestarteten Schülerinnen und Schülern den Abschluss ihrer Sekundarschulzeit in der Lernlandschaft weiter zu ermöglichen.
3. Allfälliges (Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes)

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind bis 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich an die Schulverwaltung, Heimensteinstrasse 11, 8472 Seuzach, zu richten.

Die Akten können ab Dienstag, 10. November 2020, während der Schalteröffnungszeiten in der Schulverwaltung der Sekundarschule Seuzach eingesehen werden.

Die Unterlagen können bei der Schulverwaltung (052 320 00 77) bezogen oder von unserer Homepage www.sekseuzach.ch heruntergeladen werden.

Seuzach, 20. Oktober 2020
Sekundarschulpflege Seuzach

Sek-Agenda

NOVEMBER 2020

Do | 12. November 2020 *Abgesagt*
Nationaler Zukunftstag

Mo | 23. November 2020 *Abgesagt – findet in anderer Form statt*
Übertrittveranstaltung für 6.-Klass-Eltern

Mi | 25. November 2020 | 20.00 Uhr
Schulgemeindeversammlung

DEZEMBER 2020

Sa | 19. Dezember 2020 bis Sa. 2. Januar 2021
Weihnachtsferien

JANUAR 2021

Do | 14. Januar 2021 | 19.30 Uhr
Elternabend zum 9. Schuljahr

FEBRUAR 2021

Sa | 13. Februar bis Sa. 27. Februar 2021
Sportferien

So | 14. Februar bis Sa. 20. Februar 2021
Schneesportlager (sofern Durchführung möglich)

MÄRZ 2021

Mi | 17. März 2021
Schulfrei – Pädagogische Tagung



Ramona Singenberger
Augenoptikermeisterin





**OPTIK
SONDERER**

Stationsstrasse 50
8472 Seuzach
Tel. 052 335 33 95
www.optiksonderer.ch

Das Büro-Augen-Syndrom

Fühlen sich Ihre Augen nach einem Tag im Büro müde und angestrengt an? Sehen Sie verschwommen? Verspüren Sie ein Druckgefühl, reagieren Sie empfindlich auf helles Licht, jucken Ihre Augen und fühlen sie sich trocken an? - Dann sind Sie nicht allein. Denn viele Menschen, die tagtäglich mehrere Stunden vor dem Bildschirm sitzen, kennen dieses Gefühl! Man nennt es kurz und bündig auch das „Office-Eyes-Syndrom“. Die einseitige Belastung durch stundenlange Naharbeit der Augen widerspricht ihrer natürlichen Funktionsweise. Denn das Auge ist auf abwechselnde Reize konzipiert - also auf verschiedene Formen, Farben und Distanzen. Das konzentrierte Arbeiten am Bildschirm lässt uns ausserdem weniger häufiger blinzeln: nur noch etwa sieben Mal anstatt durchschnittlich 22 Mal pro Minute.

Einige Tipps von Ihrer Gesundheitsoptikerin, um „Büro-Augen“ vorzubeugen:

- Stellen Sie den Monitor nicht ins Gegenlicht. Achten Sie darauf, dass der Monitor auf die richtige Höhe, d.h. kurz unterhalb der Augenhöhe, eingestellt ist.
- Der Bildschirm sollte nicht reflektieren und auf die höchste Taktfrequenz eingestellt werden.
- Lüften Sie das Zimmer regelmässig und schalten Sie, wenn immer möglich, Klimaanlage und Heizung aus.
- Sollten Ihre Augen dennoch sehr trocken sein, benutzen Sie künstliche Tränen, um die Augen zu benetzen.
- Zum Schluss der wichtigste Tipp: Beachten Sie die 20/20/20 Regel! Es ist ganz einfach: Schauen Sie alle 20 Minuten für 20 Sekunden auf einen Gegenstand, der sich in 20 Metern Entfernung befindet.
- Für Brillenträger gibt es für die Gläser eine Blaufilter Beschichtung, welche die Symptome lindern können.





Immer da wo Zahlen sind.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Jetzt
Beratungstermin vereinbaren.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Weinland
Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau
Seuzach | Schlatt TG
Telefon 052 304 30 00, www.raiffeisen.ch/weinland

VEREINE

Adventskränze und -gestecke zum Selbermachen

→ Abgesagt

Leider mussten wir das Advents-Kranzen vom Donnerstag, 26. November 2020 von 8.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindefeilsaal absagen. Die Gesundheit jedes Einzelnen steht jetzt im Vordergrund.

Der Vorstand

Adventsabend vom 10. Dezember 2020

→ Abgesagt

Aufgrund der erhöhten Fallzahlen der Corona Pandemie müssen wir unseren traditionellen Adventsabend in diesem Jahr leider absagen.



Liebe Gäste, Liebe Freunde der Burgtrotte

Aufgrund der aktuellen Situation sehen wir uns gezwungen, die Burgtrotte ab 2. November auf unbestimmte Zeit zu schliessen. Unsere Umsätze sind mit dem Zuwachs der Covid-19 Fallzahlen in der Schweiz in den vergangenen Wochen drastisch eingebrochen. Alle Privat- und Firmenanlässe, die wir bis Ende Jahr hatten, wurden storniert. Es ist uns unter diesen Umständen nicht möglich, einen rentablen Geschäftsverlauf zu gewährleisten. Wir sind für Ihre Treue sehr dankbar und setzen in der Zwischenzeit alles daran, Sie bei der Wiedereröffnung motiviert und inspiriert zu verwöhnen. Über die Wiedereröffnung informieren wir Sie auf der Homepage und in unserem Newsletter.

Bleiben Sie gesund und hoffentlich bis bald.
Ihr Burgtrotten Team

Damit wir nicht in Vergessenheit geraten veranstalten wir an zwei Freitagen im Monat ein Dinner auf Voranmeldung

Infos auf unserer Homepage
www.burgtrotte.ch

Liebe Musikinteressierte

Text: Sibylle Giger

Hast du schon einmal ein Instrument gelernt (Blasinstrument oder Schlagwerk), aber mittlerweile sind einige Jahre vergangen und du hast alles andere gemacht als musiziert? Hättest du Lust, wieder mit anderen zusammen Musik zu machen, weisst aber nicht so genau, wie du das anpacken könntest? Gerne würden wir dich auf dem Weg zum gemeinsamen Musizieren begleiten! Auch wenn du mittlerweile kein Instrument mehr besitzt, können wir dir gerne (auch probeweise) ein Instrument organisieren.

Mit allen Interessierten werden wir gemeinsam einen Termin für ein erstes Treffen suchen. Bei diesem ersten Kontakt werden wir miteinander kleine Stücke spielen und schauen, was dir helfen könnte, musikalisch wieder Fuss zu fassen.

Hättest du Lust dazu? Dann melde dich!

sibylle.giger@mghettlingen.ch oder bei jedem andern Mitglied der Musikgesellschaft Hettlingen
(vorname.nachname@mghettlingen.ch)
Wir freuen uns, dich kennenzulernen!



→ Die Zeit ist reif, aber nicht optimal... wir werden diesen Aufruf im Frühling nochmals in die Hettlinger Zeitung setzen. Bis bald also und «blübet xund»!



lebenswert

suchen finden beraten

sandholzer-immobilien.ch

Herbstreise 2020 ins Klettgau

Text: Karl Hintermüller,
Fotos: Barbara Lächli

Hettlingen – Schaffhausen – Wilchingen Station – Wilchingen – Osterfingen

Bei kühlem Wetter und unter Regen verheissenden Wolken fanden sich an die zwanzig Sängerinnen und Sänger, zum Teil mit Anhang, am Bahnhof Hettlingen ein. Obwohl sich die obligatorisch zu tragende Maske für einen spontanen Meinungs austausch etwas gewöhnungsbedürftig anfühlte, wurden die letzten Neuigkeiten auf der SBB-Fahrt ins Schaffhauserland mit leicht gedämpfter Stimmlage besprochen und bis Wilchingen-Station vollständig abgearbeitet.

Unser «Bergführer», Peter Huber, orientierte uns über die möglichen Marschrouten und deren Topografie. Die meisten entschieden sich, beladen mit Rucksack, für die steilere Variante in Richtung Bergkirche Wilchingen. Unser Starbass Werner L. traute dem dunkelgrauen Gebräu am Himmel nicht so

recht und war mit Schirm (und Charme) unterwegs. Der markante Aufstieg hatte zur Folge, dass sich unsere Wandergruppe schnell in die Länge zog, ähnlich wie das Feld bei einer Tour de France Bergetappe.

Beim Abstieg nach Wilchingen Dorf meinten einige, dass ein Kaffeehalt nicht das Dümme wäre. Aber auch für uns «Wanderarbeiter» kommt zuerst die Mühe und dann der Lohn! Hinauf gings nun zur langgezogenen Bergflanke, an hunderten von Rebstöcken vorbei, voll behangen mit zum Teil bereits dunkelblauen, manchmal roten oder auch grünweissen Bio- und anderen Beeren. Ein verkannter Önologe unter den Wandervögeln meinte, dass die gehaltvollen Wilchinger- und Osterfingerweine dem berühmteren Hallauer mehr als «das Wasser» reichen können.

Trotz der grauen, leicht diffusen Atmosphäre gab es viel Weitsicht auf das Klettgau, mit der Siblinger Höhe, Hallau, Trasadingen und Erzingen sowie auf das Wangental und das im Talkessel liegende Dorf Osterfingen. Linker Hand entdeckten wir in einer Steilwand



Links: Festmahl – warten auf die letzten Mohikaner.

Oben: Nagelfluhhöhle «Winterlislöchli».

Rechts: Lagebesprechung.



die Nagelfluhhöhle «Winterlislöchli», die nach Erzählung der Einheimischen der Hausiererin «Winterlise» einst als Obdach gedient haben soll.

Endlich kam die Bergtrötte von Osterfingen ins Blickfeld. Das imposante Gebäude, mit grosszügigen musealen Sälen für Bankette und Feierlichkeiten aller Art, war trotz der unfreundlichen Wetterlage von Familien mit Konfirmanden, Reisegruppen und Wanderlustigen gut besucht. Bereits im Jahr 1584 erstmals erbaut, kommt das heute zum grossen Teil modernisierte Gebäude mit der am Gelände angepassten Konstruktion vortrefflich zur Geltung. Kein Wunder, dass dieses historische Bijoux, als «Zentrum für regionale Kultur» ausgezeichnet wurde und im Jahr 2006 auch Ziel eines traditionellen «Bundesrats-

reisli» war. Davon zeugt ein Bildband in der angegliederten Bibliothek, mit der Verewigung der damaligen Magistraten, u.a. Merz, Leuenberger und Blocher. Beim Apéro im Freien konnten wir weitere mit dem privaten PW angereiste Singkreismitglieder begrüßen. Das Mittagssmal war vorzüglich und der von Helena Halbheer freundlicherweise spendierte Dessert eine Gaumenweide. Mit den lokalen Göttertropfen intus, müde und mit vielen Eindrücken beglückt, gings auf die Heimreise. Und just als wir Hettlingen erreichten, setzte der bereits für vormittags befürchtete Landregen ein.

Unser besonderes Lob geht an Peter, der als Spiritus Rektor und Reiseleiter uns diesen vielen unbekanntere Teil des Klettgaus etwas näherbringen konnte.

Unser Vereinsausflug
am Sonntag, 6. September 2020

Der Hettlinger Singkreis,
schwebt überem Gleis

wo doo bis of Wilchinge.
Sind aber nid am Singe.

es gieng doch need, ganz kuhl,
mit ere Maske am Mul.

Über ei Stand simmer gloffe
bis meer i der Bergtrötte Osterfinge sind itroffe.

Und es isch allne klar,
meer händ en gnosse, de Pinotgris und noir.

Derzue es schmackhafte Aesse,
drum simmer über zwei Stand gsässe.

Da Ort hät en bsondere Reiz,
und isch kei gwöhnelechi Boiz.

Für alli die Ueberaschig gsy,
Peter! Du bisch eifach es Genie.

Gern folgid meer Dir und sägid herzliche Dank,
denn Du findsch immer de richtig Rank.

W. Leuppi



Die Sauna im Bauprojekt «Freibadsanierung»

Text und Foto: Dominique Wirz

Der Verein Sauna Hettlingen ist sehr erfreut, dass die Gemeinde Hettlingen am 19. September 2020 anlässlich des «Tags der offenen Tür» im Freibad verkündet hat, dass die Sauna über die Freibadsanierung hinaus bestehen kann. Der im Januar gegründete Verein übernahm im Mai den defizitären Saunabetrieb von der Gemeinde, pachtete die Räumlichkeiten und setzte sich stark für den Erhalt der traditionsreichen Sauna in Hettlingen ein. Mittlerweile betreibt der Verein die Sauna kostendeckend. Mit steigenden Kundenzahlen und vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung dürfen wir heute auch behaupten, dass die Zukunftsaussichten der Sauna intakt sind.

Sauna ist ein Gewinn für Hettlingen

Die Saunakultur hat nachweislich positive Effekte auf die Gesundheit und steigert das Wohlbefinden und die Widerstandskraft der saunierenden Menschen. Darüber hinaus spielt die Sauna im Alltag vieler Bürger eine wichtige soziale Rolle. In der Sauna haben sich Freundschaften gebildet, die nun schon Jahrzehnte andauern. Das wöchentliche Treffen mit den Freunden der gleichen Sauna-Gruppe ist für viele ein wichtiger Lebensbestandteil geworden. Die Sauna trägt so zur Lebensqualität der Bewohner und letztlich zur Attraktivität von Hettlingen als Wohngemeinde bei, genauso wie das beliebte Schwimmbad. Während das Freibad allerdings acht Monate im Jahr vor sich hin schlummert, sorgt die Sauna ganzjährig für Leben auf dem Areal und beugt so dem Vandalismus vor. Auch dass die Sauna als Arbeit-

geber Reinigungskräfte anstellt und die lokale Forstwirtschaft unterstützt, dürfte willkommen sein. Die Gemeinde profitiert auf der ganzen Linie, ohne dass sie einen einzigen Steuerfranken für den Betrieb einsetzen muss.

Bauprojekt gefährdet Sauna-Zukunft

Trotz den Zusagen des Gemeinderats ist die Zukunft der Sauna noch nicht ganz gesichert. Gemäss dem aufliegenden Bauprojekt sind am Ort des bestehenden Schwitzraums ein IV-WC und ein Kühlraum für den Gastrobetrieb geplant. Das würde bedeuten, dass der Schwitzraum abgerissen und nebenan im heutigen Nassraum wieder neu aufgebaut werden müsste. Dabei würde das Kaltwasser-Becken wie auch die heutige Dusche verschwinden. Zumindest eine Dusche müsste unter den viel engeren Platzverhältnissen wieder ge-

baut werden. Die Umbaukosten schätzen wir auf mindestens Fr. 50 000.–. Das liegt jenseits der finanziellen Möglichkeiten unseres jungen Vereins. Aber fast noch schwerwiegender sind die weiteren finanziellen Risiken, die der Umbau verursachen würde und welche es uns deutlich erschweren würden, allfällige Investitionskredite zurückzahlen: Der Umbau findet in den kalten Monaten statt, dann wenn unsere Sauna am meisten Gewinne erwirtschaftet. Drei Monate Stillstand bedeuten beispielsweise zusätzlich rund Fr. 10 000.– Betriebsverlust und bergen das Risiko, dass uns treue Sauna-Abbonnenten für immer abwandern. Ein weiterer Kundenverlust droht wegen der engeren Raumverhältnisse und der geringeren Attraktivität: Das beliebte Kaltwasser-Tauchbecken muss weichen, ebenso die praktische Holzablage vor dem Ofen. Für die neue Sauna und die Dusche stehen weniger Platz zur Verfügung. Von «effizienten Betriebsabläufen», wie sie im Badiprojekt hervorgehoben wurden, könnte also bei uns keine Rede mehr sein. Die Sauna-Räumlichkeiten wurden vor Jahrzehnten für ungefähr 1000 Einwohner gebaut und schon damals auf einen sinnvollen Ablauf des Saunierens ausgerichtet. Dieser wäre nach einem Umbau nur noch eingeschränkt gegeben. Wenn die Sauna heute für über 3000 Einwohner zeitgemäss betrieben werden soll, darf sie nicht kleiner werden!

Eine Frage der Verhältnismässigkeit

Um einen teuren Umbau der Sauna mit den erwähnten riskanten Folgen zu vermeiden, müssen also für das IV-WC und den Kühlraum alternative Standorte gefunden werden. Letztlich geht es um Grundsatzfragen: Braucht die neue Küche wirklich mehr Platz? Lassen sich die Bedürfnisse von Kiosk-Pächter und Schwimmbadgästen nicht auch mit einem eleganten Küchenumbau in den bestehenden Räumlichkeiten befriedigen? Schliesslich geht es um die Frage der Verhältnismässigkeit: Will der Ge-

meinderat und die Bevölkerung einen erfolgreichen ganzjährigen Saunabetrieb gefährden, um dem Kiosk-Pächter eine grosszügige Küche zu bieten, die er nur an wenigen sonnigen Tagen in der kurzen Badesaison wirklich ausnutzen kann?

Neuer Ort für IV-WC

Eigene Beobachtungen und Gespräche mit Bademeistern bestätigen uns, dass dort, wo das IV-WC geplant ist, auch die beliebteste Ecke des Restaurants liegt. Eine behinderte Person müsste bei der Nutzung des IV-WC also das halbe Restaurant aufscheuchen und viele neugierige Blicke ertragen. Auch für die Restaurant-Gäste eine unangenehme Situation. Das IV-WC würde im spärlich genutzten Garderoben-Trakt viel mehr Sinn machen. Wir regen deshalb an, diese Variante nochmals zu prüfen und in der Planung und Submission zu berücksichtigen. Alternativ könnte die bestehende Personal- und Sauna-Toilette zum IV-WC umgebaut werden, ohne den Schwitzraum zu tangieren. Das neue IV-WC wäre dann sogar ein Mehrwert für Personal wie auch Saunakunden und würde ganzjährig genutzt.

Überlegungen zum Kühlraum

Aus energetischen Gründen macht es wenig Sinn, einen Kühlraum unmittelbar an eine fast täglich betriebene Sauna zu bauen. An den publizierten Plänen fällt uns zudem auf, dass relativ viel Platz für eine «Garderobe» im Gastro-Bereich geopfert wird. Platz, der vielleicht besser für einen Kühlraum genutzt werden könnte? Für die Personal-Garderobe könnte sicher ein anderer Standort gefunden werden. Die Garderobe entspreche einer behördlichen Auflage. Aber bestimmt würde keine Behörde in der Güterabwägung auf einer solchen Garderobe bestehen, wenn dadurch ein ganzjähriger Saunabetrieb gefährdet würde. Es wäre ausserdem möglich und der Behörde aufzuzeigen, dass das Restaurant-Personal die ohnehin wenig frequentierten

Badi-Garderoben nutzen kann, zumal diese Nutzung ja meist vor und nach den Badi-Öffnungszeiten stattfinden würde. Also auch hier geht es um die Verhältnismässigkeit.

Wir hoffen auf eine ausgewogene Lösung

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass die Freibadsanierung ohne Sauna-Umbau auskommen kann. Deshalb haben wir kürzlich das Gespräch mit Gemeindepäsident Kräuchi gesucht. Dieser hat erfreulicherweise sehr viel Verständnis für unsere Anliegen gezeigt und meinte, er würde unsere Vorschläge bei der Ausarbeitung des Detailprojektes einbringen. Es werde am 27. November 2020 nur über den Rahmenkredit abgestimmt. Sinnvolle Verbesserungen können danach immer noch angebracht werden. Das hörten wir natürlich gerne. In diesem Sinne appellieren wir an den Gemeinderat, dass das Projekt – wenn das Volk den Rahmenkredit gesprochen hat – im Sinne einer ausgewogenen Lösung für Schwimmbadgäste und Saunanutzer verbessert wird. Wir bringen uns gerne in die Projektarbeit ein. So hoffen wir, dass wir unseren ganzjährigen Saunabetrieb auch in Zukunft ohne räumliche Einschränkungen aufrecht erhalten können – zum Wohle aller Sauna-Fans in Hettlingen und Umgebung, und solchen, die es in Zukunft noch werden wollen.



Wegen der Vergrößerung der Kiosk-Küche und dem IV-WC müsste die Sauna kostspielig verkleinert werden.

In Hettlingen gibt es ein starkes Engagement für erneuerbare Energie

Text: Jürg Hofer

Rückschau auf den Infoabend Batteriespeicher

Am 21. September trafen sich 34 interessierte Personen im Gemeindesaal. Alle wollten sich informieren über den heutigen Stand der Technik bei Batteriespeichern für Photovoltaikanlagen. Coronabedingt wurden die Stühle möglichst weit platziert und alle trugen Masken.

Christian Schmid von der Firma Alsol zeigte die verschiedenen Varianten von Lithium-Ionen-Speichern auf und ging auf die wichtigsten Kriterien für die Auswahl eines Batteriespeichers ein.

Ian Bärtschi von der Firma Solarville referierte zu den Unterschieden zwischen einem konventionellen Lithium-Ionespeicher und den umweltfreundlichen Salzspeichern inkl. einem Dimensionierungsbeispiel.

Ergänzt wurden diese fachlichen Infos mit Erfahrungsberichten von zwei Hettlinger PV-Besitzern mit Batteriespeicher. Die rege Fragerunde zeigte auf, dass das Thema auf grosses Interesse gestossen ist. Wir danken allen Referenten herzlich für ihr Engagement!

Sie finden alle Vortrags-Unterlagen auf unserer Homepage www.ee-hettlingen.ch unter dem Reiter «Für Sie». Der Vortrag von Ian Bärtschi ist auch als Film vorhanden.

Eine Erfolgsgeschichte!

Im Juni 2020 konnten wir die 50. PV-Anlage von Hettlingen feiern. Schon damals war klar, dass dieses Jahresziel unseres Vereins gewaltig übertroffen würde.

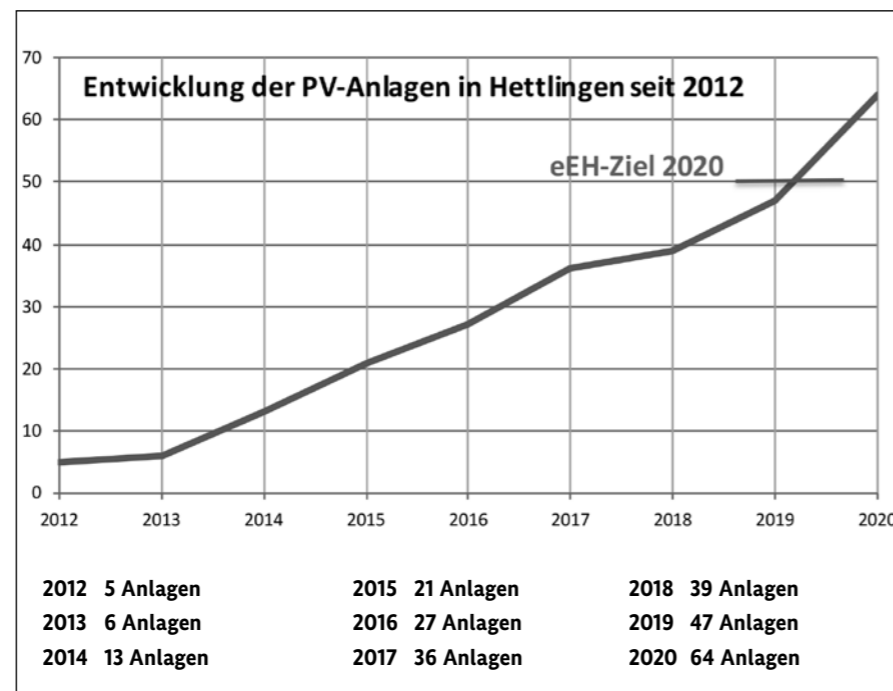
Nach unserem Wissen werden es bis Ende Jahr mind. 64 PV-Anlagen sein! Das bedeutet, dass es in diesem Jahr 15 neue private PV-Anlagen gibt.

Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. Die meisten Anlagen wurden von uns mit Beratungen als «Götti» begleitet. Dabei erfahren wir immer wieder, dass es für alle eine grosse Freude ist, wenn sie sehen, dass ein beträchtlicher Teil der Stromversorgung vom eigenen Dach kommt. Jede mit Sonne erzeugte kWh muss nicht durch nichterneuerbare Energie erzeugt werden.

Mit dieser Anzahl sind etwa 7% der Hettlinger Dächer mit PV-Modulen belegt. Wir hoffen, dass es bis 2030 etwa 33% sein werden.

Utopie? Der aktuelle Trend zeigt jedenfalls, dass das möglich ist und wir in Hettlingen auf einem guten Weg sind. Falls Sie auch eine PV Anlage planen und Unterstützung/Beratung brauchen sind wir gerne für Sie da.

Wir danken allen für ihr Engagement in erneuerbare Energien.



GÄRTEN

Leidenschaft seit über 50 Jahren

- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Naturnahe Gärten
- Gartenumgestaltungen



Rüegg AG | Ohringerstrasse 120, 8472 Seuzach | www.rueegg-gartenbau.ch
 Telefon 052 335 12 15 | FAX 052 335 15 36 | sekretariat@rueegg-gartenbau.ch



Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen

www.kurz-ag.ch

Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen, Aussenwärmedämmungen,
 Baumeister- und Malerarbeiten**

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

Keller GmbH
 Gartengestaltung
 Gartenpflege
 8442 Hettlingen
 079 636 90 21

**Genessen Sie Ihren Garten...
 ...überlassen Sie uns die Arbeit!
www.keller-gartengestaltung.ch**



40 Jahre Cevi

40 Jahre Cevi Hettlingen-Henggart, ein Grund zum feiern! Trotz hartnäckigem Regenwetter, haben sich zahlreiche Familien, CevianerInnen und ehemalige Mitglieder unserer Abteilung am letzten Augustwochenende beim Feuerwehrlokal getroffen.

Text: Gioia Jöhri

Alle LeiterInnen waren schon seit Donnerstagabend mit dem Aufbau beschäftigt und liessen sich auch vom schlechten Wetter nicht die Laune verderben. Durch grosses Improvisationstalent, konnte auch in kurzer Zeit noch ein schützendes Blachenzelt aufgebaut werden.

Am Samstagnachmittag waren alle herzlich eingeladen, an den zahlreichen Spielen teilzunehmen, die draussen ums Feuerwehrlokal organisiert worden sind. Ob Foxtrail oder Skifahren – alles war möglich.

Eingeladen waren am Samstagabend auch alle ehemaligen CevianerInnen der Abteilung Hettlingen-Henggart. Viele folgten dem Ruf, es wurde in Erinnerungen geschwelgt, Geschichten ausgetauscht, neue Kontakte geknüpft und zusammen gegessen. Uns allen wird dieser Abend wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Am Sonntag durften wir zusammen mit der Reformierten Kirche Hettlingen einen Gottesdienst organisieren und freuten uns auch da über viele Besucher, die später auch noch an unserem Brunch teilnehmen konnten.

Das alles ging natürlich nicht ohne Schutzkonzept. Unser OK-Team hat grosse Arbeit geleistet und alles ging reibungslos über die Bühne. Danke!





Ayurveda-Praxis

Jessy Risse | Mitteldorfstrasse 1a | 8442 Hettlingen
+41 79 736 35 46 | info@ayurvedamoments.ch

Gutscheine erhältlich

- Kosmetik- und Schönheitspflege
- Ayurvedische Massagen
- Ernährungs- und Gesundheitsberatung mit Konstitutionsanalyse
- Private Events
- Workshops und Seminare



www.ayurvedamoments.ch



— HANDGEFERTIGT —

Jolanda Sigg Keramik

Atelier + Verkauf
Schulstrasse 3
8442 Hettlingen

Öffnungszeiten
Freitag 9-12 / 14-19
Samstag 9-14
oder nach Vereinbarung



+41 78 661 60 75
info@jolandasigg-keramik.ch
www.jolandasigg-keramik.ch



Lotus Kosmetik

— Nadine Gebert —

Stationsstrasse 24 • 8442 Hettlingen • tel: 052 301 11 79
mail: info@lotus-kosmetik.ch • www.lotus-kosmetik.ch

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



Printimo AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
info@printimo.ch
www.printimo.ch
Ein Unternehmen der Optimo Gruppe



Fünf Schuss auf das Coronamonster

Text: Marlies Schwarz

Vorgesehen war, die Schiesssaison 2020 im März mit dem Eröffnungsschiessen zu beginnen und im Oktober mit dem Endschiessen zu beenden. Dazwischen war vieles geplant, vieles abgesagt, vieles verschoben und doch war einiges möglich. Das Endschiessen am 11. Oktober konnten wir auf der Witerig mit Corona Einschränkungen durchführen. Der Vorstand liess sich für den traditionellen Jux-Stich etwas dazu einfallen: einen **Coronastich**.

Das Virusbild kennt man mittlerweile überall, leider. Das verfluchte grüne Virusmännchen mit den giftigen Augen musste für den Jux-Stich herhalten. Dabei galt es mit fünf Treffern auf 300m eine möglichst ertragreiche Stelle des Coronamonsters zu erreichen. Reine Glückssache, denn 300m sind auch für ein geübtes Schützenauge weit, um genau die Stelle zu treffen, die eine maximale Punktzahl von 15 ergab. Von den total 80 abgegebenen Schüssen auf das gefährliche Virusbild erreichten nur gerade zwei Treffer diese maximale Punktzahl. 47 Schüsse trafen voll daneben, das ergab dann 0 Punkte. Die Hettlinger Vereinsmitglieder gaben al-

les, um das Virus möglichst zu eliminieren. Ein schwieriges Unterfangen. Für ein normales Scheibenbild ist mit der elektronischen Trefferanzeige die Punktauswertung einfach. Nicht so für den Coronastich. Da musste einer wie früher in den Scheibengraben steigen und auf dem Corona Scheibenbild die Punktzahl von Hand eintragen. Mit Funktelefon wurde mit dem Warner im Schiessstand kommuniziert: Schütze Bossard bereit für Coronastich. Scheibe bereit. Feuer frei. Oder so ähnlich. Vielleicht auch mal Haaaalt, langsam, Scheibe noch nicht fertig aufgezogen. Zum Glück war das Wetter für Zeigerchef Schwarz im Schützengraben nicht zu garstig. Musste er doch etwa zwei Stunden einsam dort ausharren. Für die Auswertung brachte der Zeigerchef dann alle Coronastich Scheibenbilder ins Schützenhaus. Die Rangliste erstellte der Computer, respektive Schützenmeister Martin Dübendorfer. Er konnte in der Schützenstube später den Sieger ehren: Florian Moser. Dieser brachte es mit allen fünf Schüssen auf eine zählende Punktzahl und erreichte ein Resultat von 37 Punkten. 35 Punkte erzielte Erwin Schwarz und Martin Dübendorfer 29.

Wie immer waren auch an diesem Endschiessen tolle Preise zu gewinnen. Für den Coronastich durften alle Teilnehmer ein Coronabier nach Hause nehmen. Die ersten Drei wurden mit einer etwas grösseren Trinkmenge Coronabier belohnt.

Ein Endschiessen wäre keines ohne die altbewährten Stiche.

Endschiessenstich

Sieger wurde mit hervorragenden 98 Punkten Thomas Leemann. Er reüssierte auf seiner Scheibe 13. Soll noch einer sagen, die 13 bringe kein Glück. Knapp gefolgt von Hans Hefti, dem mit 97 Punkten ein tolles Resultat gelang. Den 3. Rang erreichte Erwin Schwarz mit 96 Punkten. Für diese ersten Drei waren ein paar Flaschen Wein bereit, für Sieger Leemann kombiniert mit einem blechernen Flaschenhalter.

Paulis Herbstfäscht-Zwärgli-Stich

Der Pokal, der seit dem Herbstfestjahr 2018 im Einsatz ist, konnte dem Sieger Florian Moser übergeben werden. Er erreichte auch hier mit 290 Punkten den 1. Rang, gefolgt von Rolf Bossard mit

275 Punkten und Erwin Schwarz mit 270 Punkten. Nebst dem Pokal für den Sieger durften alle Teilnehmer einen Mocken Speck in Empfang nehmen.

Wanderpreis

98 Punkte reichten Erwin Schwarz, um die Siegetrophäe für ein Jahr zu hüten. Mit 95 Punkten verpassten auf Rang 2 und 3 Samuel Maag und Rolf Bossard den Sieg.

Partnerstich

Hier gewannen Moser/Grünig mit einem Resultat von 108 vor Müller/Müller mit 102 und Schwarz/Schwarz mit 101 Punkten. Es lockten schöne Preise am Gabentisch, der einmal mehr von Aktuarin Jacqueline Hauser zusammengestellt war.

Ein Endschiessen wäre auch dieses Jahr keines ohne ein feines Mittagessen in der Schützenstube. Silvia Gaull verwöhnte uns mit einem herbstlichen Menue und einem Dessertbuffet, das nicht nur wahre Schleckmäuler glustig machte.

Früher als in anderen Jahren ist nun für den Schützenverein Hettlingen die Saison gelaufen. Ein Absenden wird es dieses Jahr keines geben. Es wurde auch keine Jahresmeisterschaft geschossen. Was alles gestrichen werden musste, darüber verlieren wir keine Worte mehr. Trotz Corona und einem damit schwierigen Jahr konnten wir diesen Sommer und Herbst 13mal trainieren. Es gab zwei Obligatorisch Übungen, es gab das Feldschiessen, es gab das gemeinsame Würstebrätlen im August, die WM und als Abschluss nun das Endschiessen.

Nun werde ich mich in die Winterpause für die Vereinsreportagen begeben. Dabei hoffe ich, dass das Coronamonster irgendwann verschwindet, ein normaler Alltag uns das Leben wieder einfacher macht und 2021 auch unser Vereinsleben wieder langsam in Bewegung kommt.

Gerätereisli in den Zoo Zürich

Text: Rodin

Am letzten Sonntag im September versammelte sich eine Schar von Geräte-turnerInnen am Bahnhof Hettlingen. Die Geräteriege-Reise stand auf dem Programm. Leider spielte das Wetter nicht so mit, es war bitterkalt. Einige von uns mussten die bekannte Maske in den ÖV's tragen, die kleineren von uns nicht.

Wir wussten nicht wohin die Reise ging, es war geheim. Erst im Tram in Zürich klärte sich die Ungewissheit: es ging in den Zürcher Zoo. Dort angekommen

teilten wir uns in verschiedene Gruppen ein, jeweils mit einer Leiterin.

Schon zogen wir los, viele Tiere haben wir gesehen, drinnen und draussen. Auch in den Gebäuden mussten wir die Maske tragen. Danach führte uns ein Tierpfleger ein bisschen durch den Zoo. Er hat uns eine Geschichte erzählt über Wilderer und Wilderei. Wir gingen mit ihm zu den Wölfen, Löwen, Schneeleoparden und Tiger. Es war sehr spannend. Ebenfalls verschiedene Vogelarten erklärte und zeigte er uns.

Nach der Führung sind wir in ein Restaurant essen gegangen. Es gab Chi-

cken-Nuggets und Pommes. Neben dem Restaurant gab es ein Spielplatz. Alle Kinder sind dort spielen gegangen. Nach dem Essen erkundigten wir wieder mit unseren Leiterinnen den Zoo. In der Masoala-Halle war es sehr heiss, auch dort mussten wir die Masken tragen, schwitz, schwitz ..., und so waren wir alle froh, als wir aus der Halle konnten. Danach fuhren wir wieder mit den ÖV's nach Hause. In Hettlingen angekommen durften alle gehen.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen, es war eine mega coole Geräteriegereise!



Seniorenheim Primeli trifft auf die Pfadi Dunant

Text: Nadia Hintermüller v/o Tilia

Am Samstag 10. Oktober 2020 traf sich der Trupp Wildegg der Pfadi Dunant mit dem (fiktiven) Seniorenheim Primeli am Bahnhof in Winterthur. Schon geht's los und eine abenteuerliche Woche auf dem Pizol im Zürihuus beginnt. Nachdem die Pfader und Oberpfader nach ihren Wanderungen erfolgreich im Zürihuus angekommen sind, genossen wir den Samstagabend sowie den Sonntag ausgiebig mit viel Bewegung, dem Erkunden der Region und am Abend mit einem gemütlichen Casinoabend. Als wir den diesen mit einer Runde «Werwölfeln» abschliessen wollten, kippte Julius (einer unserer Senioren) plötzlich vom Stuhl und viel tot zu Boden. Wir veranstalteten also eine Schweigeminute für unseren gefallenen Julius und gingen alle mit dem Gedanken ins Bett, dass Julius leider am Alter gestorben ist. Dieser Gedanke sollte uns Susanne (die Pflegerin des Seniorenheimes) am nächsten Tag jedoch zerschmettern. Nach einer tollen Fackelwanderung hörten wir, wie Susanne am Telefon mit jemandem diskutierte. Dabei sagte, dass sie glaube das Julius nicht einem natürlichen Tode zum Opfer gefallen ist, sondern eiskalt ermordet wurde. Am nächsten Tag machten sich die Senioren (Leiter) auf den Weg um einen Detektiv ausfindig zu machen und die Pios übernahmen einen Tag die Leitung des Seniorenheim. Am Abend kehrten die Leiter erschöpft, aber mit einem super Detektiv, wieder zurück. Dem Detektiven fiel sofort Norbert, ein besonders mürrischer Senior, ins Auge, denn im Seniorenheim geisterte das Gerücht rum, dass Norbert Medikamente verkauft. Diese Annahme wurde jedoch nicht bestätigt. Nachdem die Unschuld von Norbert bewiesen wurde, fand der Detektiv bei

Susanne eine geheime Ortsangabe, sehr verdächtig... Wir machten uns also auf, um den geheimen Ort aufzusuchen. Dort angekommen fanden wir das Süssigkeiten-Versteck der Pflegerin Susanne, diese gab kurz darauf zu eine Süssigkeiten-Sucht zu haben. Um die schlechten Gewohnheiten (Süsigkeiten) abzutrainieren veranstaltete sie eine Challenge. Am letzten Tag absolvierten unsere Jung-Pfader die Prüfung für welche Sie anschliessend noch ein Abzeichen erhalten werden. Nochmals herzliche Gratulation an die JP's, es haben nämlich alle die Prüfung bestanden! Kurz vor dem Abschlussabend und mit der Hilfe von allen, fanden wir doch noch heraus, wer Julius Gift untergemischt hatte. Es war Willi, ursprünglich ein guter Freund von Julius. Willi wurde von seiner Jugendliebe verlassen, die anschliessend mit Julius zusammenkam, das hatte der Se-

nior seinem Freund nach all den Jahren noch nicht verzeiht. So ging eine kalte, aber wunderschöne Woche auf dem Pizol zu Ende. Vielen herzlichen Dank an alle, die sich für das Lager engagiert haben, sei es als Küchenteam oder im Leitungsteam, Merci!



Text: Stefan Walther

In normalen Jahren brüten in den ca. 15 Schleiereulen- und Turmfalkennistkästen, welche der Naturschutzverein auf Bauernhöfen in Hettlingen, Dägerlen, Unterohringen und der weiteren Umgebung betreut, ca. 1 bis 2 Schleiereulenpaare. Doch dieses Jahr war es (wie so vieles) ganz anders: Es kam zu 7 Schleiereulenbruten mit je 4 bis 7 Jungen, und Stefan Walther, der die Kästen jeden Frühling kontrolliert, konnte 31 Küken bringen!

Anders als in früheren Jahren geschahen diese Beringungen nicht vor grossem Publikum, sondern es konnten jeweils nur wenige Leute die jungen Schleiereulen von Nahem bewundern und sogar in den Händen halten.

Ein Höhepunkt war die Beringung mit der (damals) 5. Klasse von Leo Eisenring und Andrea Peter, welche am meisten Beiträge für den NVH-Jubiläums-Fotowettbewerb an der Schule geliefert hatte. Die Teilnahme an der Beringung war der Wettbewerbspreis und die Kinder konnten sich kaum von den flauschigen Federknäueln trennen!

Wir hoffen, dass die jungen Eulen den Winter gut überstehen und auch nächstes Jahr viele Kästen belegt sind, so dass es wieder zahlreiche Küken zu beringen gibt.

31 Küken – 2020 ist ein Schleiereulenjahr!



Diese Küken müssen noch ein paar Wochen warten.



Was erwartet uns?



Alle kommen an die Reihe: Das Nesthäkchen, ...



..., wie auch die beinahe Flügel.



Geschafft: Der Ring sitzt tadellos.



Noch ein letztes Mal streicheln.

NVH-Fotowettbewerb – Eine Liebeserklärung an unsere Natur

Text: Dominique Wirz

Zum 75. Jubiläum hatte der Naturschutzverein einen ungewöhnlichen Fotowettbewerb lanciert. Dabei ging es nicht nur um Fotos, sondern viel mehr um das Naturerlebnis selber, um die eigenen Beobachtungen und die daraus gefolgerten Gedanken. Die Fotostories wurden in zwei Kategorien eingesendet: «Kinder bis 16 Jahre» sowie «Erwachsene». Als Jury-Präsident war ich angetan von den kreativen Arbeiten, welche mir zur Beurteilung vorlagen. Die Fotodokumentationen zeigten mir, dass es einige Leute gibt, welche unsere natürliche Umgebung mit wachen und interessierten Augen wahrnehmen. Fünf Jury-Mitglieder bewerteten die Arbeiten nach einheitlichen Kriterien und erkoren schliesslich in jeder Kategorie die ersten drei Ränge.

Über Frösche, Marienkäfer und Biber ...

Die Siegerehrung war ursprünglich am Jubiläumsfest vorgesehen. Da dieses jedoch coronabedingt verschoben werden musste, bot sich die Heckenexkursion vom 24. Oktober 2020 als würdigen Rahmen an. Unter der milden Herbstsonne versammelten wir uns alle mit Masken und Corona-Abständen beim Bänkli an der Südwestecke des Baldisriets. Dann durfte ich die Gewinnerinnen und Gewinner des Fotowettbewerbs verkünden und ehren. In der Kategorie «Kinder bis 16 Jahre» belegt der Kurzfilm «Bewohner in unseren Gewässern» von Celia und Ciril Camenzind (2011 und 2013) sowie Joy Tribelhorn (2010) den ersten Platz. Während des Lockdowns beobachteten und untersuchten sie einige Frösche und Molche am Dorfbach sowie an Teichen. Eine rührende Bildpräsentation, bei welcher man den jungen Naturforschern richtig nachempfinden kann.

Den zweiten Platz ergatterte sich Timon Zoller (2007) mit seiner sehr gut fotografierten und kommentierten Foto-Story über den Werdegang

des Marienkäfers. Sofia Toribio (2012) auf dem dritten Platz dokumentierte hingegen ihre Beobachtungen von Biber Spuren und rundete die Fotos mit interessanten Fakten zum Biber ab. Die Kinderaugen leuchteten in der Abendsonne, als die NVH-Wettbewerbs-Organisatorin Franziska Zoller die attraktiven Preise verteilte: Eine Unterwasser-Digitalkamera, einen Rosenberg-Gutschein sowie einen Kino-Gutschein. Die Kinder haben es verdient, toll!

... bis hin zu Jungfüchsen und Schmetterlingen

Die geehrten Arbeiten in der Kategorie «Erwachsene» sind nicht weniger erwähnenswert: Manuela Gautschi belegt mit ihrer brillant fotografierten Bilderserie aus dem Alltag von Jungfüchsen den ersten Platz. Die Fotos zeugen von der immensen Geduld und dem unermüdbaren Engagement der Fotografin, die sich mit diesen einzigartigen Beobachtungen einen Traum erfüllen konnte. Mit knapp geringerer Punktzahl auf dem zweiten Platz überzeugte Stefanie Steingruber mit vielen schönen Fotos und gehaltvollen Texten in ihrer spannenden Foto-Serie über den Werdegang des Schwalbenschwanzes vom Ei bis zum Schmetterling. Während der liebevoll aufgemachten Dokumentation kann man sich richtig in den werdenden Schmetterling hinein fühlen. Auf dem dritten Platz dokumentiert Philipp Huber das Entstehen seines naturnahen Naschgartens. Er motiviert damit Nachahmer dazu, mehr aus dem eigenen

Eine Aufnahme aus der Foto-Serie über den Alltag der Jungfüchse von Manuela Gautschi.



Garten zu machen. Die Zuschauer applaudierten und begutachteten neugierig die heringereichten Ausdrücke der Arbeiten. Derweil freuten sich die Geehrten über die verteilten Preise, allesamt verschiedene Gutscheine für einen Tages-Fotokurs bei Fotowerkstatt-kreativ, eine Privat-Führung mit Vogelexperte Stefan Walther sowie eine Exkursion im Naturzentrum Thurau. Damit konnte der Naturschutzverein auch diesen engagierten Naturfans eine Freude bereiten, und kann sie hoffentlich weiter darin unterstützen, die Wunder der Natur mit offenen Augen und Herzen wahrzunehmen.

Die prämierten Arbeiten können auf der Webseite des Naturschutzvereins angeschaut werden: www.nvhettlingen.ch



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner in der Kategorie «Kinder bis 16 Jahre» (v.l.n.r.): Sofia Toribio, Ciril Camenzind, Joy Tribelhorn, Celia Camenzind, Timon Zoller.



In der Kategorie «Erwachsene» gewannen (v.l.n.r.) Manuela Gautschi (1. Platz), Stefanie Steingruber (2. Platz) und Philipp Huber (3. Platz).

Wir, eine junge CH-Familie mit 3 Kindern, suchen Bauland oder ein Haus in Hettlingen oder Umgebung.



Wir freuen uns über Zuschriften an: baulandhaus@gmx.ch

Ihr Immobilienexperte



Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?

Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten, dem hohen Engagement und dem RE/MAX-Netzwerk habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für viele Immobilien gefunden.

Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir.

Ich freue mich Sie kennenzulernen.

Rainer Huber 079 127 50 50
Ihr Makler mit Herz und Verstand!



Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung

Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten

Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 057 557 57 00, www.wintimmo.ch



ANDEREGG

Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»



Manuel Anderegg, Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder



Heinz Bächlin, Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt



FAMILIEN

Bastelwerkstatt für Weihnachtsgeschenke, mal anders!

→ Abgesagt

Aufgrund der erhöhten Fallzahlen der Corona Pandemie müssen wir diesen Anlass leider absagen.

Familien-Agenda

NOVEMBER 2020

Mi | 11. November 2020 | 14.00 und 15.15 Uhr | Zelglitrotte
Kasperltheater → Abgesagt
in Kooperation mit der Kulturkommission

Mi | 25. November 2020 | 13.00 bis 17.30 Uhr | Zelglitrotte
Weihnachtsbasteln → Abgesagt
für Eltern/Kinder und Schulkinder ohne Begleitung

Mi | 25. November 2020 | 18.30 bis 22.00 Uhr | Zelglitrotte
Weihnachtsbasteln → Abgesagt
für Erwachsene

Do | 26. November 2020 | 18.30 bis 21.00 Uhr | Zelglitrotte
Weihnachtsbasteln → Abgesagt
für Erwachsene

DEZEMBER 2020

Sa | 5. Dezember 2020 | 17.00 Uhr
Samichlaus

Detaillierte Angaben unter
www.familienverein-hettlingen.ch

FAMILIENVEREIN
HETTLINGEN

Zwerglistube

Kinderbetreuung für 2- bis 5-jährige Kinder am Freitagmorgen Wir bieten einen Hütedienst an, der von Müttern einmal wöchentlich (ausser in den Schulferien) geführt wird. Wir spielen, basteln, erzählen Geschichten und essen gemeinsam Znüni. Es braucht keine Voranmeldung. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Wann: Jeden Freitag zwischen 8.30 Uhr und 11.15 Uhr können Eltern ihre Kinder bringen und holen, wann immer sie wollen.

Wo: Im Familienvereinsraum im 2. Stock des alten Gemeindehauses, Stationsstrasse 2

Kosten: 3.– Franken pro Kind und halbe Stunde; weitere Geschwister 2.50 Franken

Mitbringen: Znüni und Finken

Kontakt: Claudia Rimann – 079 360 57 10

Schlafstörungen? Chronische Krankheit oder Schmerzen? Stress, Erschöpfung? Schwaches Immunsystem? Allergien? Schreibaby?

In Balance kommen & die Selbstheilung aktivieren

BodyTalk-Praxis neu in Hettlingen:
www.bodytalkpraxis.ch, 078 738 33 12



Morgenauszeit in Hettlingen Herbstlich-winterliches Bewegen im Garten

Starten Sie den Tag mit einer kleinen Auszeit.
Nächtliche Verspannungen lösen, durchatmen, geschmeidig und kräftig für Ihren Tag werden.



Wann:

Jeden Montag und Donnerstag ab
16.11.2020 bis 21.12.2020 von 8.15 bis 9.00 Uhr

Wo:

Alte Rutschwilerstrasse 21, 8442 Hettlingen

Bekleidung:

Dem Wetter angepasste, warme, bequeme Kleidung.

Kosten:

CHF 10.- / Morgen (Bezahlung vor Ort)

Anmeldung:

Tel 052 301 16 16 / 079 690 60 31

E-Mail judith.trueb@gmx.ch

Web www.klangperlen.ch

Sind die Wochentage oder Tageszeiten ungünstig?

Melden Sie sich bei mir, vielleicht bildet sich so eine weitere Gruppe.



Judith Trüb

Atem-, Klang- und Körpertherapeutin
Einzelbehandlungen nach Vereinbarung

Kalbfleisch direkt vom Hof bestellen



Das Mischpaket à ca. 10 kg enthält:

Filet • Huft Steak • Schulterbraten
Halsbraten • Voressen • Nierstück •
Geschnetzeltes • Plätzchen à la
Minute • Cordon Bleu Plätzchen •
Haxen • Kotlett • Hackfleisch
(ca. 1,2 kg) • 1 Pack Hamburger •
1 Paar Bratwürste • 1 Fleischkäse

Auf Wunsch Leber tiefgekühlt.

Mischpaket à ca. 10 kg zum
Preis von Fr. 34.00/kg.

Ganz einfach online bestellen

Aus Respekt gegenüber
unseren Tieren verkaufen
wir sämtliche Fleischstücke.

www.hof-guggenbuehl.ch

Wir freuen uns
auf Ihre Bestellung.

Daniela & Walter Vogel-Riser, Guggenbühl 1, 8442 Hettlingen
Telefon 079 657 88 53, www.hof-guggenbuehl.ch



Entdecke dein Talent und starte jetzt deine Musikkarriere

Wähle aus über 40 Instrumenten und melde dich bis zum **30. November** für den Musikunterricht an.

Der kleine Bär erzählt in einem Video von seinem Besuch im Dschungel. Begleite ihn bei der Reise auf der Suche nach seinem Lieblingsinstrument:
www.jugendmusikschule.ch



Oder profitiere von einer **individuellen Beratung durch unsere Lehrpersonen.**

Kontakt über unser Sekretariat: 052 213 24 44 /
info@jugendmusikschule.ch oder via Webseite.

Medienpartner: **Landbote**

Klavierunterricht

für Kinder und Jugendliche

Ob Beginner/in oder Fortgeschritten

Als erfahrene Klavierlehrerin unterrichte ich nach den individuellen Kenntnissen und Wünschen meiner Schüler/innen

Lerne als Beginner/in

Einfache Lieder für schnelle Erfolge
Notenlesen und schreiben
Die korrekte Handordnung auf der Tastatur

Für Fortgeschrittene

Harmonien, Intervalle und Tonarten
Moderne und klassische Musik
Wahl von eigener Musik (Schule, Anlässe)
Lerne Akkorde (Keychords), um Keyboardnoten am Klavier zu nutzen oder Lieder zu begleiten

Meine Erfahrung:

7 Jahre eigene Klavierschule in Südkorea
2 Jahre Privatunterricht in Neuseeland
14 Jahre Privatunterricht in Hettlingen

Termine und Schnupperlektionen nach Absprache

Myung Hee Kiser, Im Herenbäumen 15
8442 Hettlingen, 052 / 316 36 17
mail: tojang@bluewin.ch



→ mit Corona Schutzkonzept

De Samichlaus chunnt in Wald

Am Samstag, 5. Dezember 2020 besucht er die Kinder und ihre Eltern bei seiner Waldhütte.

Um 17.15 Uhr besammeln wir uns warm angezogen auf dem roten Platz beim Schulhaus und wandern gemeinsam zu ihm. Der Weg eignet sich auch für Kinderwagen. Der Samichlaus freut sich auf euren Besuch und hat für alle eine Suppe, etwas Warmes zu Trinken und für jedes Kind ein Chlaussäckli bereit.

Die Rückkehrzeit ist frei. Wer möchte, darf gerne noch etwas bleiben, am Feuer sitzen, Würste braten und den Abend geniessen. (Würste müssen selbst mitgebracht werden) **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung bis 16. November 2020 ist erforderlich.**

Mitnehmen:

- für jedes Familienmitglied **Tasse (mit Henkel) und Löffel** für die Suppe, und den Punch/Glühwein (Wir wollen auch hier keinen Abfall mehr produzieren.)
- Taschenlampe oder Laterne

Neuheiten ab diesem Jahr, der Umwelt zuliebe:

Wir haben Chlaussäckli genäht. Die Säckli gehören dem Familienverein.

Bitte bringen Sie sie bis spätestens zum 15. Dezember 2020 zurück.

Sie können das Säckli im **Zelgli 1 in den Briefkasten werfen.** (Vergessen Sie nicht, einen Zettel mit ihrem **Namen** zu hinterlassen, so dass ich die Säckli zuordnen kann.)

Corona Schutzkonzept:

Der Samichlaus erzählt eine Geschichte beim Feuer. Danach verabschiedet er sich. Die Säckli erhalten die Kinder von uns. **Leider gibt es in diesem Jahr nicht die Möglich-**



keit, dem Chlaus ein Versli aufzusagen. Aber wir stellen ein Gefäss hin, wo die Kinder eine freiwillige Nachricht an den Chlaus hineinlegen können. Wer weiss, vielleicht antwortet der Samichlaus ja auch...

Wir bitten die Erwachsenen während des Anlasses auf den Sicherheitsabstand zu achten. Sollte dies nicht gewährleistet sein, müssen alle Personen ab 12 Jahre eine Schutzmaske tragen.

Die Essensausgabe werden wir covidgerecht gestalten.

Kosten pro Familie:

Fr. 25.– mit einem Kind, Fr. 30.– mit 2 Kindern, Fr. 35.– mit 3 oder mehr Kindern (mit der Anmeldung zu bezahlen)

Bitte den genauen Betrag mit dem Anmeldetalon im Couvert in unseren Briefkasten werfen.

Die Angaben auf dem Talon gelten zugleich als Contact-Tracing Liste.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Köbi Scheidegger Giopp (Ablauf) und Brigitte Giopp (admin. Arbeiten) freuen sich auf euch.

Anmeldung an:

Brigitte Giopp, Im Zelgli 1, 079/659 43 58

(Achtung: Keine Briefkästen bei den Häusern, allg. Briefkastenhäuschen, Briefkasten ist mit Name und Nr. 1 beschriftet)

Falls die Teilnehmerzahl erreicht ist, werden wir dies an unserem Briefkasten kennzeichnen. Wir bitten um Verständnis, wenn wir für Anmeldungen, die nach dem Anmeldeschluss eingegangen sind, und zu diesem Zeitpunkt die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist, eine Absage erteilen müssen.

→ unter Einhaltung der BAG Vorschriften

Müliflizzer – Samichlausziit

Es wird wieder frühner dunkel. Dä Tannewald isch gspängschtig. Da, uf einmal, was raschlet und knackt so gheimnisvoll durs Underholz, begleitet vomene silberhelle Lüüte? Es sind die chinderliebende und lustige Samichläus vo dä Hettlinger Müliflizzer.

Mir sind än Ishockeyplausch-Mannschaft vo Hettlinge und wänd de Chind als Samichlaus ä Freud mache.

Mir ziend während dä Chlausziit durs Dorf und bsueched alli Chind, Familie und Verein, wo eus wünschted.

Mir hoffed, dass mer mit einige Gäldspände eusere Kasse chönd ä Freud mache.

S'Chlaustelefon isch ab Mo, 9. Nov. 2020 vo z'Abig am siebni bis am nüni (19.00 – 21.00 Uhr) unter dä Nummere 052 316 32 33 i Betrieb. Dä Samichlaus git gern witeri Uskünft.

Mit vielem Dank und liebe Samichlausgrüess

Die Vorgaben und Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) sind selbstverständlich als verbindlich zu betrachten.



Jugendparlament Winterthur Land



Text: Alessia Liberto

Mit diesem Schreiben wollen wir auf das neue Jugendparlament Winterthur Land aufmerksam machen. Wir sind zu der Erkenntnis gekommen, dass es für junge, politisch Interessierte Personen im Bezirk Winterthur Land schwierig ist, sich mit gleichaltrigen über Politik auszutauschen. Aus diesem Grund haben wir uns an die Arbeit gemacht, ein Jugendparlament zu gründen.

Das Jugendparlament steht allen 14- bis 25-Jährigen offen, welche in einer Gemeinde im Bezirk Winterthur Land wohnen, zu dem auch die Gemeinde Hettlingen gehört. Das Ziel ist, dass unser Jugendparlament politisch neutral agiert. Wir geben keine Parolen für Abstimmungen oder Wahlen heraus. Wir sind ein Verein, in welchem jede Stimme gehört und mit Respekt aufgenommen wird. Dabei soll ein Austausch zwischen den vielen verschiedenen Meinungen stattfinden und somit eine Horizonterweiterung für alle darstellen. Gemeinsam wollen wir die Politik cooler machen, die Jugend vertreten und den Austausch zwischen den Generationen fördern.

Was machen wir konkret?

Wir haben Generalversammlungen, bei welchen der Verein organisiert wird und Aufgaben verteilt werden. Jeden ersten Mittwochabend im Monat treffen wir uns zum lockeren Beisammensein. Für anstehende Abstimmungen oder Wahlen führen wir Informationsveranstaltungen durch, bei welchen man das wichtigste erfährt. Dabei werden Politiker und Mitglieder aktuelle Themen vorstellen, um uns Junge zu informieren. Zu einem spannenden Vereinsleben tragen Ausflüge mit Bezug zur Politik bei.

Interesse?

Falls du, oder jemand den du kennst, in unserem JuPa dabei sein möchte, zögere nicht uns zu kontaktieren. Über das aktuelle Geschehen berichten wir laufend über Instagram (@jupa_wl) oder auf www.jupa-wl.ch. Wir würden uns sehr über dich freuen! Liebe Gruess, eues JuPa Winterthur Land

Anmeldung für den Samichlaus-Abend

VORNAME /NAME

NATEL-NUMMER (FÜR WETTERNOTFÄLLE)

E-MAIL

ANZAHL ERWACHSENE

ANZAHL KINDER

Die Anmeldung ist nur mit beigelegtem Unkosten-Beitrag gültig. Bitte alle Angaben machen (Contact-Tracing) Obenstehende Angaben zu Anmeldung beachten!



BABY UND KLEINKIND

Mütter- und Väterberatung Hettlingen



Montag | 16. November 2020

Montag | 7. und 21. Dezember 2020

Jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr
(jeden 1. und 3. Montag im Monat), ohne Anmeldung
In der Gemeindestube, Stationsstrasse 2, Hettlingen

Ihre Mütter- und Väterberaterin:

Ulrike Schwenkel,
ulrike.schwenkel@ajb.zh.ch, kjzwinterthur.zh.ch

Beratungstelefon:

Mo, Mi, Do, Fr 8.30 bis 11.00 Uhr
Di 13.30 bis 15.00 Uhr
Telefon 052 266 90 56

YOGA by LARA
... ist Bewegung, Spass, Spiel,
Reden, Lachen, Entspannen ...

Mobil: 079 337 71 13
Mail: info@yoga-by-lara.ch
Web: www.yoga-by-lara.ch

KSP Treuhand GmbH - Ihr verlässlicher Partner für:

Buchhaltungen
Steuerberatung
Unternehmensberatung

kompetent - seriös - professionell

„Wir legen grossen Wert auf eine sehr persönliche Kundenbetreuung. So können wir auch unsere Dienstleistungen explizit auf Ihre individuellen Bedürfnisse abstimmen.“

KSP

KSP Treuhand GmbH
Schaffhauserstrasse 24
8442 Hettlingen

Inhaberin und Geschäftsführerin Katharina Steiner

Telefon 052 301 13 30
info@ksp-treuhand.ch
www.ksp-treuhand.ch

Für unseren Kunden (Familie) suchen wir ein ansprechendes Einfamilienhaus in Hettlingen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur

ENGEL & VÖLKERS

SENIOREN

SENIOREN-WANDERUNG - KLEINE WANDERUNG

Hettlingen – Andelfingen – Ossingen – Oberneunforn und zurück

... Die Senioren Wanderung (kleine Wanderung) findet bis auf weiteres NICHT mehr statt! ... Uhr

Da die Tage kürzer werden, ist unser Ziel in der Nähe. Nach dem Kafi in der Spätzlipfanne wandern wir zur Thur. Über die Brücke gelangen wir ans rechte Ufer. Am Campingplatz vorbei führt uns der Weg nach Hausen und weiter nach Ossingen. Im Rest. Talacker werden wir um 13.00 Uhr zum Essen erwartet. (vorher kein Platz) Unsere Mittagspause darf sich bis 15.00 Uhr ausdehnen. Damit wir dennoch um 17.12 Uhr in Hettlingen sind, nehmen wir für das erste Stück das Postauto bis Langmühli. Nun wandern wir gemütlich nach Oberneunforn. Ab hier nimmt uns das Postauto mit bis Andelfingen und die S12 nach Hettlingen.

Marschzeit	2 ½ Std.
Hinweg	Hettlingen – Andelfingen – Oberneunforn
Rückweg	Oberneunforn – Andelfingen – Hettlingen
Kaffetrinken	Rest Spätzlipfanne Andelfingen
Mittagessen	Rest. Talacker Ossingen
Durst löschen	aus dem Rucksack
Abfahrt	10.11 Uhr Hettlingen
Ankunft	17.11 Uhr Hettlingen
Kosten	Fr. 6.-, Unkosten Fr. 5.-
Tourenleitung	Klär Lauener
Anmeldung	Dienstag 12.00 Uhr, Tel. 052 316 17 35 k.lauener@gmx.ch
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer

WANDERGRUPPE - GROSSE WANDERUNG

**«Rosinli» – Pfäffikersee
Bäretswil 700m – Aabach 650m –
Rosinli 820m - Auslikon – Pfäffikon 550m**

Mittwoch | 11. November 2020 | Treffpunkt 8.00 Uhr
Bahnhof Hettlingen

Bäretswil – entlang dem Aabach – vorbei am 1899 erbauten «Chämtnertobel-Viadukt» – über Adetswil hinauf zum «Rosinli» - prächtige Weitsicht: Albis / Zentralschweizer-Berge / Rigi / Glarner-Alpen – über idyllische Wald- und Wiesenlandschaften hinunter nach Auslikon – auf der «halben Pfäffikersee-Runde» geniessen wir die malerische Gegend – Bhf Pfäffikon.

Marschzeit	vormittags 1 ¾ Std. nachmittags 1 ¾ Std.
Hinfahrt	Hettlingen – Winterthur – Stadelhofen – Wetzikon – Bäretswil
Rückfahrt	Pfäffikon – Effretikon – Winterthur – Hettlingen
Kaffee/Gipfeli	Restaurant Linde Bäretswil im «Säli»
Mittagessen	Restaurant Sonne Auslikon im «Säli» Menüwahl: Tel. an Hannes
Abfahrt	08.12 Uhr Bhf Hettlingen 08.22 Uhr Bhf Winterthur Gleis 7
Ankunft	16.55 Uhr Bhf Winterthur Gleis 7 17.11 Uhr Bhf Hettlingen
Ausrüstung	gute Schuhe, Stöcke
Kosten	Halbtax Fr. 15.- / UKB Fr. 5.-
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer
Besonderes	bitte die für den 11.11.20 geltenden Covid-19 Regeln beachten!
Anmeldung	bis Dienstag, 10. November 12.00 Uhr 052 316 20 41 oder 079 745 22 95 hannes.barandun@bluewin.ch

Neue Mitwanderinnen und Mitwanderer sind herzlich willkommen!



→ Verschoben

Der Vortrag zum Thema: Enkeltrickbetrüger, falsche Polizisten und Heiratsschwindler ...

... vom Mittwoch, 11. November 2020 muss leider **abgesagt** werden.

Aufgrund der massiv ansteigenden Corona-Ansteckungen, verzichten wir auf die Durchführung des Anlasses.

Verschiebungsdatum: Dienstag, 8. Juni 2021

Rösli Kistler, Leiterin Besuchsdienst



DIVERSES

→ in veränderter Form

Stiftung Birkenhof Berg – Webshop statt Weihnachtsmarkt

Nach reiflicher Überlegung und mit grossem Bedauern hat die Stiftung Birkenhof Berg entschieden, den Weihnachtsmarkt, der traditionsgemäss Ende November in der Mehrzweckhalle Rutschwil stattfindet, aufgrund der Pandemie abzusagen. Eine Durchführung im bisherigen Rahmen wäre, insbesondere aufgrund der besonderen Schutzbedürftigkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner, nicht vertretbar. Die Birkenhof-Gemeinschaft nimmt die Gelegenheit wahr, den Besucherinnen und Besuchern für ihre Treue zu danken und hofft, sie bei anderer Gelegenheit wieder anzutreffen.

Ein kleiner Trost: Die Stiftung Birkenhof Berg richtet einen Webshop ein. Am 20. November 2020, um 11.20 Uhr ist Eröffnung.

Wir freuen uns, einen Teil unserer gefertigten Produkte über unsere Internetseite, www.stiftung-birkenhof.ch, zum Verkauf anbieten zu können. Vielleicht finden Sie auf diesem Weg bei uns das eine oder andere Weihnachtsgeschenk? Sollte es nichts Passendes für Sie dabei haben, kontaktieren Sie uns direkt, 052 305 12 40. Wir freuen uns, Sie telefonisch beraten zu dürfen.

Die Birkenhof-Gemeinschaft

Traditioneller Seuzacher Sonntags- verkauf

→ unter Einhaltung der BAG Vorschriften

29. November 2020 von 12.00 bis 17.00 Uhr

Seuzach veranstaltet einen Sonntagsverkauf!

Mit überaus grossem Engagement und selbstverständlich unter Einhaltung der Covid-19 Massnahmen laden die teilnehmenden LadenbesitzerInnen und Lokalbetreiber alle Seuzemer und auch alle Einwohner der umliegenden Gemeinden ein, die vielfältigen Geschäfte, Läden und Lokale in Seuzach/Ohringen in der Vorweihnachtsstimmung kennen zu lernen. Das Angebot ist gross und vielversprechend und lädt zum Bummeln, Verweilen und Geniessen ein. Zudem gibt es bei vielen Geschäften ein spezielles Sonntagsverkaufs-Angebot, feine Leckerbissen und Getränke. Zu Fuss an der frischen Luft ein Seuzi-Ohringen-Bummel mit Verweil-/ und Einkaufserlebnissen. Das gibt für die ganze Familie einen abwechslungsreichen und bestimmt gut gelaunten Sonntag!

Die Seuzacher Geschäfte haben viel zu bieten – entdecken Sie Ihre neuen Lieblingssorte!

Die folgenden 14 Geschäfte und Lokale in Seuzach und Ohringen heissen Sie herzlich willkommen:

- Alachska
- Bäckerei Meier
- Gecko
- Gusto & Passione
- Hobi Wohnschreinerei
- Mehlhüsli
- Melanie's Blumenherz
- Mohr Schöner Leben
- Optik Sonderer
- Pasta etc.
- Schue Laube
- Sonne Seuzach
- Strickkreis reformierte Kirche
- Wave Rock

Ein Sonntag in Seuzach zum verweilen und geniessen. – MERK MAL LOKAL!

Fühlen Sie sich Willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Ihre Fachgeschäfte und Lokale vom Sonntagsverkauf Seuzach



Wittwer Cheminéeholz Mietmaschinen

Brennholz Kachelofenholz

1 Ster Fichtenholz trocken		85.-
1 Schnitt fräsen	50cm	20.-
2 Schnitt fräsen	30cm	30.-
Hauslieferung		10.-

Aktion solange Vorrat auf Fichtenholz.

Marco Wittwer | 079 376 09 88

Heimensteinstrasse 6 | 8442 Hettlingen

marcowittwer@bluewin.ch

AKTION!



wittwer-mietmaschinen.ch

MODES Fugenabdichtungen

Christian Modes

Alte Rutschwilerstrasse 15a
8442 Hettlingen
Tel./Fax 052 232 47 57
Mobil: 079 605 32 44
E-Mail: modes@hispeed.ch
www.fugenmodes.ch

Danke für Ihre Stimme

Text: Madeleine Oelen, Ortsleiterin glp Hettlingen

Wir danken allen HettlingerInnen, die Thomas Trüb (glp) bei der Ersatzwahl in den Gemeinderat ihre Stimme gegeben haben und ihm so ihr Vertrauen ausgedrückt haben. Er hat weit über die Parteibasis der Grünliberalen hinaus überzeugt, nur so ist sein ausgezeichnetes Resultat zu verstehen. Thomas Trüb erzielte 833 Stimmen, der Gegenkandidat kam auf 534 Stimmen. Thomas Trüb ist ein bürgerlicher, offener Gemeinderat mit einem grossen Herz für Umwelt – und Naturanliegen. Er hat grossen Respekt vor dieser Aufgabe und wird sie mit bestem Wissen und Gewissen ausführen. Wir wünschen ihm alles Gute in seinem neuen Amt.



Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht – danke!

Text: Romi Staub, Leiterin Taskforce «Pro Erdwall N4»

Die Taskforce «Pro Erdwall N4» hat mit Genugtuung Kenntnis genommen von der Information des Gemeinderates in der Hettlinger Zytig Nr. 8, Oktober 2020. Demnach liegen nun sämtliche Baubewilligungen für die Erdwalle vor, für welche die in der IG Erdwall verbundenen Gemeinden (Adlikon, Andelfingen, Henggart, Hettlingen, Humlikon, Kleinandelfingen und Neftenbach) gekämpft haben.

Dass die Planungsgenehmigungsverfügung durch das Generalsekretariat des UVEK in Aussicht steht, stimmt auch uns zuversichtlich.

Damit dieser wichtige Meilenstein möglich werden konnte, brauchte es allerdings den Anstoss aus der Bevölkerung mit drei unabhängig voneinander eingereichten Anfragen, die aufgrund eines Berichtes im «Landbote» im März 2016 an den Gemeinderat gerichtet wurden. Die gemeinderätliche Antwort führte zur Bildung der Taskforce «Pro Erdwall N4», die in vielen Sitzungen Möglichkeiten zur Rettung des Erdwalles erarbeitete und in ungezählten Stunden Fronarbeit in verschiedenen Ämtern und Archiven nach Beschlüssen, Plänen und anderen hilfreichen Unterlagen forschte.

Es waren aber **1788 Hettlinger*innen**, die mit einer Petition am 1. Juli 2017 den Gemeinderat aufforderten, alle Möglichkeiten auszunutzen, um den Erdwall nach der Erweiterung der N4 wieder zu erstellen. Dieser Effort gelang nur dank der Hilfe engagierter Freiwilliger, welche in kürzester Zeit alle Hettlinger Haushaltungen besucht und die Unterschriften gesammelt hatten.

Als Leiterin der Taskforce «Pro Erdwall N4» ist es mir ein grosses Anliegen, vorab den 1788 Petitionären und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie vor allem den Mitgliedern der Taskforce von Herzen für ihr Engagement und ihre Ausdauer zu danken. Miteingeschlossen in diesen Dank sind auch alle jene guten Geister, die uns ausserhalb mit Rat und Tat unterstützt haben.

Ohne sie alle wäre das alles nicht möglich gewesen – gäbe es keinen Schutz für Bevölkerung und landwirtschaftliche Kulturen vor den Emissionen der vierspurigen N4!

Ein herzliches Dankeschön gebührt Gemeindepräsident Bruno Kräuchi und dem Hettlinger Gemeinderat dafür, dass sie den Ball aufgenommen und jetzt – zusammen mit der IG Erdwall – mit viel Verhandlungsgeschick erfolgreich ins Goal gespielt haben!



Armut in der Schweiz ist oft unsichtbar

Ihre Spende in guten Händen.

winterhilfe
Zürich
Winterthur und Andelfingen

Spenden, wo Sie zu Hause sind.
PC 84-2623-5
IBAN CH12 0900 0000 8400 2623 5

Café Fortuna

Gönnen Sie sich eine Auszeit bei einem Stück Kuchen oder Torte.

Am Sonntag 6. und 20. Dezember ist das Café von 14:00 – 18:30 geöffnet.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8:30 – 11:30 Uhr
15:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag-Nachmittag, Samstag und Sonntag geschlossen

Geschlossen vom: 24.12.20– 03. 01.21

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung**, unsere umfassenden **Marktkennnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz**.

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach
Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: **SVIT ZÜRICH**

GARAGE REUSSER AG

www.garagereusser.ch

HETTLINGEN Schaffhauserstrasse 2 8442 Hettlingen Tel. 052 316 11 77

SPEZIALISIERT AUF VW, AUDI UND OPEL
WILLKOMMEN SIND BEI UNS ABER ALLE MARKEN

Ismail Ibraimi
Kundendienstleiter VW und AUDI

Jürg Ott
Kundendienstleiter OPEL

—NA·haarkult—

Damen- und Herrencoiffeur

Reine Frauensache. Männersache. Kindersache.
Event. Hochzeit. Make-up.

Coiffeur Haarkult
Nathalie von Allmen
Alte Schaffhauserstrasse 17 – 8442 Hettlingen
052 301 10 14 – www.coiffeurhaarkult.ch

style your hair.

Leserbriefe

Projekt Renovation Freibad Hettlingen

Im November entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Sanierung der Badi Hettlingen. Die Projektkosten betragen 4,1 Mio. Franken. Man fragt sich, wie dieser hohe Betrag zustandekommt, ist doch die Badi in sehr gutem Zustand. Anlässlich der Orientierung vor Ort zeigte sich, dass es nicht nur um die Erneuerung veralteter technischer Einrichtungen und Leitungen geht, sondern es sind einige zusätzliche teure Erweiterungen geplant: Die Sprungtürme sollen ersetzt werden. Dabei handelt es sich um massive Betonkonstruktionen in äusserlich gutem Zustand, die nötigenfalls einfach und nachhaltig zu renovieren wären statt eines Totalersatzes. Bei Verzicht auf einen Neubau der Sprungbecken gemäss Bestandsschutz grundsätzlich nicht erforderlich. In den Schwimmbecken sollen die Kunststoff-Folien durch eine Chromstahl-Auskleidung ersetzt werden, was massiv teurer zu stehen kommt als der Ersatz der Folien. Eine «Gastro-Küche» – gemeint ist eine vollwertige Restaurant-Küche – ist geplant, obwohl kein Konzept zur Nutzung vorliegt, insbesondere während der acht Monate ausserhalb der Badesaison. Auch ein elektronisches Zugangssystem ist projektiert, offensichtlich ohne den Bedarf und die laufenden Folgekosten geprüft zu haben. Das neue Behinderten-WC kommt unpassenderweise zentral beim Restaurant-Sitzplatz zu liegen, was beim Gang zur Toilette wie auch für die Gäste im Restaurant unangenehm sein dürfte, denn etwas Diskretion wäre wohl angebracht. Die im Hauptgebäude untergebrachte alte Sauna wird durch die Vergrösserung der Küche und des WC's räumlich verkleinert. Das ist absolut unverständlich, denn um heutigen Standards gerecht

zu werden, müssten die Räumlichkeiten zumindest in den bestehenden Dimensionen erhalten bleiben. Überdies sind die Sauna-Umbauten nicht Teil des 4,1 Mio.-Projekts und sollen vom Sauna-Verein übernommen werden.

Eine kostengünstigere Sanierung ist gerade auch in Coronazeiten – mit Blick auf die finanzielle Zukunft der Gemeinde – hoffentlich ein Anliegen vieler Einwohner. Leider kommt jetzt nur die Variante «Luxus-Sanierung» zur Abstimmung. Für die Hettlinger Badi braucht es einen Plan B, nämlich eine Erneuerung mit einer besseren Kosten-Nutzenbilanz.

Roland Meister, Hettlingen

Sanierung des Familien-Bades Hettlingen 2021 und 2022

Trotz schwierigen Zeiten konnten auch 2020 wieder fast 65000 Besucher in einer wunderbaren Umgebung mit viel Platz bei saubersten hygienischen Verhältnissen unser Schwimmbad nutzen. Welch ein Privileg.

Zum Abschluss der Badesaison 2020 stellte der Hettlinger Gemeinderat sein Projekt für die Sanierung des Familien-Bades Hettlingen vor Ort vor.

In Hettlingen wird seit 1895 gebadet, zuerst in einer einfachen Anlage im Dorfbach. Ab 1963, das Dorf zählte dann zumal 940 Einwohner, im schönen Familienbad an der Schwimmbadstrasse. Im 5-Jahresschnitt 2015 bis 2019 verbuchte das Schwimmbad über 70000 Eintritte pro Jahr. Heute zählt das Dorf über 3100 Einwohner und es wird in den nächsten Jahren aller Voraussicht nach weiter wachsen. Die Anforderungen an Infrastruktur auch an Sport- und Erholungs-Möglichkeiten werden sicher steigen.

Ein Investitionsaufwand von Fr. 4,1 Mio lässt aufhorchen und die Frage nach dessen Notwendigkeit ist wie immer zu stellen.

Mit der 1998 durchgeführten Sanierung konnte neben den notwendigen Sanierungsarbeiten auch eine Aufwertung der Anlage durch das Angebot mit der Rutschbahn und einer separaten Volley-Ball-Anlage mit Spielwiese erreicht werden. Dem Sparwillen der Gemeinde (ich war zu jener Zeit RPK-Mitglied) fiel damals unter anderem der Einbau einer Chromstahl-Wanne zum Opfer.

Alle Entscheidungsträger (auch die Gemeindeversammlung) wussten, dass die gewählte Wannen-Abdichtung in ca. 20 Jahren wieder ersetzt werden müsste.

Was lernen wir davon?

Langfristige Investitionen ins Gemeinwesen sollten mit nachhaltigen Lösungen auf eine möglichst lange Lebensdauer ausgelegt werden. Nicht immer ist die tiefere Kreditsumme auch die günstigste Lösung.

Mit dem Projekt sollen neben dem Schwimmbecken und der Sanierung der Technik u.a. weitere wichtige Punkte optimal gelöst werden:

- Verbesserung des Gastronomiekonzepts inkl. Erweiterung des Aussenbereiches
- Einbau von zwei Fotovoltaik-Anlagen zur Deckung des Eigenbedarfs und Einspeisung ins Netz

Dass aufgrund neuer Sicherheitsvorschriften weitere Kosten anfallen, die wenig sichtbaren Nutzen bringen aber vor allem der gesellschaftlichen Entwicklung geschuldet sind, ist zu bedauern aber nicht zu ändern.

Mit dieser Investition erhält die Gemeinde für mindestens eine Generation auch bei steigenden Einwohnerzahlen eine angemessene Sportstätte.

Mein Wunsch wäre, dass wir weniger die absolute Höhe der Investition kritisch beurteilen, sondern den Nutzen, den wir daraus ziehen wollen und können. Einige Beispiele? Würden uns ein paar Familien-Eintritte aus der Region Winterthur mit Sportpass nicht zusätzliche Umsätze bringen? Könnte nicht der Sportplatz auch neben der eigentlichen Badesaison genutzt werden? Kann ein Früheintritt vor 9.00 Uhr oder 10.00 Uhr nicht die Attraktivität für Berufstätige fördern?

Ich bitte Sie, an der kommenden Urnenabstimmung, dem Kredit zuzustimmen.

Edwin Graf, Hettlingen

Spazierbazar 2020

Text: Sasha Reolon

Kurz nach den letzten Regentropfen am Samstagmorgen wurden überall im Dorf fleissig Marktstände aufgebaut. Dank der glücklichen Wetterlage konnte der Spazierbazar Hettlingen am 24. Oktober von 10 bis 15 Uhr zum ersten Mal durchgeführt werden. Wer aber einen üblichen Markt erwartete, lag falsch. Nicht im Dorfzentrum sondern verstreut in den Quartieren wurden allerlei Waren angeboten. Von Flohmarkt-sachen über Selbstgebackenes bis Kunsthandwerk. Die ganze Familie hat mitangepackt: während sich die Erwachsenen über den entrümpelten Keller freuten, waren die Kids top motiviert ihr Sackgeld etwas aufzubessern – um dieses einige Strassen weiter wieder in neue Spielsachen zu investieren.

Wer die Marktstände besuchen wollte, musste nur den Wegweisern im Dorf folgen – sozusagen eine Schatzsuche mit Schnäppchenfaktor. Die Spazierenden konnten auf ihrem Rundgang an 10 Ständen stöbern und sich verpflegen. Zudem entdeckten sie den einen oder anderen unbekanntem Winkel des Dorfes. Und auch wer nichts gekauft hat wurde auf der Tour durchs Dorf mit viel frischer Luft und netten Gesprächen belohnt – Spazierbazar eben: spazieren, plaudern, märten.

Wir hoffen, dass auch im März wieder viele ihre Keller und Estriche räumen, Leckereien backen oder andere Delikatessen anzubieten haben und wir einen weiteren Bazar durchführen können. Alle sind herzlich willkommen mitzumachen – Private, Vereine, Gewerbe – auch spontan Entschlossene. Alle weiteren Informationen dazu folgen in der HZ im Februar.



Hettlinger Adventskalender 2020



Anmeldung Hettlinger Adventskalender 2020

NAME

VORNAME

STRASSE, NR.

TELEFON

GEWÜNSCHTES DATUM

Unsere Garage, Gartensitzplatz, Vorplatz etc.
ist an diesem Tag offen:

Ja, ab _____ Uhr aussen

Nein

Bitte senden an:

Marianne Zanola, Unterdorfstrasse 3, 8442 Hettlingen
Tel. 079 423 87 56 oder mariannezanola@hotmail.com

Text: Marianne Zanola und Armand Buchmann

Vom 1. Dezember bis Weihnachten wird in Hettlingen täglich ein neues Adventsfenster geöffnet. Es hat noch einige freie Tage. **Bitte helfen Sie mit, dass auch dieses Jahr in unserem Dorf 24 Adventsfenster leuchten werden.**

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr durchs Dorf zu streifen und die Weihnachtsfenster zu bestaunen. Scheuen Sie sich nicht, einmal bei fremden Leuten vorbei zu schauen und in einer gemütlichen Runde etwas zu trinken. Hängt der gelbe Stern bei der Türe (gemäss Liste), sind Sie herzlich eingeladen. **Allfällige Einschränkungen aufgrund angepasster COVID-19-Bestimmungen bleiben vorbehalten.** Der Gastgeber hält etwas zu trinken bereit, etwas zu knabbern bringen die Gäste selber mit.

In der Hettlinger Zytig, Ausgabe Nr. 10 (Anfang Dezember) wird nochmals veröffentlicht, wo und wann ein neues Fenster aufgeht. Zudem wird die Belegung auch auf www.hettlingen.ch «Neuigkeiten» nachgeführt. Bitte schauen Sie nach, ob Ihr Wunschdatum noch frei ist.

Zur Erinnerung: Wenn die Fenster einmal angezündet sind, bleiben sie nach Möglichkeit mindestens bis 23.00 Uhr und bis Ende Jahr beleuchtet.

Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Adventsfenster für den Kalender kreieren.

Datum	Wochentag	Name/Vorname	Strasse / Nr.	offen	Details
01.12.20	Dienstag	Rimann Claudia und Matthias	Föhrenstrasse 8	ja	ab 18.00 Uhr, Garage
02.12.20	Mittwoch	Giger Kern Yvonne und Norbert	Stationsstrasse 30 (ersichtlich von Buchhaldenstrasse)	ja	18.00 bis 20.00 Uhr, Garagen-Vorplatz
03.12.20	Donnerstag	Ziegler Manuela und Christian	Buchenweg 11	ja	18.00 bis 20.00 Uhr, Garage
04.12.20	Freitag	Weidmann Andrea und Tobias	Schulstrasse 15	nein	
05.12.20	Samstag	Schenk Marceline und Andreas	Grossacker 5	ja	17.00 bis 19.00 Uhr, Vorplatz
06.12.20	Sonntag	Roos Sibylle und Peter	Speerweg 10	ja	ab 17.30 Uhr, Vorplatz oder Garage
07.12.20	Montag	Klasse Rezzonico / Hofmänner und Bibliotheksteam	Bibliothek Hettlingen, Schulstrasse 14	ja	17.00 bis 20.00 Uhr, in der Bibliothek
08.12.20	Dienstag	Kita Lundy, Gruppe Oona	Schulstrasse 11	nein	
09.12.20	Mittwoch	Risse Jessy und Robert	Mitteldorfstr. 1a	ja	ab 17.30 Uhr, Vorplatz
10.12.20	Donnerstag	Verein erneuerbare Energie Hettlingen	bei Stationsstrasse 6a	ja	ab 18.30 Uhr, Vorplatz
11.12.20	Freitag	Felder Nicole und Michael	Im Steinacker 14	ja	17.30 bis 20.00 Uhr, Vorplatz
12.12.20	Samstag	Gehring Heidi und Michael	Henggarterweg 19	ja	ab 16.00 Uhr, draussen beim Eingang
13.12.20	Sonntag	Samariterverein Hettlingen-Dägerlen-Seuzach / Samariterjugend Winterthur-Wyland	Stationsstrasse 2	ja	ab 18.00 Uhr, Hintereingang Gemeindesaal
14.12.20	Montag	Gemeindeverwaltung Hettlingen	Stationsstrasse 27	nein	
15.12.20	Dienstag	Kita Lundy, Gruppe Bababoo und Familienverein Hettlingen	Stationsstrasse 2 (ersichtlich von Schaffhauserstrasse)	nein	
16.12.20	Mittwoch	Harangozo Jelena	Stationsstrasse 26D (ersichtlich von Stationsstr., Bushaltestelle)	nein	
17.12.20	Donnerstag	Fischer-Meier Yvonne und Beat	Herenbäumenweg 3	ja	17.30 bis 20.00 Uhr, draussen bei Finnenkerzen
18.12.20	Freitag	Schläpfer Miriam und Dani	Steinackerstrasse 3	ja	17.30 bis 20.00 Uhr, draussen am Feuer
19.12.20	Samstag	Brun Schiller Pascal und Irene	Tannenstrasse 16	ja	17.30 bis 20.00 Uhr, Vorplatz
20.12.20	Sonntag	Jucker Yvonne und Walter	Vordere Gübelstrasse 1	ja	ab 18.00 Uhr, Pergola
21.12.20	Montag	noch offen			
22.12.20	Dienstag	noch offen			
23.12.20	Mittwoch	noch offen			
24.12.20	Donnerstag	Sewer Barbara und Reto	Schulstrasse 4a	nein	

→ Allfällige Einschränkungen aufgrund angepasster
COVID-19-Bestimmungen bleiben vorbehalten

Gold, Weihrauch und Myrrhe – Heilmittel aus dem Morgenland



Heide-Dore Bertschi-Stahl,
Heilpraktikerin mit eidg. Diplom TEN

Nicht umsonst haben die Drei Könige Caspar, Melchior und Baltasar die drei wichtigen Heilmittel auf ihrer spirituellen Reise dem Stern von Bethlehem weisend mitgenommen.

Die stärkste Heilkraft aller Mittel stammt aus der Natur

Vor mehr als 5000 Jahren machte sich der Mensch auf die Suche nach Gold. Goldsucher waschen noch heute aus Flüssen kleine Nuggets in akribischer Arbeit heraus oder graben und schürfen das Gold aus Erde und Felsen. Gold unterstreicht neben Reichtum auch Macht und Einfluss. Paläste Königshäuser, Kathedralen schmücken Dächer und prunkvoll ihre Räume, markieren Präsenz durch Gold. Die Drei Könige nahmen es mit auf die wundersame Reise nach Bethlehem. Weshalb nur? Dahinter sollen Gesundheitsaspekte für Mutter Maria und das Jesuskind stecken.

Weniger bekannt ist, dass das Edelmetall seit Jahrtausenden auch einen festen Platz in der Naturheilkunde und Medizin hat.

König Melchior brachte das Gold dem Jesuskind und ist laut der Schrift «Gesta Romanorum» ein Ausdruck von Weisheit auf allen Ebenen.

Gold, ein faszinierendes Metall in der Heilkunde

Dieses Mittel liegt in potenziierter Form als Aurum metallicum (Wirkung auf das Gemüt) und Aurum muraticum natronatum (Wirkung auf die weiblichen Organe) in verschiedenen Darreichungsformen vor. Während die anthroposophische Medizin Gold mit anderen Mitteln trituriert, wie z.B. mit Baldrian bei Nervosität, Schwindel und Übelkeit, findet man Aurum auch in der spagyrischen Form. Durch Trennung des Rohstoffs, Verarbeitung und Wiedervereinigung erhält man die konzentrierten Heilkräfte der Ausgangssubstanz Gold. Auch in der Schulmedizin werden Goldspritzen bei Rheuma und Gelenkerkrankungen in lädierte Gelenke injiziert, allerdings muss hier auf allfällige Nebenwirkungen hingewiesen werden.

Die Naturheilkunde und Homöopathie

Aurum das Sonnengold, abgeleitet von Aurora, die Morgenröte. Gold wird da eingesetzt, wo Gewebe kollabiert, Heilungsprozesse sich nur schleichend und langwierig einstellen und seelische Verstimmtheit zusammen wirken. Das homöopathische Arzneimittel Aurum metallicum wirkt auf den Körper, Geist und Seele, das Herz, den Blutkreislauf, die Drüsen, die Knochen und die Geschlechtsorgane. Gold, das tropfenweise oftmals mit anderen Mitteln als Dilution oder in Sprühstößen durch versierte Heilpraktiker oder Ärzte verschrieben werden kann.

Vegetative Rhythmen

Gerade in unserer jetzigen Zeit und den kommenden Monaten mit kürzeren Tagesphasen neigen viele Menschen auch durch die Last der eingeschränkten persönlichen Freiheiten unter Bedrücktheit, Zukunftssorgen, oder genereller

Melancholie. Unser Befinden geht einher mit dem Herzrhythmus.

Aus dem Compendium der Materia Medica (homöopathisches Handbuch) von William Boericke ist zu entnehmen, dass Aurum muraticum bei Brennen, Stechen und Verhärtung der Zunge, Verhärtungen im Bauchraum, Herzklopfen aufgrund von gestörtem Nervensystem, Arteriosklerose, Rheuma und gichtige Schmerzen, Leberzirrhose, Kältegefühl im Bauch, Periostschwellungen, sowie Urogenital eingesetzt werden kann.

Während Aurum metallicum, das Gold, welches König Melchior als Geschenk mitgebracht hatte, eher für Überwindung von schwierigen Situationen, Gelassenheit, Grossherzigkeit und Erlangen von Weisheit und Demut angesehen wird.

In vielen Märchen finden sich Goldaspekte wie z.B. die verlorene goldene Kugel der Prinzessin aus dem Froschkönig, oder der Goldmarie bei Frau Holle und Tischlein deck dich der Gebrüder Grimm. Gold als Metapher für Heilung. Auch Hildegard von Bingen verzierte ihre Bücher und Schriften mit edlen Goldbuchstaben und wusste über die Heilkraft des Goldstaubs.

Mehr zum Thema am 16. Dezember 2020 von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr bei den Weihnachtsfenstern der Akademie QuintaMed, **Ausstellung Gold, Weihrauch und Myrrhe** an der Stationsstrasse 1 mit Referat (18.00 bis 18.30 Uhr) und Umtrunk gratis (**Schutzmassnahmen beachten**).

KULTURKOMMISSION SAISON 2020/21

Ausstellung Kunst und Kunsthandwerk

7. – 22. November 2020

Zelglitrotte Hettlingen → Verschieben auf September 2021

Chasporellas «Dä Chasperli und dä Würstlied»

Mittwoch, 11. November 2020,

1. Vorstellung 14.00 Uhr, 2. Vorstellung 15.15 Uhr

Zelglitrotte Hettlingen → Abgesagt

Märlibühne Züri spielt «Frau Holle»

Samstag, 16. Januar 2021, 14.00 Uhr

Mehrzweckhalle Hettlingen → Abgesagt

Comedia Zap «Die Zuckerwattenbude»

Freitag, 5. Februar 2021

Zelglitrotte Hettlingen

Clown «Pic»

Verschieben auf 4. November 2021

Zelglitrotte Hettlingen

Trio «Brunngässler» – Volksmusik und mehr Konzert mit Nachtesen

→ Verschieben

Verschieben – Datum noch unbekannt!

Formation: Akkordeon, Bassgeige, Klavier

Zelglitrotte Hettlingen

Bei allfälligen Fragen zu den Veranstaltungen gibt Ihnen Frau Lilly Zingg, Tel. 076 454 12 10 oder E-Mail lilly.zingg@sunrise.ch gerne Auskunft



Willkommen im Wald!

Text: Forstrevier Weinland-Süd

Der Wald ist Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber auch Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Der Zutritt zum Wald ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Mitgliedsorganisationen der Arbeitsgemeinschaft für den Wald haben zehn einfache Verhaltens-Tipps erarbeitet, damit es dem Wald und uns allen im Wald gut geht. Für einzelne Beschäftigungen und für organisierte Veranstaltungen im Wald gelten je nach Ort und Jahreszeit spezielle Bestimmungen oder Ausnahmen. Weitere Informationen finden Sie unter www.waldknigge.ch.

Wir sind uns der Gefahren in der Natur bewusst. Der Wald ist lebendige Natur. Wir hüten uns eigenverantwortlich vor möglichen Gefahren wie herunterfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen. Bei Gewitter und Sturm gehen wir nicht in den Wald.



FORSTREVIER
Weinland-Süd

→ Abgesagt – siehe Hinweise unten

Sammlung für Hilfswerk «Licht im Osten»

Weihnachtspäckli für Kinder in der Ukraine, Moldawien und Rumänien

Liebe Hettlinger!

Trotz der im Moment schwierigen Zeit aufgrund der Corona-Pandemie, wollen wir auch dieses Jahr wieder bedürftigen Kindern Freude bereiten. Es ist jedes Mal schön zu sehen, wieviel Dankbarkeit unsere Weihnachtspäckli auslösen. Wir hoffen, dass auch Sie uns wieder unterstützen und mithelfen, vielen Kindern an Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Das Hilfswerk «Licht im Osten» bringt die Hettlinger Päckli und Hilfsgüter zu den lokalen Partnern.

Paket für Kinder

Bitte verwenden Sie eine **stabile Kartonschachtel (nicht grösser als 38x25x13!)**, packen Sie diese in Geschenkpapier ein und vermerken Sie auf einem Aufkleber:

- «Mädchen» oder «Junge»
- sowie Alter «2 bis 6 Jahre» oder «7 bis 11 Jahre» oder 12 bis 16 Jahre

- Schokolade, Kekse
- Bonbons, Gummibärchen
- Zahnpasta, Zahnbürste
- Seife und Shampoo oder Duschgel
- 2 Notizblöcke oder Schulhefte
- Kugelschreiber, Bleistifte, Radiergummi, Spitzer
- Farb- und/oder Filzstifte
- 2 bis 3 **altersgerechte** kleine Spielzeuge wie Plüschtiere, Spielauto, Ball, Seifenblasen, Puzzle etc.
- evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Alle Lebensmittel und Hygieneartikel nur in Originalverpackung! Shampooflaschen bzw. Duschgel zusätzlich mit einem Kleber vor dem Auslaufen schützen.

Bitte packen Sie ausschliesslich die aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen diese ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.



Sammlung von Hilfsgütern

Sammelgut

- **Textilien:** **ausschliesslich** gewaschene, gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderkleider für Sommer und Winter, Mäntel, Jacken, Bettwäsche, Wolldecken
- **Schuhe:** **saubere** Damen-, Herren- und Kinderschuhe
- **Schulartikel:** **Schulthek**, Etuis, Hefte, Bleistifte, Farbstifte, Radiergummis, Spitzer etc.
- **Diverses:** Bananenschachteln, Koffer, Velos, Kinderwagen in gutem Zustand, Kinderbetten (zusammengebunden), Lesebrillen, Spitextartikel
- **Keine Spielsachen und Plüschtiere!**
- Beiträge an die Transportkosten nehmen wir gerne entgegen.

→ Liebe Hettlinger
Leider macht uns dieses Jahr «Corona» einen Strich durch die Rechnung.
Wer trotzdem Kleider für die Sammlung, Weihnachtspäckli oder Schultheks abgeben möchte, kann dies an folgender Adresse tun:
Licht im Osten, Industriestrasse 1, 8404 Winterthur (Grüze),
Montag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr
Telefon: 052 245 00 50
www.lio.ch/spenden-helfen/hilfsquetersammelstellen/
Angela Menzer, 079 511 74 95
→ Sammelchluss ist Freitag, 20. November 2020.
Danke für euer Verständnis und eure Mithilfe!

Für nähere Infos siehe auch:

weihnachtspaeckli.ch oder
www.lio.ch

Schulthek-Sammlung

Liebe Hettlinger Kinder!

Sicher habt auch ihr schon von unserer alljährlichen Sammlung «Licht im Osten» für Familien aus armen Verhältnissen in Moldawien, Rumänien und der Ukraine gehört! (siehe Seite nebenan).

Dort gibt es viele Kinder, die wie ihr gerne in die Schule gehen würden, deren Eltern aber kein Geld für Schulthek und Schulmaterial haben.

Möchtet auch ihr mithelfen, diesen Kindern die Teilnahme am Schulunterricht zu ermöglichen?

www.lio.ch/zukunft-ermoeglichen/schule-ermoeglichen/

Habt ihr einen gebrauchten und gut erhaltenen Schulthek auf dem Dachboden oder im Keller und könnt ihn nicht mehr brauchen? ...

...dann könnt ihr ihn gerne leer oder gefüllt mit Schulmaterial ...

...am Montag, den 23. November 2020 oder am Dienstag, den 24. November 2020 von 9.00 bis 11.00 Uhr oder von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Hettlingen abgeben.

Vielen Dank für eure Mithilfe!



Haustechnik AG
Sanitär + Heizung
Reilstab

Aspstrasse 8 8472 Seuzach
052 335 26 70 reilstab-ag.ch

- Planung und Ausführung
- Badumbauten
- Boilerentkalkungen
- Reparaturen und Service
- Planung
- Ausführung
- Betreuung

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.



Bäder vom feinsten

knecht ag

Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
Elementbau, Modulbau, Zimmerarbeiten, Solardächer, Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
Innenausbau, Küchen, Fenster, Türen, Schränke, Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
Neubau, Umbau, Sanierung, Gesamtleistung GU / TU, Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch

Gemeindechronik über Hettlingen ab 1899

In einem Appell an die Pfarrherren des Kantons Zürich empfahl der Kirchenhistoriker Emil Egli (1848–1908), das Geschehen in und um die Gemeinde in einer Jahreschronik festzuhalten. So existieren in verschiedenen Gemeinden Schriftstücke aus der Zeit ab 1900. Interessant ist, dass immer auch über die Witterung berichtet worden ist. Damals bedeutete ein gutes Jahr bezüglich Nahrungsangebot Wohlergehen – ein schlechtes Jahr Einschränkung und Mangel. In dieser und den nächsten Ausgaben berichten wir aus der Gemeindechronik über Hettlingen. Das Original ist in der Zentralbibliothek Zürich verwahrt.

Textbearbeitung: Meinrad Suter

1901

12. AUGUST. Als Herbstvorboten konnte der Chronist seiner Reblauben zwei völlig ausgereifte süsse Trauben entnehmen.

AUF DEN LANGEN HARTEN WINTER folgte ein trockener Frühling und heisser Sommer. Daher äusserst spärlicher Heu- und Getreideertrag. Der Heupreis stieg bis auf 9 Franken per 100 kg. Das Obst war rar. Von 30 Bäumen zusammen erhielt der Schreibende kaum einen Zentner Obst. Die Weinlese war wenig ergiebig, aber gut ausgefallen, wenn nicht das Übel des Vorjahres, Grünfäule und Sauerwurm den Trauben stark zugesetzt hätte. Weinpreise etwas höher als letztes Jahr. Verschnupft hat darum unter den Bauern der Satz im Bettagsmandat über den Segen, der auch dieses Jahr in Feld und Flur und Weinberg wieder so reichlich gespendet werde!

1. DEZEMBER. In der «Sonne» wurde ein politischer Kreisverband für den obern Teil Kantonsratswahlkreises gegründet, zur Wahrung politischer Sonderinteressen.

DIE IM FRÜHLING ERHOBENE LIEBESSTEUER zu Gunsten der vom Kriege so schwer betroffenen Buren-Witwen und -Waisen in Südafrika ergab in Hettlingen 40 Franken.

IM LAUFE DES JAHRES WURDEN IN HETTLINGEN ÖFFENTLICHE VORTRÄGE GEHALTEN ÜBER: Olympia Morata, eine protestantische Märtyrerin, von Pfarrer Keller Töss; das Rechtsanwaltsgesetz, von Redaktor Wehrlin, Winterthur; die «Los-von-Rom-Bewegung» von Pfarrer Ganz; das Wasserbaugesetz von Kantonsrat Peter, Ruschwil.

AUS DEM WINTERTHURER TAGBLATT: «LIECHTSTUBETEN».

Noch heutigen Tages lebt in der Gemeinde Hettlingen eine ehrwürdige Sitte aus der guten alten Zeit, wie wohl wenigen Orten mehr. Zwischen Berchtoldstag und Fastnacht, in der Zeit, da sich die Bauernsamen am ehesten ein Mussestündchen gönnen darf, kommen an einem Nachmittag die Frauen des Dorfes in einzelnen Gruppen je in einer geräumigen Bauernstube zusammen. Neben dem Strickstrumpf und anderer Handarbeit gelangt da die Unterhaltung zu ihrem guten Rechte. Welch ein munter Geplauder geht in der Runde und wieviel ist da gegenseitig zu erzählen! Welch ein fröhlich Lachen erklingt, wenn Scherz und Humor den freundschaftlichen Kreis würzend beleben! Des Abends, zur gewohnter Stunde, ruft eine Zwischenpause die Gäste heim zur Erfüllung häuslicher Alltagspflichten. Dann aber, nach kurzem Unterbruch, beginnt der zweite, noch gemütlichere Teil der Liechtstubeten. Anstatt mit Lismete und Büzete ist um jede Teilnehmerin mit einer Flasche Wein und einer Wurst bewaffnet – denn die Weinländerinnen wissen bei aller Mässigkeit das edle Rebenblut zu würdigen. Die Gastgeberin hat dann für einen gehörigen Ankenweggen zu sorgen. Wenn so bei guter Unterlage die allgemeine Gemütlichkeit ihren Höhepunkt erreicht hat, dann kommen in späterer Stunde zum guten Schluss die Mannen, halten mit bei «Znüni» und Fröhlichkeit und führen schliesslich wieder die Eehälften ins stille Heim nüchterner Häuslichkeit zurück.

UND WIE DIE ALTEN SUNGEN, so zwitschern die Jungen. Dass auch die ledige Welt ihre Liechtstubeten veranstaltet und zwar im Kehrum bei den Dorfschönen, finden diese ganz natürlich. Wohl mögen da die jungen Burschen abends um etliches früher einrücken, als deren Väter an ihrem Orte. Wer jeweilm die erste Liechtstubeten im Winter bei sich bewirbt, erhält als Prämie zwei Franken. Alsdann bekommt jeder «Chnab» von seiner Auserkornen ein Geschenk. Dafür muss er bei nächster Gelegenheit seine Tänzerin freihalten.

JA SELBST DIE SCHULJUGEND macht mit in ihrer Weise. Wohl oder übel muss da und dort eine gütige Hausmutter der jungen Schar die geräumige Wohnstube überlassen, wo dann bei ungezwungener Heiterkeit unter Gesang und Spiel die kleinen Gäste mit Most und Obst und Brot, je nach der Alterstufe der Kinder, reguliert werden. – Ist das nicht deftige Poesie im sonst so nüchternen Landleben?

1902

2. JANUAR. Dass man sich auch in einfachen ländlichen Kreisen recht gemütlich machen kann, beweist die heutige Abendunterhaltung der beiden hiesigen Gesangsvereine. Wie sich ob all dem bunten Sang und Spiel und Klang trotz Schnee und Winterwetter die Herzen erwärmen zu sonnigem Frühlingswen und Lenzesblühen. Und die Augen der anwesenden graubärtigen Veteranen (darunter ein 1820er) leuchteten in seligem Träumen von einstiger Jugendlust.

GEWERBE



Die Obsoleszenz der Handwerkskunst

Text: Vanessa Widmer

Wenn einem heutzutage das Bild im Wohnzimmer des Nachbarn gefällt, fragt man irgendwann nach, wo er dieses denn gekauft habe. Beiläufig wird der Name eines schwedischen Einrichtungskonzerns erwähnt, ausdrücklich betont wird, wie günstig es in Kombination mit dem dazu passenden Rahmen war, danach werden kurz die Artikelnummern ab fotografiert und auf Wiedersehen! Zu Hause sind es drei Klicks mit der Maus und dasselbe Ding ist auf dem Weg ins traute Heim. Gestern gesehen, heute bestellt, morgen geliefert. Und dann hängt da im Wohnzimmer

ein Bild von einer Stadt, die man nie besucht hat, von einem Maler, den man nie gekannt hat, in einer Farbe, an die man sich erst noch gewöhnen muss. Dem eigentlichen Schaffen des Gegenstandes kommt immer weniger Bedeutung zu, vielmehr geht es darum das bewährte Endprodukt effizienter zu produzieren und ertragreicher zu vermarkten. Dem Handwerker ist es dabei schlicht nicht möglich, sich in Schnelligkeit und Genauigkeit mit der seriellen Produktion zu messen. Die Folge: austauschbare Duplikate. Dadurch werden jedoch von Hand gefertigte Dinge in ein neues Licht gerückt, in welchem die Auseinandersetzung

des Individuums mit dem Objekt zum eigentlichen Statussymbol wird; manuelle Kreativität tritt maschineller Perfektion entgegen. Wichtig scheint nun, dass nicht in Vergessenheit gerät, welche Grundwerte in der Handwerkskunst und allen weiteren Künsten steckt. Wir dürfen nicht vergessen, Arbeit, die mit viel Liebe, Zeit und Hingabe verrichtet wird, wertzuschätzen.

Jolanda Sigg ist Keramikerin und misst bei ihrer Arbeit dem Praktizieren und Einhalten eben dieser Werte, einen hohen Stellenwert zu. Für sie ist es wichtig, dass von ihr Geschaffenes Individualität und Leben ausstrahlt: «Es muss Herz drin haben!»

Jolanda Sigg Keramik

Vor rund zwanzig Jahren hat Jolanda Sigg eine Töpferwoche besucht und sich dabei ins Handwerk verliebt. Sie besuchte weitere Kurse und entschied sich eine Zweitausbildung zur Keramikerin zu beginnen, die sie 2018 erfolgreich abgeschlossen hat. Heute führt sie ihre eigene Verkaufsausstellung in Hettlingen, in welcher man ihre Keramik sowohl bestaunen als auch erwerben kann.

Jolanda liebt den Ton als Material, wie sie sich ihm hergeben und daran den Verlauf der Kunst betrachten kann. An der Arbeit mit Ton beeindruckt sie, dass der Prozess des Formens unendlich weitergehen könnte; jederzeit kann dem geformten Objekt Material weggenommen und wieder hinzugefügt werden. Wenn sie ein Objekt auf der Töpferscheibe abgedreht hat, kann sie durch das Auftragen einer Glasur dessen Optik und Haptik erneut beeinflussen und verfeinern. Dabei ist der Kreativität

noch einmal freien Lauf gelassen. Dem Gegenstand kann eine Farbe gegeben, ein mattes oder glänzendes Aussehen verpasst werden, und er kann sich nach dem abschliessenden Brennen rauher oder glatter anfühlen.

Dieses Jahr hat sie eine eigene Serie von Bechern herausgebracht, welche in zwölf von ihr persönlich kreierten Farben erhältlich sind, die sie liebevoll «Regenbogenbecher» getauft hat. Sie fertigt aber auch jegliche Gebrauchsgegenstände für den Alltag, wie Müslischalen, Teller und Vasen an. Über die Jahre hat sie eine besondere Leidenschaft zum Drehen von Doppelwandgefässen entwickelt, welche oftmals kleine Kunstwerke und auch aufwendiger in ihrer Herstellung sind. An dieser Tätigkeit reizt sie das Spiel mit den Widersprüchen: Eine Kugelform wird durch gerade Linien unterbrochen, was Spannung erzeugt und wiederum Ruhe ausstrahlt.



Täglich wird Jolanda Sigg durch ihren Alltag neu inspiriert und soviel sei verraten: Sie arbeitet bereits an einem neuen Projekt.

Jolanda Sigg Keramik

Atelier und Ausstellung
Schulstrasse 3
8442 Hettlingen
Tel. 078 661 60 75
www.jolandassigg-keramik.ch
Öffnungszeiten:
Fr 9–12 und 14–19 Uhr, Sa 9–14 Uhr

KIRCHEN



«Zur Freiheit hat uns Christus befreit!» Gal 5, 1

**Text: Jörg Wanzek, Pfarrer, 052 301 12 80,
joerg.wanzek@ref-hettlingen.ch**

Diese Worte öffnen einem das Herz. Es ist, wie wenn jemand ein Fenster öffnet. Eines, das mehr als frische Luft hineinlässt – Schöpfungswind, gute Hoffnung, Möglichkeiten auf ein neues Leben. Paulus schreibt sie an die Galater. Und er erinnert sie damit an die Erfahrung, die sie gemacht haben, als sie das Evangelium – die befreiende Botschaft von Jesus Christus – gehört haben.

1520 hat Martin Luther eine Basisschrift der Reformation veröffentlicht, in der er sich auch auf diese Worte bezieht. Sie trägt den Titel «Von der Freiheit eines Christenmenschen». Gleich zu Beginn schreibt er folgende, scheinbar paradoxe Sätze:

«Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.»

Luther bringt etwas zum Ausdruck, das vielen modernen Menschen Mühe macht: Sich etwas zu unterstellen, obwohl für uns Selbstbestimmung und die persönliche Freiheit zentral sind. Geht das zusammen?

Kein grösseres Vertrauen als das Gottvertrauen

Die Bibel prägt die Sichtweise, dass die ganze Welt Gottes Schöpfung ist. Nur Gott selbst ist nicht Schöpfung. Er (oder sie) ist das, was keiner Bedingung unterstellt – also «un-bedingt» – ist. Unbedingtes Vertrauen, bei dem wir etwas oder jemandem unser Leben anvertrauen, ist nur in das möglich, was selbst unbedingt ist. Dieses Vertrauen macht uns frei von weltlichen Dingen und Herren, schreibt Luther. Dann kann uns wahre

Freiheit geschenkt werden, wenn wir unsere Begrenztheit und Geschöpflichkeit als Menschen anerkennen und auch, dass wir uns selber nicht erlösen können. Diese Wahrheit zu erkennen, sie auszuhalten und sich mit ihr vertrauensvoll in Gottes Hände zu geben, das bedeutet für mich Glauben.

Zu welcher Freiheit?

Aber zu welcher Freiheit hat uns Christus befreit? Kann Freiheit nicht auch schädlich werden für uns selbst und für unsere Mitmenschen? Muss die individuelle Freiheit andererseits nicht auch geschützt werden? Wir stehen mitten drin in genau diesen Diskussionen, wenn wir an Fragen rund um Corona-Massnahmen, den Klimawandel oder die freie Marktwirtschaft denken. Freiheit bedingt in jedem Fall eine verantwortungsvolle Auseinandersetzung damit, wie wir mit ihr umgehen.

Dazu geben uns sowohl Paulus als auch Luther eine christliche Unterscheidungshilfe: Gottes Liebe befreit uns nicht zur Beliebigkeit oder zur Selbstsucht, sondern zu einem freien Dienst aus Liebe. Das meint Luther mit dem «dienstbaren Knecht», in seinem zweiten Satz. Die Liebe ist das Merkmal zur «Unterscheidung der Geister» in den Fragen in unserem Alltag. Paulus schreibt den Galatern: «Das ganze Gesetz hat seine Erfüllung in dem einen Wort gefunden: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.» Das können wir nicht einfach so. Dazu hat uns Christus befreit.

Frei sein

Freisein
Frei sein
Selbstbewusst
Selbst bewusst
Und gelassen

weil nichts mehr mich gefangen nimmt
weil nichts mehr mich bestimmt
weil nichts mehr meine Träume hemmt
weil nichts mehr mich beschränkt

Einfach Ich

Vom geliebt Werden zum Leben
Vom bestimmt Werden zur
Bestimmung
Vom verlacht Werden zum Lachen

Einfach Ich

Alle Chancen nutzen können
Alle Ängste vertreiben können

Einfach Ich

Ich
frei von den Zwängen
der Zeit
der Gesellschaft
der Kultur
der Unsicherheit
der Engstirnigkeit
der Leere

Ich halte inne.
So eine Freiheit
so eine Freiheit
gibt es die?

Müsste ich dann nicht frei sein von mir?

Langsam begreife ich,
dass ich mich nicht befreien kann
und versuche
den Mut zusammen zu kratzen
um mich in die Hände dessen zu
geben,
der mir Freiheit verheisst.

Anke Wiedekind



Einfach digital

Wir sind für Sie da –
egal wo Sie sich aufhalten.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

Ein Blick zurück – Wander- und Genussferien an der Lenk vom 19. bis 26. September 2020

Text: Heidi Ziegler

Am Samstagmorgen, den 19. September, startete eine Gruppe von 21 Senior*innen und den 6 Begleitpersonen frohgemut in die Ferienwoche ins Berner Oberland. Der Bus brachte uns – nach einer beschaulichen Fahrt durch das Entlebuch und das Emmental – ins Simmental nach Lenk. Im Hotel Krone, mitten im Dorf, konnten wir unsere Zimmer beziehen. Ein Spaziergang

zum Lenkerseeli gab uns einen ersten Eindruck von der Schönheit des Tales. Jeweils nach dem Nachtessen informierte uns Sabine Stückelberger, unsere Pfarrerin, über das Programm des folgenden Tages. Danach las sie uns als Bettmümpfeli eine alte Sage aus dem Tal vor. Natürlich durfte das gemeinsame Singen nicht fehlen. Die Nimmermüden setzten sich anschliessend zum Spielen an die Tische.

Die Gestaltung der Ferientage wurde jeweils nach Lust und Laune, dem Wetter und der körperlichen Fitness angepasst. Jede und jeder konnte sich der entsprechenden Gruppe anschliessen.

Es würde den Rahmen sprengen, von jeder einzelnen Unternehmung zu erzählen, aber einige der schönsten und eindrücklichsten Erlebnisse will ich nicht unerwähnt lassen.

Dazu gehört der lebendige Vortrag des Simmentaler Naturfotografen Ernst Zbären. Er nahm uns mit in die herrliche Bergwelt und begeisterte uns mit seinen wunderschönen Bildern von Pflanzen und Tieren.

Einer der Höhepunkte war die Fahrt mit zwei Pferdekutschen zu den Simmenfällen. Das Tosen des Wassers hinterliess einen bleibenden Eindruck.

Unser grosser Tagesausflug führte uns nach Thun. Nach einem Spaziergang über die blumengeschmückten, gedeckten Holzbrücken bestiegen wir das altehrwürdige Dampfschiff Blüemlisalp. Bei einem feinen Mittagessen genossen wir die ruhige Fahrt nach Interlaken. Dort angekommen, erwartete uns schon der Bus mit Chauffeur Markus aus Adelboden. Wir freuten uns über seinen originellen Dialekt. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt brachte er uns wohlbehalten wieder nach Lenk zurück. So viel Schönes und Interessantes durften wir miteinander erleben! Wir hatten viel zu Lachen und zu Erzählen. Zu dieser guten und entspannten Atmosphäre hatten unsere Pfarrerin und ihr engagiertes, eingespieltes Leitersteam viel beigetragen. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön!



Einblick ins Konf-Lager in München

**Text: Pfrn. Nadine Mittag und
Pfrn. Christa Gerber**

Nach sorgfältigem Abwägen wagten wir es dennoch: das Konf-Lager 2020 in München. Zum zweiten Mal reiste dieses Jahr eine Gruppe von über 25 Jugendlichen aus den Kirchgemeinden Dägerlen und Hettlingen gemeinsam mit ihren Pfarrern in die bayerische Hauptstadt.

Ausschlaggebend zur Durchführung war die gemeinsam gewachsene Überzeugung, dass wir lernen müssen, mit dem Corona-Virus zu leben (neben den Fallzahlen natürlich, welche diese Entscheidung zu diesem Zeitpunkt auch vernünftig begründbar machten). Wir möchten nicht nachlassen zu pflegen, was unser Leben in unseren Augen entscheidend ausmacht: Gemeinschaft, Glaube und das fröhliche Feiern dessen, was uns das Leben schenkt.

Da setzte auch unser Lager-Thema an: «Glaube-Sehnsucht-Widerstand». Wir setzten uns zeitgeschichtlich mit einer unvergleichbar widerwärtigeren Zeit auseinander, nämlich mit der Zeit des Dritten Reichs. Doch sollte der Fokus nicht auf dem Widerwärtigen liegen, sondern auf dem, was uns Widerstandskraft gibt. Im Zentrum stand die Biographie der jungen Widerstandskämpferin Sophie Scholl und ihrer Mitstreiter der «Weissen Rose». Heute noch stehen ihre Namen in Stein eingraviert in der Universität München. Ihren Mut schöpften sie nicht zuletzt aus ihrem Glauben an

den dreieinigen Gott, ein Glaube, der auch gezeichnet ist von Suchen und Zweifeln. Wortstark berichten die Briefe an ihre Liebsten davon. Am besten lassen wir sie gleich selber zu Wort kommen: «...wenn in mir noch so viele Teufel rasen, ich will mich an das Seil klammern, das mir Gott in Jesus Christus zugeworfen hat, auch wenn ich es nicht mehr in meinen erstarrten Händen fühle», schreibt beispielsweise Sophie Scholl in einem Brief an ihren Freund. Oder ihr Bruder Hans berichtet über eine Glaubenserfahrung an der Weihnacht, bevor er sich in den aktiven Widerstand begab: «Ich quälte mich in einer gehaltlosen Zeit in nutzlosen Bahnen, deren Ende immer dasselbe verlassene Gefühl war und immer dieselbe Leere ... Eines Tages ist dann von irgendwoher die Lösung gefallen. Ich hörte den Namen des Herrn und vernahm ihn ... Dann ist es von Tag zu Tag heller geworden. Dann ist es wie Schuppen von meinen Augen gefallen. Ich bete. Ich spüre einen sicheren Hintergrund, und ich sehe ein sicheres Ziel. Mir ist in diesem Jahr Christus neu geboren.» Und Christoph Probst beschreibt sein Suchen auf folgende Weise: «Oft habe ich mich in schweren Stunden nach etwas Absolutem, nach einem Fels, der aus all dem Nebel der Täuschungen herausragt, gesehnt, an dem ich mich festhalten kann, weil alles um mich herum wandelbar und glitschig war. Erst neulich habe ich den Fels gefunden, es ist die Liebe. Nachher habe ich mich gewundert, dass man so etwas suchen muss, wo es so nahe liegt.»



Neben der Ernsthaftigkeit der Thematik durften natürlich Spass und Freizeit nicht fehlen. So gab es genügend freie Zeit wie etwa für einen Stadtbummel, oder wir besuchten gemeinsam die Therme Erding mit der grössten Rutschanlage Europas. Auch bekamen wir spannende Einblicke in heutiges Engagement von Menschen, wie die Teestube für obdachlose Männer, das Lighthouse Welcome Center für Asylsuchende oder die Bahnhofsmision. Im Rückblick meinen wir: Wir sind froh, dass wir es gewagt haben! Auch wenn der gebuchte Flixbus am Abreisetag einfach nicht erschien, unser Zug uns zwei Stunden später als geplant nach Hause brachte und es auch die eine oder andere Panne dazwischen gab – wir freuen uns jetzt schon auf unsere nächste Konf-Reise!

Gottesdienste und Veranstaltungen

→ VORBEHALT:
Die Durchführung aller Gottesdienste und Veranstaltungen richtet sich nach den, an diesem Tag gültigen «Covid-19-Regeln».
Aktuelle Informationen unter www.ref-hettlingen.ch.

Ewigkeitssonntag



Sonntag | 22. November 2020
10.00 Uhr | Kirche

Bevor mit dem 1. Advent im Kalender der Kirche ein neues Jahr beginnt, feiert man in unseren Kirchgemeinden den Ewigkeitssonntag.

Man gedenkt im Gottesdienst all jener, die im Lauf des Jahres gestorben sind, und zündet für sie eine Kerze an.

In der Musik, in den Gebeten und Liedern, in den Lesungen und in der Predigt geht es darum, was inmitten unserer Vergänglichkeit Bestand hat und was uns Trost im Gedenken und Kraft ins eigne Leben gibt.

Alle sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Gedenk-Gottesdienst.

*Pfr. Walter Wickhalder
Christine Pellegrini, Orgel*

Regio-Gottesdienst in Hettlingen zum 1. Advent



Sonntag | 29. November 2020
10.00 Uhr | Kirche Hettlingen

Starten Sie musikalisch-beschwingt in den Advent mit der Gospelsängerin Beryl Kuziem. Und geniessen Sie «theatralische» Überraschungen des Pfarrteams.

Pfr. Jörg Wanzek & Pfrn. Christa Gerber

Wuselchile – Fiire mit Chlii und Gross



Sonntag | 29. November 2020
15.00 Uhr | Kirche,
mit anschliessendem Zvieri

«So ein Kamel»

In der Wuselchile sind alle herzlich willkommen! Wir freuen uns auf ein grosses Gewusel!

Wir feiern den ersten Advent zusammen und hören dazu die Weihnachtsgeschichte aus einem etwas anderen Blickwinkel.

Natürlich singen, feiern, spielen und basteln wir alle miteinander. Bei einem feinen Zvieri klingt der Nachmittag aus.

*Das Wuselchile-Team
Anna Amstutz, Nicole Felder,
Judith Germann und Teija Raeluoto*

Mädchentreff – Für alle Girls ab der 6. Klasse!

20. November Adventskalender
4. Dezember DIY Xmas-Deko

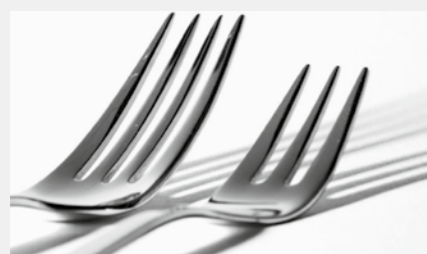
Freitags von 19.00 bis 21.00 Uhr

Teija Raeluoto, Jugendarbeiterin
teija.raeluoto@ref-hettlingen.ch
076 207 83 25





Ökumenischer Mittagstisch für alle Hettlinger Seniorinnen und Senioren

→ Abgesagt



Infolge der Corona-Pandemie ist der ökumenische Mittagstisch für Hettlinger Seniorinnen und Senioren in den Monaten November bis Januar leider abgesagt.

reformierte kirche hettlingen  

Save the date: Regionale Nacht der Lichter



Samstag | 5. Dezember 2020
20.00 Uhr | Kirche Hettlingen

Nacht der Lichter:

Singen – Beten – Schweigen

Auch dieses Jahr tauchen wir ein in ein Meer von Lichtern, die uns die Adventszeit erhellen. Sie sind herzlich eingeladen! Wir hören meditative Lieder aus der Tradition von Taizé und Worte aus der Bibel, die uns in die Tiefe führen.

Leider müssen wir dieses Jahr auf das gemeinsame Singen und die Konsumation verzichten. Das Vorbereitungsteam stellt ein den Umständen entsprechendes Programm zusammen, das die dann gültigen Covid-19-Regeln berücksichtigt.

Informieren Sie sich bitte kurz vorher auf unserer Internetseite über den «Stand der Dinge» oder rufen Sie uns an! Freuen Sie sich – trotzdem! – auf einen besinnlichen Zwischenhalt mitten in der Adventszeit.

*Monika Abegg, Rahel Wepfer, Felix Reutemann,
Jörg Wanzek*

Seniorenweihnachtsfeier



«Die Ankunft des Herrn»
von Beate Heinen

Mittwoch | 9. Dezember 2020 | 14.30 Uhr

Kirche oder Mehrzweckhalle

(definitiver Ort wird in der nächsten Hettlinger Zytig mitgeteilt)

«Ein Schiff wird kommen»

Erinnern Sie sich an das Lied von dem Mädchen, das im Hafen von Piräus sehnsüchtig auf ihren Liebsten wartet? «Ein Schiff wird kommen, und das bringt mir den einen, den ich so lieb' wie keinen, und der mich glücklich macht.»

Passt dieses Lied nicht wunderbar in die Adventszeit und zu Weihnachten? Es bringt Sehnsucht und Hoffnung zum Ausdruck, die auch wir mit Weihnachten verbinden, mit der Ankunft des einen, die wir jedes Jahr feiern und an die wir uns erinnern.

An diesem Nachmittag stimmen wir uns ein und machen uns bereit dafür, dass auch in unseren Herzen Weihnacht wird.

Dieses Jahr aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider ohne Zvieri!

*Es freuen sich auf Sie:
Kirchenpflegerin Christiane Gernet, Rico Zela und Pfr. Jörg Wanzek*

Anmeldetalon Seniorenweihnachtsfeier:

NAME: _____

ADRESSE: _____

ABHOLDIENST: JA: / NEIN:

ADRESSE: _____

Anmeldetalon bis spätestens Freitag, 6. Dezember

beim Pfarrhaus in den Briefkasten werfen
oder melden Sie sich per E-Mail an bei:
nadja.naef@ref-hettlingen.ch

Voranzeige – ... Abgesagt Reine Männersache – Traditionelles Chorprojekt für Männer



Nach 2½-jährigem Unterbruch ist es wieder soweit: wunderschöne gregorianischen Choräle, gesungen von Männern aus dem Dorf! Männer allen Alters sind eingeladen unter der Leitung von Christine Pellegrini dreimal zu proben.

Jörg Wanzek als Pfarrer gewählt



Die Neuwahl als Pfarrer an der Urne bringt es so mit sich: Sie ist keine gewöhnliche Kampfwahl, sondern die Bestätigung der Wahl durch die Pfarrwahlkommission und die Kirchgemeindeversammlung. So kommt ein überwältigendes Resultat zustande, wie es Pfarrer Jörg Wanzek am 27. September erreicht hat: 96,3% Ja-Stimmen. Bemerkenswert ist aber die Stimmbeteiligung von 62,8% der reformierten Stimmbewölkerung. Wenn das kein Vertrauensbeweis ist!

Ganz herzliche Gratulation, lieber Jörg, für diese glanzvolle Wahl. Wir wünschen dir viel Elan und Gottes Segen für dein Amt.

*Jacques-Antoine von Allmen,
Co-Präsident der Kirchenpflege*

Stellvertretung im Pfarramt (20%): Stand der Dinge

Wie im «Beleuchtenden Bericht zur Kirchgemeindeversammlung» ausgeführt, beantragt die Kirchenpflege auf Grund der aktuellen und mittelfristigen finanziellen Situation eine Reduktion der gemeindeeigenen Pfarrstelle auf 30%. Das bedeutet, dass die Kirchenpflege eine längerfristige Stellvertretung im Pfarramt im Umfang von 20% als Ergänzung zu Pfarrerin Nadine Mittag (50%) und Pfarrer Jörg Wanzek (80%) sucht. Stellvertretung deshalb, weil eine Pfarrperson mit solch einem kleinen Pensum nicht gewählt, sondern nur im Status der Stellvertretung angestellt werden kann. Die Kirchenpflege wird mit den Bewerberinnen und Bewerbern das Gespräch suchen. Wir können auch auf die Unterstützung der Landeskirche zählen, die solche Stellvertretungen letztlich abordnet.

*Jacques-Antoine von Allmen,
Co-Präsident der Kirchenpflege*

Verstärkung für unser Sigristinnenteam

Haben Sie Lust, Zeit und Interesse unserer zweiköpfigen Sigristinnenteam zu unterstützen? Sind Sie offen, kommunikativ und flexibel? Haben Sie etwas technisches Flair und Freude an dekorativen Arbeiten? Macht es Ihnen nichts aus auch mal am Sonntag zu arbeiten? Dann sind Sie vielleicht unser Mann oder unsere Frau, der oder die unser Sigristinnenteam bei seiner Arbeit ab und zu unterstützen kann.

Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen und freuen uns über Ihren Anruf. Gerne geben wir Ihnen Auskunft über die vielseitigen Arbeiten in und um unsere Kirche.

*Monika Abegg, Sigristin, 052 316 32 14
Therese Berger, Sigristin, 052 316 49 94
Manuela Steger,
Ressort Personelles Kirchgemeinde Hettlingen,
076 249 79 00*

Die Kirchenpflege ist wieder komplett



Wir freuen uns sehr, dass Katharina Schenk-Jäger in stiller Wahl für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 in die Kirchenpflege gewählt worden ist. So kann sich die Kirchenpflege in vollständiger Besetzung den aktuellen Herausforderungen stellen: Der Vervollständigung unseres Pfarrteams und der Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens trotz der unsicheren finanziellen und epidemiologischen Lage. Katharina Schenk-Jäger übernimmt das Finanzressort und ist somit Nachfolgerin von Guido Seewer, welcher im Frühjahr verstorben ist. Sie ist zwar als Ärztin keine Finanzfachfrau, kann aber auf das Wissen und die grosse Erfahrung von Christoph Liebi zählen. Der ehemalige Finanzvorstand der Kirchgemeinde Seuzach hat zugesagt, uns in den finanziellen Abläufen zu unterstützen. Weiter können wir auf die zuverlässige Unterstützung von Barbara Nägeli zählen, der Leiterin der Finanzabteilung der Politischen Gemeinde Hettlingen, welche die operative Buchhaltung für unsere Kirchgemeinde führt. Herzlich willkommen Katharina! Wir wünschen dir viel Freude und Erfüllung in deinem Amt.

*Jacques-Antoine von Allmen,
Co-Präsident Kirchenpflege*

... unter Einhaltung der BAG Vorschriften

Einladung zur Kirchgemeinde- versammlung

Freitag | 13. November 2020 | 20.00 Uhr | Kirche

Die reformierte Kirchenpflege lädt Sie, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der reformierten Kirchgemeinde Hettlingen, zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein.

Auf den traditionellen Apéro im Anschluss an die Versammlung muss leider verzichtet werden. Die Durchführung der Versammlung richtet sich nach den Richtlinien des Kirchenrates, die für den 13. November gelten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jacques-Antoine von Allmen, Co-Präsident Kirchenpflege

Traktanden

1. Wahl einer Stimmzählerin/eines Stimmzählers
2. Bericht der Pfarrwahlkommission
3. Gemeindeeigene Pfarrstelle: Pensumreduktion auf 30 Stellenprozente
4. Auflösung der Pfarrwahlkommission: Antrag an die Bezirkskirchenpflege
5. Voranschlag 2021 und Festsetzung des Steuerfusses
6. Anfragen gemäss Art. 17 GG

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes, die an der Kirchgemeindeversammlung beantwortet werden sollen, sind bis am 30. Oktober 2020 dem Kirchenpflegepräsidenten, Jacques-Antoine von Allmen, Küchlibergstr. 4, 8442 Hettlingen, schriftlich einzureichen.

Die Akten liegen ab Freitag, 16. Oktober 2020 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Weitere Informationen zu den Traktanden finden Sie auch unter www.ref-hettlingen.ch.

Den beleuchtenden Bericht finden Sie ab 30. Oktober 2020 unter www.ref-hettlingen.ch und kann über unser Sekretariat (052 301 12 81) bezogen werden.

*Hettlingen, September 2020
Reformierte Kirchenpflege Hettlingen*

Beleuchtender Bericht KGV Herbst 2020

Gemeindeeigene Pfarrstelle: Pensumreduktion auf 30 Stellenprozente

Seit dem 1. September 2018 verfügt die Kirchgemeinde über eine gemeindeeigene Pfarrstelle im Umfang von 50%, die von Pfarrerin Nadine Mittag versehen wird. Die aktuelle und mittelfristige finanzielle Situation hat die Kirchenpflege bewogen, der Kirchgemeindeversammlung eine Reduktion dieses Pensum auf 30 Stellenprozente zu beantragen. Der Rechnungsabschluss 2019 war mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 88 891.– stark negativ. Die Landeskirche prognostiziert infolge der Coronakrise ab 2021 um 10% sinkende Steuereinnahmen. Dazu kommt, dass die reformierte Bevölkerung leicht aber kontinuierlich abnimmt.

Auch so verfügt die Kirchgemeinde Hettlingen nach wie vor über eine gute Personaldecke für die Gemeindegemeinschaft: – Pfarrer Jörg Wanzek 80% – Pfarrperson NN 20% – Pfarrerin Nadine Mittag 50% – Jugendarbeiterin Teija Raeluoto 50%

Pfarrer Jörg Wanzek und die zu suchende Pfarrperson decken schwerpunktmässig allgemeine Aufgaben des Pfarramts ab (Gottesdienste, Amtswochen, Seelsorge) sowie Seniorenarbeit, Erwachsenenbildung und Spiritualität. Pfarrerin Nadine Mittag übernimmt ebenfalls allgemeine Pfarramtsaufgaben und ist zusammen mit Jugendarbeiterin Teija Raeluoto schwerpunktmässig in den Bereichen Kinder, Jugend, Familien tätig (Konfirmandenunterricht, Familiengottesdienste, Wuschelchile, Kinderwoche, FinkeZwitschere). Die Kirchenpflege ist überzeugt, nach wie vor ein attraktives Angebot bereitstellen zu können.

Weiterhin ist vorgesehen, die gemeindeeigene Pfarrstelle zu einem bedeutenden Teil aus dem Jugendfonds zu finanzieren (jährlich Fr. 30 000.–).

Faktisch war die gemeindeeigene Pfarrstelle seit dem 1. Oktober 2020 nur noch zu 30% besetzt. Der Beschluss der Kirchgemeindeversammlung gilt dennoch ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt (1. Dezember 2020). Die gemeindeeigene Pfarrstelle ist bis 30. Juni 2024 bewilligt.

Antrag:

Die gemeindeeigene Pfarrstelle beträgt ab dem 1. Dezember 2020 und bis 30. Juni 2024 30 Stellenprozente.

Auflösung der Pfarrwahlkommission: Antrag an die Bezirkskirchenpflege

Seit der Kirchgemeindeversammlung hatte die Pfarrwahlkommission den Auftrag, 120 Pfarrstellenprozente zu besetzen. Mit der Wahl von Pfarrer Jörg Wanzek hat sie einen Teil ihres Auftrags erfüllt. Durch die Reduktion der gemeindeeigenen Pfarrstelle verbleiben nur noch 20 Pfarrstellenprozente zu besetzen. Das kleinste Pensum, das zu einer Wahl ins Pfarramt berechtigt, beträgt 30 Prozent (Kirchenordnung Art. 126 Ziffer 3). Für die Besetzung dieser restlichen 20 Stellenprozente im Status einer Stellvertretung braucht es keine Pfarrwahlkommission. Sie werden von der Landeskirche in Absprache mit der Kirchenpflege besetzt.

Um die Pfarrwahlkommission von ihrem ursprünglichen Auftrag zu entbinden und diese aufzulösen, schlägt das juristische Sekretariat der Landeskirche vor, dass die Kirchgemeindeversammlung diesbezüglich Antrag an die Bezirkskirchenpflege stellt.

Antrag:

Die Kirchgemeindeversammlung beantragt der Bezirkskirchenpflege Winterthur, die Pfarrwahlkommission unter Verdankung der geleisteten Arbeit aus dem Amt zu entlassen.

Voranschlag 2021 und Festsetzung des Steuerfusses

Der Voranschlag 2021 weist bei Ausgaben von Fr. 782 450.– und Einnahmen von Fr. 832 150.– einen Einnahmenüberschuss von Fr. 49 700.–. Für 2021 sind keine Investitionen geplant.

Der unerwartet hohe Aufwandüberschuss in der Jahresrechnung 2019 war eine direkte Folge der Entwicklung der Steuern. Seit 2017 zeigt sich ein deutlich negativer Trend: Der Ertrag sinkt, und zwar stärker als prognostiziert. Neben dem leichten Mitgliederrückgang sind weitere Steuerausfälle in Folge der Coronakrise zu erwarten. Deshalb ist vorsichtig zu budgetieren.

Nach dem Wechsel im Pfarramt und dem Lockdown ist die Kirchgemeinde daran, die gewohnten Aktivitäten wieder aufzunehmen. Ein spezielles Augenmerk richtet sich auf die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, um das Angebot trotz einer personellen Reduktion um 20 Pfarrstellenprozente attraktiv zu halten.

Die wichtigste Abweichung gegenüber dem Vorjahr besteht in der Reduktion der gemeindeeigenen Pfarrstelle von 50 auf 30 Stellenprozente. Weiter fallen die Kosten für die Pfarrwahlkommission weg und es findet wieder (wie dies der Normalfall ist) nur ein Konflager statt. Insgesamt legt die Kirchenpflege ein Sparbudget vor mit sehr wenigen Reserven.

In der gegenwärtigen finanziellen und konjunkturellen Situation besteht kein Spielraum für eine Reduktion des Steuerfusses. Eine Erhöhung hingegen soll aktuell vermieden werden. Sie bleibt das letzte Mittel, falls in Zukunft eine grössere Investition ansteht, was zurzeit nicht geplant ist.

Anträge:

1. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag 2021 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 49 700.–.
2. Die Kirchgemeindeversammlung legt den Steuerfuss auf 13% fest (unverändert).

Letzte Hilfe Kurs in Dägerlen und Hettlingen



Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Hettlingen:

Samstag, 13. März 2021, Pfarrschüür Hettlingen, 10.00 bis 16.00 Uhr

Dägerlen:

Samstag, 20. März 2021, Pfarrhaussaal Dägerlen, 10.00 bis 16.00 Uhr

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie können wir Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist?

Dieser Kurs vermittelt Interessierten das Einmaleins der Sterbebegleitung.

Hintergrund

In unserer Gesellschaft wurde die Auseinandersetzung mit dem Sterben und dem Tod Jahrzehnte lang verdrängt. Erst in den letzten Jahren wurde wieder neu thematisiert, dass unser Lebensende untrennbar zum Leben gehört. Wie wichtig es ist, diesen letzten Abschnitt bewusst und in Beziehung mit vertrauten Menschen zu gestalten. Es ist eine Herausforderung, einen uns nahestehenden Menschen zu begleiten, wenn sein Lebensende gekommen ist. Welche Gesten und Worte sind angemessen? Welche Hilfe braucht der sterbende Mensch von uns? Sterbebegleitung ist nicht nur Sache von Experten. Familie und Nachbarschaft spielen sogar eine entscheidende Rolle (Stichwort: Caring Community).

Als Unterstützung dazu bieten wir den kompakten Kurs zur Letzten Hilfe an. Der Kurs wird von zwei Fachpersonen, eine aus dem medizinisch/

pflegerischen Bereich und eine aus dem seelsorglichen Bereich durchgeführt. Sie bringen Grundkenntnisse in der Hospiz- und Palliativversorgung, praktische Erfahrungen in der Begleitung schwer erkrankter und sterbender Menschen sowie Erfahrungen in der Erwachsenenbildung mit.

Der Kurs soll die Teilnehmenden ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende unseres Lebens am meisten brauchen. Als Grundlage dafür vermitteln wir im Kurs Basiskenntnisse, einfache Gesten und Handgriffe, die bei der Begleitung von Sterbenden hilfreich sein können. Wir geben zudem Orientierung in letzten Fragen, die sich nicht selten im Anblick des Todes stellen.

Die Letzte Hilfe Kurse wurden in Österreich und Deutschland entwickelt und erfolgreich erprobt. Die Nachfrage an den Kursen ist sehr gross und sie sind entsprechend schnell ausgebucht. Die reformierte Landeskirche Zürich bietet diesen Kurs als Kooperationspartnerin in der Schweiz an. www.letztehilfe.ch

Kursinhalt

Was passiert beim Sterben? Wann beginnt das Sterben? Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten? Was sagen wir, wenn letzte Fragen gestellt werden zu Schuld, Vergebung, Abdankung, ewiges Leben...? Wo können wir uns hinwenden, wenn professionelle Unterstützung notwendig wird?

Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen

Dauer

6 Stunden, inklusive Pausen. Gemeinsamer Lunch mit selbst mitgebrachtem Picknick. Kaffee und Tee offerieren die Kirchgemeinden.

Kurskosten

Der Kurs ist kostenlos.

Organisation

Sabine Burri (Kirchenpflege Dägerlen) und Christiane Gernet (Kirchenpflege Hettlingen)

Leitung und Durchführung

Jürg Spielmann (Pfarrer, MAS Angewandte Ethik) und Silvia Grob (Pflegefachfrau Palliative Care)

Anmeldung

Erforderlich da Teilnehmerzahl beschränkt.

Anmeldungen an Nadja Naef, Sekretariat Kirchgemeinde Hettlingen, 052 301 12 81, oder nadja.naef@ref-hettlingen.ch Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Vorbehalt

Die Durchführung richtet sich an diesem Tag gültigen «Covid-19-Regeln». Aktuelle Informationen unter www.ref-hettlingen.ch.



Agenda Reformierte Kirche

NOVEMBER 2020

Fr | 6. November | 18.30 Uhr | Pfarrschüür & Kirche
Benefiz-Filmabend ... Abgesagt
«Frau Mallory und der Duft von Curry»

So | 8. November | 10.00 Uhr | www.ref-hettlingen.ch
Video-Gottesdienst mit Taferinnerung und den 3. Klass-Uni-Kindern Thema: Gott ist mein Hirte ... der 23. Psalm
Kathrin Rutishauser, Katechetin
Pfrn. Nadine Mittag
Christine Pellegrini, Orgel
Kollekte: Casa de copii, Kinderheim in Rumänien

Fr | 13. November | 20.00 Uhr | Kirche
Kirchgemeindeversammlung
Aktenaufgabe unter www.ref-hettlingen.ch

So | 15. November | 10.00 Uhr | Kirche Dägerlen
Regio-Gottesdienst in Dägerlen
Pfrn. Christa Gerber
Dimitria Neuhauser, Orgel
Kollekte: Tear Fund
Fahrtdienst: Telefon 0800 22 72 82;
bestellen bis spätestens Sonntag, 9.00 Uhr

Di | 17. November | 9.30 Uhr | Pfarrschüür
FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen
mit Teija Raeluoto

Fr | 20. November | 20.00 Uhr | Pfarrschüür
Mädchentreff: Adventskalender
Christine Pellegrini, Orgel
Eintritt frei. Kollekte

So | 22. November | 10.00 Uhr | Kirche

Ewigkeitssonntag

Pfr. Walter Wickihalder (Stv.)
Friederike Rahloff, Querflöte
Christine Pellegrini, Orgel
Kollekte: Dargebotene Hand, Winterthur

So | 29. November | 10.00 Uhr | Kirche

Regio-Gottesdienst zum 1. Advent mit Dägerlen

Pfrn. Christa Gerber und Pfr. Jörg Wanzek
Mitwirkung: Gospel4you
Kollekte: Mission 21

So | 29. November | 15.00 Uhr | Kirche

Wuselchile: Fiire mit Chlii und Gross

«So ein Kamel»

DEZEMBER 2020

Di | 1. Dezember | 9.30 Uhr | Pfarrschüür

FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen

mit Teija Raeluoto

Do | 3. Dezember | 12.00 Uhr | Pfarrschüür

Ökumenischer Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren ... Abgesagt

Fr | 4. Dezember | 19.00 Uhr | Pfarrschüür

Mädchentreff: DIY Xmas-Deko

mit Teija Raeluoto

... VORBEHALT:
Die Durchführung aller Gottesdienste und Veranstaltungen richtet sich nach den, an diesem Tag gültigen «Covid-19-Regeln».
Aktuelle Informationen unter:
www.martin-stefan.ch/martin/aktuelles/



Agenda Katholische Kirche

NOVEMBER 2020

Sa | 7. November | 10.00 Uhr | Pfarrschüür & Kirche St. Martin
Fiire mit de Chliine ... Abgesagt

Sa | 7. November | 18.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier

So | 8. November | 10.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier zum Patrozinium

Di | 10. November | 9.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Rosenkranzgebet

Do | 12. November | 10.00 Uhr | Alterszentrum im Geeren
Wortgottesdienst

Fr | 13. November | 13.00 Uhr | Bahnhof Seuzach
Wandergruppe

Sa | 14. November | 8.00 Uhr | Alterszentrum St. Martin
Osteuropahilfe ... Abgesagt

Sa | 14. November | 18.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier

So | 15. November | 10.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier

So | 15. November | 18.30 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Santa Messa in lingua italiana

Di | 17. November | 8.30 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier

Di | 17. November | 9.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Rosenkranzgebet

Di | 17. November | 14.00 Uhr | Musikinsel Rheinau
Besinnungsnachmittag: Stunden für mich

Di | 17. November | 14.00 Uhr | Pfarreizentrum St. Martin
Kafiträff ... Abgesagt

Do | 19. November | 9.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Frauengottesdienst zum Elisabethentag

Fr | 20. November | 19.30 Uhr | Pfarrschüür & Kirche St. Martin
Männerverein Filmabend ... Abgesagt

Sa | 21. November | 18.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier

So | 22. November | 10.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Familiengottesdienst mit Eröffnung, ... Abgesagt

So | 22. November | 14.30 Uhr | Friedhof Seuzach
Ökumenisches Totengedenken

Di | 24. November | 8.30 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier

Di | 24. November | 9.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Rosenkranzgebet

Do | 26. November | 9.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier

Do | 26. November | 9.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Frauenzmenge

Do | 26. November | 20.00 Uhr | Pfarreizentr. Wiesendangen
Kirchgemeindeversammlung

Fr | 27. November | 9.00 Uhr | Pfarreizentrum St. Martin
Adventsgestecke herstellen

Sa | 28. November | 18.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier

So | 29. November | 10.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier mit Adventskranzsegnung

DEZEMBER 2020

Di | 1. Dezember | 8.30 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Eucharistiefeier

Di | 1. Dezember | 9.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Rosenkranzgebet

Do | 3. Dezember | 6.00 Uhr | Kath. Kirche St. Martin
Roratefeier

Do | 3. Dezember | 10.00 Uhr | Restaurant Chrebsbach
Stammtisch ... Abgesagt

Fr | 4. Dezember | 19.00 Uhr | Pfarreizentrum St. Martin
Adventsfeier Frauen- und Männerverein

Hettlinger Agenda

NOVEMBER 2020

Mi | 11. November | Mehrzweckhalle
Vortrag «Enkeltrickbetrüger» → Abgesagt

Besuchsdienst

Mi | 11. November | Zelgitrotte
Chasparellas «Dä Chasperli und dä» → Abgesagt

Kulturkommission Hettlingen

Sa | 14. November | 08.30 Uhr | Gemeindegebiet
Altpapier- und Kartonsammlung inkl. Altmittel

Musikgesellschaft Hettlingen
→ Hinweise auf Seite 20 beachten!

Mi | 25. November | 20.00 Uhr | Singsaal Halden Trakt 1
Schulgemeindeversammlung

Sekundarschule Seuzach

Do | 26. November | 08.30 bis → Abgesagt Gemeindesaal
Adventskränze binden

Frauenverein Hettlingen

So | 29. November

Abstimmungssonntag

DEZEMBER 2020

Sa | 5. Dezember | 17.00 Uhr | im Wald

Samichlaus

Familienverein Hettlingen

SCHULFERIEN

Sa | 19. Dezember 2020 bis So. 3. Januar 2021

Weihnachtsferien

Sa | 13. bis So. 28. Februar 2021

Sportferien

Öffnungszeiten

GEMEINDEVERWALTUNG HETTLINGEN hettlingen.ch

Stationsstrasse 27 | 8442 Hettlingen | 052 305 05 05

Mo 08.00–11.30 Uhr | 14.00–18.00 Uhr

Di bis Do 08.00–11.30 Uhr | 14.00–16.30 Uhr

Fr 07.00–13.00 Uhr

GEMEINDE-/SCHULBIBLIOTHEK winmedio.net/hettlingen

Schulstrasse 14 | 8442 Hettlingen | 052 316 19 38

Mo 15.00–20.00 Uhr

Di 15.00–17.30 Uhr

Do 15.00–17.30 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien gemäss Website

SCHWIMMBAD HETTLINGEN hettlingen.ch

Schwimmbadstrasse 1 | 8442 Hettlingen | Info 052 316 15 84

Winterpause

SAUNA HETTLINGEN sauna-hettlingen.ch

Schwimmbadstrasse 1 | 8442 Hettlingen

	Frauen	Männer	Gemischt
Di	12.30–22.30 Uhr		
Mi		12.30–22.30 Uhr	
Do	12.30–17.30 Uhr		17.30–22.30 Uhr
Fr	12.30–17.30 Uhr		17.30–22.30 Uhr
Sa	14.30–18.30 Uhr	18.30–22.30 Uhr	09.00–14.30 Uhr

POSTAGENTUR HETTLINGEN

im VOLG-Laden | Schulstrasse 1 | 8442 Hettlingen

Mo bis Fr 06.30–19.00 Uhr

Sa 06.30–17.00 Uhr

SPITEX REGIOSEUZACH spitex-regioseuzach.ch

Stationsstrasse 20 | 8442 Hettlingen | 052 316 14 74

Bürozeiten
Mo bis Fr 08.00–12.00 Uhr | 14.00–17.00 Uhr

Sprechstunden im Spitex-Zentrum
Mo und Do 15.00–16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Akademie
QuintaMedseit 2002
persönlich umfassend praxisnah

Akademie für ganzheitliche Medizin, Naturheilkunde TEN und Psychosomatik

Stationsstr. 1 8442 Hettlingen Tel. 052 316 21 51

www.quintamed.ch info@quintamed.ch

Informationsabend

11. November 2020, 19.00 - 20.30

Startdaten - Nächste Kurse & Seminare

- Ernährung (persönliches Ernährungsverhalten & Lebensstil) Samstag, 21. November 2020
- Colon Hydrotherapie Freitag, 8. Januar 2021
- Einführung in die Naturheilkunde Donnerstag, 14. Januar 2021
(Europas 4-Elemente Lehre Humoralmedizin)
- Phytotherapie Freitag, 15. Januar 2021
- Schüssler Mineralsalze 2-Tageskurs Samstag, 16. Jan. & 13. Feb. 2021
- Fussreflexzonenmassage Sonntag, 17. Januar 2021
- Medizinische Grundlagen (Basis 160 Std.) Dienstag, 3. März 2021



HETTLINGER
ZYTIG

Ausgaben 2020/2021

Ausgabe	Redaktionsschluss* (Dienstag, 18.00 Uhr)	Versand (Freitag)
10 Dezember/Januar	24.11.2020	04.12.2020
01 Februar	26.01.2021	05.02.2021
02 März	23.02.2021	05.03.2021
03 April	22.03.2021 (Montag!)	01.04.2021
04 Mai	27.04.2021	07.05.2021

Die Hettlinger Zytig erscheint 10x jährlich am ersten Freitag des Monats mit Doppelnummern Juli/August, sowie Dezember/Januar und wird gratis an alle Haushaltungen der Gemeinde Hettlingen verteilt.

* Der Redaktionsschluss ist normalerweise am Dienstag der vorangehenden Woche um 18.00 Uhr. Das Redaktionsteam bedankt sich für die frühzeitige Zustellung der Beiträge. Verspätete Beiträge können erst für die nächstfolgende Ausgabe berücksichtigt werden!

Beiträge/Empfangsbestätigung

Unsere Mailadresse lautet: hettlinger-zytig@hettlingen.ch

Texte: Die Beiträge sind als Word-Dokument zu senden.

Bilder: Die Bilder sollen einzeln als jpg-Dateien in Originalgrösse und in möglichst hoher Auflösung gesendet werden (nicht in Worddatei integriert!). Für das Übermitteln von grossen Datenmengen empfehlen wir die Website wetransfer.com

Sie erhalten innert drei Tagen eine Empfangsbestätigung. Sollten Sie in dieser Zeit keinen Bescheid erhalten, bitten wir Sie, sich beim Redaktionsteam zu melden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es der Redaktion vorbehalten bleibt, die Beiträge aus technischen Gründen zu ändern oder zu kürzen. Die Platzierung der Beiträge und Werbung ist Sache der Redaktion. Auskunft erteilt gerne das Redaktionsteam.

Inserate schwarz/weiss

INSERATE	Hettlinger*	Auswärtige Inserenten
1/1 Seite	179 x 268 mm Fr. 256.-	Fr. 320.-
1/2 Seite (quer)	179 x 132 mm Fr. 128.-	Fr. 160.-
1/3 Seite (quer)	179 x 86,5 mm Fr. 85.-	Fr. 106.-
1/4 Seite (quer)	179 x 63 mm Fr. 64.-	Fr. 80.-
1/4 Seite (hoch)	87,5 x 132 mm Fr. 64.-	Fr. 80.-
1/8 Seite (quer)	87,5 x 64 mm Fr. 32.-	Fr. 40.-
1/12 Seite (quer)	87,5 x 41,5 mm Fr. 21.-	Fr. 26.-

PRIVATE KLEINANZEIGEN

1-spaltig (87,5 mm breit) pro mm Höhe	Fr. -50	Fr. 0.65
2-spaltig (179 mm breit) pro mm Höhe	Fr. 1.-	Fr. 1.25

* Die Preise gelten für Inserenten mit Sitz in Hettlingen.

Wiederholungsrabatt | Ab zehn Wiederholungen 10 % Rabatt (identisches Inserat in zehn aufeinanderfolgenden Ausgaben)

Dorfvereine | Gratis (keine ganze Seite)

Fundgrube | Für Hettlinger Einwohner gratis (1-spaltig)

DATENANLIEFERUNG

Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Inserateformular!

Das Formular zur Inserateaufgabe ist zu finden auf: www.hettlingen.ch – Aktuelles + Portrait – Aktuelles – Hettlinger Zytig.

Fertig gestaltetes Inserat zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Inserateformular an hettlinger-zytig@hettlingen.ch einsenden.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich an das Redaktionsteam:
Christine Meuwly | Tel. 052 301 19 19
Bernadette Güpfer | Tel. 052 202 02 88



Inserateformular



Ärztlicher Notfalldienst

Im Notfall versuchen Sie zunächst Ihren Hausarzt zu erreichen.

Andernfalls steht Ihnen jederzeit die Telefonnummer **0800 336 655** zur Verfügung.

Dort erhalten Sie Auskunft über den diensthabenden Notfallarzt.

Siehe auch: **www.aerztefon.ch**

Wichtige Telefonnummern

Polizei-posten Seuzach	052 320 04 04
Kantonsspital Winterthur	052 266 21 21
Klinik Lindberg Winterthur 24-Stunden-Notfall	052 266 16 66
Medizinischer Notfalldienst	052 212 66 66
Land-Permanence Henggart	052 317 57 57
Polizei-Notruf	117
Feuerwehr-Notruf	118
Sanitäts-Notruf	144
Rettungsflugwacht REGA	1414
Vergiftungsnotfälle TOX-Zentrum	145
Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147
Pilzkontrolle Hettlingen Katharina Schenk	077 456 12 79



Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Dienstag | 24. November 2020 | 18.00 Uhr

Versand

Freitag | 4. Dezember 2020

